

# MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 09.04.2019

46. Stück

## **80. Curriculum für die Bachelorstudien Instrumentalstudium an der Universität Mozarteum Salzburg**

---

### **80. Curriculum für die Bachelorstudien Instrumentalstudium an der Universität Mozarteum Salzburg**

Der Senat der Universität Mozarteum Salzburg hat in seiner Sitzung vom 18. Jänner 2019 die Beschlüsse der gemäß § 25 Abs. 8 Z 3 UG eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission „Instrumentalstudium“ über die Änderung des Curriculum für die Bachelorstudien Instrumentalstudium an der Universität Mozarteum Salzburg gemäß § 25 Abs. 10 UG in nachfolgender Fassung genehmigt.

**Curriculum  
für die Bachelorstudien Instrumentalstudium  
an der Universität Mozarteum Salzburg**

Studienkennzahl

- 033 122 Bachelorstudium Flöte**
- 033 124 Bachelorstudium Oboe**
- 033 125 Bachelorstudium Klarinette**
- 033 126 Bachelorstudium Fagott**
- 033 128 Bachelorstudium Horn**
- 033 129 Bachelorstudium Trompete**
- 033 130 Bachelorstudium Posaune**
- 033 131 Bachelorstudium Basstuba**
- 033 132 Bachelorstudium Schlaginstrumente**
  
- 033 116 Bachelorstudium Violine**
- 033 117 Bachelorstudium Viola**
- 033 118 Bachelorstudium Violoncello**
- 033 119 Bachelorstudium Kontrabass**
- 033 120 Bachelorstudium Gitarre**
- 033 121 Bachelorstudium Harfe**
  
- 033 111 Bachelorstudium Klavier**
- 033 112 Bachelorstudium Orgel**
  
- 033 113 Bachelorstudium Cembalo**
- 033 138 Bachelorstudium Barockvioline/Barockviola**
- 033 134 Bachelorstudium Viola da Gamba/Violone**
- 033 123 Bachelorstudium Blockflöte**

## Inhaltsübersicht

§ 1	Allgemeine Bestimmungen.....	3
§ 2	Gegenstand und Ziel des Studiums sowie Qualifikationsprofil .....	3
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums.....	4
§ 4	Korrepetition.....	4
§ 5	Lehrveranstaltungen.....	5
§ 6	Zulassung zum Studium.....	6
§ 7	Studieninhalt und Studienverlauf.....	6
§ 8	Auslandsstudien .....	7
§ 9	Bachelorarbeit .....	7
§ 10	Prüfungsordnung.....	8
§ 11	Akademischer Grad.....	9
§ 12	In-Kraft-Treten .....	9
§ 13	Übergangsbestimmungen .....	9
Anhang 1	Abkürzungsverzeichnis.....	10
Anhang 2	Modulbeschreibungen .....	11
2.1	Modulbeschreibungen Blas/Schlag/Streichinstrumente.....	11
2.2	Modulbeschreibungen Gitarre .....	25
2.3	Modulbeschreibungen Harfe.....	38
2.4	Modulbeschreibungen Klavier .....	51
2.5	Modulbeschreibungen Orgel.....	64
2.6	Modulbeschreibungen Cembalo .....	76
2.7	Modulb. Barockvioline/-viola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte.....	87

Anhang 3	Äquivalenzliste.....	99
3.1	Äquivalenzliste Blas/Schlag/Streichinstrumente .....	99
3.2	Äquivalenzliste Gitarre .....	102
3.3	Äquivalenzliste Harfe .....	104
3.4	Äquivalenzliste Klavier .....	107
3.5	Äquivalenzliste Orgel .....	109
3.6	Äquivalenzliste Cembalo .....	111
3.7	Äquiv. Barockvioline/-viola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte.....	113
Anhang 4	Modulübersicht .....	116
4.1	Modulübersicht Blas/Schlag/Streichinstrumente.....	116
4.2	Modulübersicht Gitarre .....	118
4.3	Modulübersicht Harfe.....	119
4.4	Modulübersicht Klavier .....	120
4.5	Modulübersicht Orgel.....	121
4.6	Modulübersicht Cembalo .....	122
4.7	Modulü. Barockvioline/-viola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte.....	123
Anhang 5	Wahlfachliste .....	125

## § 1 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Allen Leistungen, die von den Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das Arbeitspensum, welches erforderlich ist, um ein erwartetes Lernergebnis zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (2) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

## § 2 Gegenstand und Ziel des Studiums sowie Qualifikationsprofil

- (1) Das Bachelorstudium Instrumentalstudium dient der künstlerischen Reife und Selbstständigkeit, der Fähigkeit zu kritischer Reflexion und Selbstevaluierung, der künstlerischen und wissenschaftlichen Befähigung zur Erschließung von musikalischen Kunstwerken aller Epochen, sowie der Befähigung, künstlerische, pädagogische und organisatorische Aufgaben innerhalb des kulturellen Lebens zu erfüllen.
- (2) Das Studium orientiert sich sowohl am aktuellen Stand der Entwicklung und Erschließung der Künste als auch am Forschungsstand der beteiligten Wissenschaften.
- (3) Ziel des Bachelorstudiums ist die praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Berufsvorbildung für folgende sich den Studierenden anbietende Felder:
  - Solistin/Solist,
  - Kammermusikerin/Kammermusiker,
  - Orchestermusikerin/Orchestermusiker (beispielsweise im Kammer-, Opern- und Symphonieorchester, Orchester und Ensembles für zeitgenössische Musik, Orchester und Ensembles für historische Instrumente),
  - Freischaffende Künstlerin/Freischaffender Künstler.
  - Für Absolventinnen/Absolventen der Bachelorstudien Tasteninstrumente: Korrepetitorin/Korrepetitor, Vokalbegleiterin/Vokalbegleiter.
- (4) Ferner dient das Studium der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten, welche die Anwendung künstlerischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern, beispielsweise im Bereich Instrumentenbau, Kulturmanagement, Musikwissenschaft etc. Weiters soll das Studium zur Persönlichkeitsbildung und Entfaltung sozialer Kompetenzen der Studierenden beitragen. Die Studierenden sollen befähigt werden, künstlerische und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wahrzunehmen und mitzugestalten.
- (5) Das Curriculum ist kompetenzorientiert. Studierende sollten nach Absolvierung des Studiums:
  - ihr Instrument souverän beherrschen und sich professionell präsentieren können,
  - in ihrer künstlerischen Arbeit frei und selbstständig sein,
  - sich kritisch mit künstlerischen und wissenschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen,
  - in der Lage sein, professionell im Orchester/Ensemble zu musizieren,
  - in der Lage sein, die Arbeit in einer Kammermusikformation bzw. in einem Ensemble mit Teamgeist künstlerisch konstruktiv mitzugestalten,
  - umfassende Kenntnis über verschiedene Spieltechniken erlangt haben,
  - umfassende Kenntnis der Orchesterliteratur und Beherrschung der relevanten Orchesterstellen erworben haben,
  - umfassende Kenntnis und Beherrschung der solistischen und kammermusikalischen Literatur verschiedener Epochen erlangt haben,
  - umfassende Kenntnisse über Stilistik und Repertoire besitzen,

- Einblicke in die Literatur und Aufführungspraxis Alter und Neuer Musik erhalten haben,
- umfassende musiktheoretische und musikwissenschaftliche Kenntnisse erworben haben und diese praktisch anwenden können,
- die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und künstlerische Inhalte fundiert analysieren, interpretieren und schriftlich ausarbeiten können,
- audiovisuelle Medien für Selbstpräsentationen (wie Wettbewerbseinreichungen, Demoaufnahmen, Internetauftritte etc.) einsetzen können,
- Einblicke in die Bereiche zur physischen und mentalen Gesunderhaltung, zum Selbstmanagement und zur Optimierung der Leistungsfähigkeit erhalten haben,
- durch gezielte Vertiefung im Rahmen der (Freien) Wahlfächer, ihre individuellen Interessen im Sinne des lebenslangen Lernens über das eigene Fachgebiet hinaus weiterentwickeln.

### § 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

- (1) Das achtsemestrige Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist die Zusammenfassung von Lehr- und Lerninhalten zu thematisch und didaktisch sinnvollen Einheiten des Studiums. Die Bezeichnungen und inhaltlichen Umschreibungen (Studienziele) der einzelnen Module sowie die Zahl der für jedes Modul zu erreichenden ECTS-Anrechnungspunkte und die Art der Leistungsbeurteilung sind im Curriculum festgelegt. Die Modulbeschreibungen verweisen auf die entsprechenden Lernergebnisse und Kompetenzen.
- (2) Der Gesamtumfang des Bachelorstudiums beträgt 240 ECTS-Anrechnungspunkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 8 Semestern.
- (3) Das Vorziehen von Modulen und Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium ist nicht zulässig.
- (4) Das Bachelorstudium Instrumentalstudium ist ein Präsenzstudium und kann nicht – auch nicht in Teilen – als Fernstudium angeboten werden.
- (5) Die Lehrveranstaltungen aus dem Zentralen Künstlerischen Fach (ZKF) sowie dem übrigen Künstlerischen Einzelunterricht (KE) sind aufbauend gestaltet. Voraussetzung für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen aus dem ZKF oder KE ist in jedem Semester – mit Ausnahme des ersten – die positive Beurteilung des vorhergehenden Semesters.

### § 4 Korrepetition

- (1) Für jene Semester, in denen eine ZKF-Anmeldung vorliegt, besteht grundsätzlich analog zur Semesterstufe der Lehrveranstaltung folgender Korrepetitionsanspruch:

BA Studium (ZKF inkl. Korrepetition)	Semester und Semesterwochenstunden (SWS)							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Instrument								
Blasinstrumente (klassisch und Barock)	0,5	0,5	0,5	1	0,5	0,5	0,5	1
Streichinstrumente (klassisch und Barock)	0,5	0,5	0,5	1	0,5	0,5	0,5	1
Schlaginstrumente	---	---	---	---	0,5	0,5	0,5	1
Gitarre/Harfe	---	---	---	1	---	---	---	1

- (2) Darüber hinaus stehen zusätzliche Korrepetitionsstunden nach Maßgabe und Angebot zur Verfügung. Die genaue Zuteilung erfolgt in Absprache mit der/dem ZKF-Lehrenden und der jeweiligen Korrepetitorin/dem jeweiligen Korrepetitor sowie der jeweiligen Departmentleitung.

- (3) Nähere Bestimmungen zur Durchführung und Zuteilung der Korrepetition werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

## § 5 Lehrveranstaltungen

### (1) Lehrveranstaltungstypen

1. **Ensembleunterricht (EN)** dient der Vermittlung praktischer künstlerischer und musikalischer Fähigkeiten im Zusammenspiel bzw. im Zusammenwirken mehrerer Musikerinnen und Musiker bzw. darstellender Künstlerinnen und Künstler.  
Prüfung: unterrichtsimmanent
2. Eine **Hospitation (HO)** vermittelt einen praktischen Einblick in studien- und berufsrelevante Tätigkeitsfelder. Durch kritische Beobachtung werden praktische Abläufe, Unterrichtsmethoden und didaktische Konzepte kennengelernt sowie der musikalische und instrumentale Horizont erweitert.  
Prüfung: unterrichtsimmanent
3. **Künstlerischer Einzelunterricht (KE)** dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung künstlerischer oder künstlerisch-praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten und der Entfaltung der individuellen künstlerischen Anlagen einer/eines einzelnen Studierenden.  
Prüfung: unterrichtsimmanent
4. **Künstlerischer Gruppenunterricht (KG)** ist die künstlerisch-praktische Arbeit mit mehreren Studierenden.  
Prüfung: unterrichtsimmanent
5. Ein **Praktikum (PR)** dient der praktischen Erprobung von erworbenem Wissen sowie entsprechenden Kompetenzen.  
Prüfung: unterrichtsimmanent
6. Ein **Proseminar (PS)** stellt die Vorstufe zum Seminar dar. Es vermittelt Grundkenntnisse des wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Arbeitens und führt in Fachliteratur ein. Inhalte und Problemstellungen eines Faches werden in exemplarischer Form durch Referate, Diskussionen und wissenschaftliche Arbeiten behandelt.  
Prüfung: Mitarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit oder vergleichbare Prüfungsmodalitäten.
7. Ein **Seminar (SE)** dient der wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder eines Teilgebietes eines Faches durch Referate, Teilnahme an Diskussionen, schriftliche und sonstige zu erbringende Arbeiten.  
Prüfung: Mitarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit oder vergleichbare Prüfungsmodalitäten.
8. In einer **Übung (UE)** werden durch selbstständiges Arbeiten Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben bzw. vertieft. Die praktische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Inhalten wird gefördert.  
Prüfung: unterrichtsimmanent
9. Eine **Vorlesung (VO)** dient der Einführung in ein Fach oder in Teilbereiche eines Faches und dessen Methoden. Sie wird als Vortragsreihe unter Zuhilfenahme von Anschauungsmitteln durchgeführt. Eingestreute Fragen und Diskussionen sind möglich.  
Prüfung: mündlich oder schriftlich (auch in Kombination möglich) am Ende der Lehrveranstaltung.

10. Eine **Vorlesung mit Übung (VU)** verbindet die Zielsetzungen von Vorlesung und Übung.  
Prüfung: vgl. Prüfungsmodalitäten für VO und UE

Folgende Lehrveranstaltungen sind prüfungsimmanent: EN, HO, KE, KG, PR, PS, SE, UE, VU. Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen) erfolgt die Beurteilung nicht nur auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung, sondern auch auf Grund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen oder künstlerischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Art und Ausmaß der zu erbringenden Beiträge werden von der Leiterin oder vom Leiter der Lehrveranstaltung festgelegt. Zur Beurteilung von Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter ist, außer in Härtefällen, eine zumindest 80%ige Anwesenheit erforderlich (Ausnahme Orchester/Bläserphilharmonie). Als Härtefälle gelten insbesondere Krankheit, Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen.

Folgende Lehrveranstaltungen sind nicht prüfungsimmanent: VO. Bei Lehrveranstaltungen mit nicht immanentem Prüfungscharakter besteht keine Anwesenheitspflicht (der Besuch wird jedoch empfohlen). Die Beurteilung erfolgt auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung. Es müssen drei Prüfungstermine angeboten werden.

Nähere Bestimmungen zur Anmeldung und Durchführung von Lehrveranstaltungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

- (2) Teilnehmerinnenzahl/Teilnehmerzahl

Im Hinblick auf die Konzeption des Studiums ist die Zahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt. Die Anzahl der möglichen Teilnehmenden wird in MOZonline verlautbart. Bei Überschreitung der Teilnehmendenzahl werden jene Studierenden bevorzugt behandelt, für die diese Lehrveranstaltung ein Pflichtfach des Curriculums ist. Studierende werden abhängig vom Studienfortschritt in Lehrveranstaltungen aufgenommen. Bei gleichem Studienfortschritt entscheiden in folgender Reihenfolge:

- Vermerkte Wartepplätze aus dem Vorjahr.
- Die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen.
- Die höhere Anzahl der absolvierten Semester.
- Das Los.

## § 6 Zulassung zum Studium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudium Instrumentalstudium ist die bestandene Zulassungsprüfung zur Feststellung der künstlerischen Eignung im jeweiligen Zentralen Künstlerischen Fach. Zudem erfolgt die Überprüfung der Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre, des elementaren Klavier- bzw. Cembalospiels (nicht für das Bachelorstudium Klavier bzw. Cembalo) und der Deutschkenntnisse (bei Bewerberinnen und Bewerbern deren Erstsprache nicht Deutsch ist).
- (2) Die Zulassungsprüfung ist in der Prüfungsordnung (§ 9) geregelt.

## § 7 Studieninhalt und Studienverlauf

- (1) Die Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums sind jeweils in Modulen zusammengefasst.
- (2) Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf entsprechendem Vorwissen aufbaut und der Jahresaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet.
- (3) Freie Wahlmodule und Wahlmodule werden als solche gekennzeichnet.

- (4) Ferner können über die Pflicht-, Wahlmodule und Freie Wahlmodule hinausgehend zusätzlich schwerpunktbildende Module im Ausmaß von 12 ECTS-AP bzw. 12 Semesterwochenstunden nach Antrag an die Studiendirektorin/den Studiendirektor im Bachelorzeugnis ausgewiesen werden. Die gewählten Lehrveranstaltungen müssen zusätzlich zu Pflichtfächern, Wahlfächern und Freien Wahlfächern absolviert werden und in einem thematischen Zusammenhang stehen. Ein entsprechender Ausweis im Bachelorzeugnis gilt auch für interdisziplinär angebotene Schwerpunktmodule der Paris Lodron Universität Salzburg und entsprechende Angebote im interuniversitären Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst. Beispiele für mögliche Schwerpunktsetzungen werden auf der Homepage der Universität verlaublich.
- (5) Der Modulabschluss erfolgt, sofern nicht anders festgelegt, durch entsprechende Semesterabschlüsse der einzelnen Lehrveranstaltungen. Die Beschreibung der jeweiligen Modulabschlüsse ist in den Modulbeschreibungen (Anhang 2) festgelegt.
- (6) Die Übersicht über den Studieninhalt und den Studienverlauf ist in der Modulübersicht (Anhang 4) dargestellt.

## § 8 Auslandsstudien

- (1) Studierenden des Bachelorstudiums wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 5 und 6 des Studiums in Frage.
- (2) Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland folgende Qualifikationen erworben werden:
  - Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachekenntnissen.
  - Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Sprachkompetenzen (Sprachverständnis, Konversation, etc.).
  - Erwerb und Vertiefung von organisatorischen Kompetenzen durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen.
  - Kennenlernen und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive.
  - Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.
- (3) Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Prüfungen als Pflichtfach, Wahlfach bzw. Freies Wahlfach erfolgt durch die Studiendirektorin/den Studiendirektor. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der Antragstellerin/dem Antragsteller unmittelbar nach dem Auslandsaufenthalt vorzulegen.

## § 9 Bachelorarbeit

- (1) Im Bachelorstudium Instrumentalstudium (Konzertfach) ist eine wissenschaftliche Bachelorarbeit abzufassen.
- (2) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die im Rahmen der dafür vorgesehenen Lehrveranstaltung Seminar Bachelorarbeit (SE) abzufassen ist.
- (3) Lehrenden ist für die Beurteilung von Bachelorarbeiten ein Zeitraum von vier Wochen einzuräumen.
- (4) Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Bachelorarbeit werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlaublich.

## § 10 Prüfungsordnung

- (1) Die Zulassungsprüfung zum Bachelorstudium Instrumentalstudium besteht aus folgenden Teilprüfungen:
  - Einer Prüfung zur Feststellung der künstlerischen Eignung (= Instrumentalvorspiel im jeweiligen Zentralen Künstlerischen Fach).
  - Einer Prüfung der Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre (= Musiktheorie schriftliche und mündlich).
  - Einer Prüfung elementaren Klavierspiels bzw. Cembalospiels (nicht für das Bachelorstudium Klavier bzw. Cembalo).
  
- (2) Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie die Durchführung der Zulassungsprüfung werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
  
- (3) Für Bewerberinnen und Bewerber deren Erstsprache nicht Deutsch ist, muss zur Aufnahme des Bachelorstudiums Instrumentalstudium jedenfalls der Nachweis von Deutschkenntnissen erbracht werden. Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Durchführung der Deutschnachweise werden auf der Homepage der Universität verlautbart.
  
- (4) Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Sind für die Zulassung von Modulen oder einzelnen Lehrveranstaltungen Voraussetzungen erforderlich, so werden diese in den Modulbeschreibungen festgelegt. Aufbauende Lehrveranstaltungen sind in der tabellarischen Auflistung durch Nummerierungen ausgewiesen.
  
- (3) Mögliche Prüfungsformen für die Abschlüsse von Lehrveranstaltungen bzw. von Modulen:
  - künstlerische Prüfung (kP)
  - Lehrprobe (Lp)
  - mündliche Prüfung (mP)
  - Portfolioprüfung (PO)
  - praktische Prüfung (pP)
  - schriftliche Arbeit (sA)
  - schriftliche Prüfung (sP)
  - Teilprüfung/Semesterabschlussprüfung (Tp)
  
- (4) Die Prüfungsformen aller Lehrveranstaltungen sowie die Fristen zur Abgabe schriftlicher Arbeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind von der Leiterin/dem Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung zu Beginn jedes Semesters bekannt zu geben. Prüfungen über Lehrveranstaltungen sind bis zum Ende des Semesters in dem die Lehrveranstaltung inskribiert ist abzulegen. Allfällige schriftliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung sind demgemäß bis zu diesem Zeitpunkt einzureichen.
  
- (5) Der Bachelorabschluss besteht aus folgenden Teilen:
  - Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen und Prüfungen aller Module inklusive der Absolvierung der Hospitierstunden und Podiumsauftritte. Die detaillierte Beschreibung der jeweiligen Modulabschlüsse ist in den Modulbeschreibungen (Anhang 2) festgelegt.
  - Erstellung einer wissenschaftlichen Bachelorarbeit (§ 9).
  - Kommissionelle Modulabschlussprüfung im jeweiligen Zentralen Künstlerischen Fach nach acht Semestern (= Bachelorprüfung):  
 Voraussetzung für das Antreten zur Kommissionellen Bachelorprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen inklusive der Absolvierung der Hospitierstunden und Podiumsauftritte, der Modulabschlussprüfungen (= Pflichtfach Klavier bzw. Cembalo und Einführung Generalbass (sofern vorgeschrieben) sowie Zwischenprüfung im ZKF) und der Bachelorarbeit. Die kommissionelle Bachelorprüfung besteht aus einem öffentlichen Vorspiel.

- (6) Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Bachelorarbeit sowie über die Durchführung der Kommissionellen Bachelorprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
- (7) Im Bachelorzeugnis scheinen auf:
- Das Thema und die Benotung der Bachelorarbeit.
  - Die Benotung der Kommissionellen Bachelorprüfung (= Modulabschlussprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach nach 8 Semestern).
  - Die Benotung der einzelnen Modulgruppen, jeweils errechnet aus dem Durchschnitt der Lehrveranstaltungsnoten.
  - Ggf. ebenfalls im Bachelorzeugnis auszuweisen ist die Absolvierung entsprechender schwerpunktbildender Module (§ 7).

## § 11 Akademischer Grad

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“ verliehen.

## § 12 In-Kraft-Treten

Das Curriculum tritt mit 01.10.2019 in Kraft.

## § 13 Übergangsbestimmungen

- (1) Das Curriculum ist ab dem 01.10.2019 auf alle Studierenden anzuwenden.
- (2) Nähere Bestimmungen über die Gleichwertigkeit von bereits absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für Studierende, welche sich zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens bereits im zweiten oder einem höheren Semester befinden, werden durch die Äquivalenzliste im Anhang sowie durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
- (3) Die Äquivalenzliste für das Bachelorstudium Instrumentalstudium (Curriculum 2019) gilt für alle ordentlichen Studierenden, die das Bachelorstudium Instrumentalstudium an der Universität Mozarteum Salzburg vor dem 01.10.2019 gemäß einem der folgenden Curricula begonnen haben:
- Curriculum für die Bachelor- und Masterstudien in der Studienrichtung Instrumentalstudium, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 04.06.2012, 30. Stück.
  - Curriculum für das Bachelorstudium Instrumentalstudium Barockvioline/Barockviola, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 26.06.2015, 54. Stück.
- (4) Die Äquivalenzliste regelt die Äquivalenz von bereits positiv abgelegten Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Rahmen des Bachelorstudiums Instrumentalstudium (Curriculum 2012 bzw. 2015) für das Bachelorstudium Instrumentalstudium (Curriculum 2019).
- (5) Neue Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums können, nach Maßgabe und Angebot, optional zusätzlich belegt werden. Ausgenommen ist zusätzlicher Künstlerischer Einzelunterricht (KE), sofern nicht dezidiert als mögliche optionale Lehrveranstaltung angeführt (nach Maßgabe und Angebot).

## Anhang 1 Abkürzungsverzeichnis

A	Art der Abschlussprüfung
AP	Anrechnungspunkt/Anrechnungspunkte
BA	Bachelor
ECTS	European Credit Transfer System
ECTS-AP	ECTS-Anrechnungspunkt/ECTS-Anrechnungspunkte
EN	Ensembleunterricht
FWF	Freies Wahlfach/Freie Wahlfächer
HO	Hospitation
KE	Künstlerischer Einzelunterricht
KG	Künstlerischer Gruppenunterricht
kP	künstlerische Prüfung
LV (LVen)	Lehrveranstaltung/Lehrveranstaltungen
MA	Master
mP	mündliche Prüfung
PF	Pflichtfach
pP	praktische Prüfung
PR	Praktikum
PS	Proseminar
sA	schriftliche Arbeit
sP	schriftliche Prüfung
SE	Seminar
Sem	Semester
SWS	Semesterwochenstunde/Semesterwochenstunden
Tp	Teilprüfung/Semesterabschlussprüfung
UE	Übung
UG	Universitätsgesetz
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung-Übung
WF	Wahlfach/Wahlfächer
ZKF	Zentrales Künstlerisches Fach

## Anhang 2 Modulbeschreibungen

### Anhang 2.1 Modulbeschreibungen Bachelor Instrumentalstudium Blas-/Schlag-/Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Basstuba, Schlaginstrumente)

#### Modulgruppe 1: Zentrales Künstlerisches Fach Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA 1.1
Modulnummer	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 1.1
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente)
Arbeitsaufwand gesamt	30 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 1-2 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP) bzw. KE ZKF Schlaginstrumente BA Instrumental 1-2 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) bzw. ZKF Schlaginstrumente BA Instrumental 1-2:</b> Die Studierenden beherrschen ihr Instrument (ZKF) technisch wie musikalisch fundamental und besitzen die Grundvoraussetzungen zur Bildung und Schärfung eines individuellen künstlerischen Profils.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA 1.2
Modulnummer	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 1.2
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente)
Arbeitsaufwand gesamt	32 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 3-4 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP) bzw. KE ZKF Schlaginstrumente BA Instrumental 3-4 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) bzw. ZKF Schlaginstrumente BA Instrumental 3-4:</b> Die Studierenden zeigen fortgeschrittene technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Der Beginn der Entwicklung eines ausdrucksstarken und individuellen künstlerischen Profils ist erkennbar. Die Studierenden besitzen eine solide Routine im Umgang mit Auftrittssituationen und können ein breit aufgestelltes Grundrepertoire vorlegen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Am Ende des vierten Semesters ist eine kommissionelle Modulabschlussprüfung im jeweiligen ZKF durchzuführen, zudem erfolgt eine Überprüfung der Anmeldevoraussetzungen für das ZKF BA 5 laut Zeugnisanzeige in MOZonline.  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang, über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (= Zwischenprüfung) sowie über die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <u>zwei</u> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA 1.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 1.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	30 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 5-6 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 5-6:</b> Die Studierenden zeigen ausgeprägte technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Ein individuelles und ausdrucksstarkes künstlerisches Grundprofil ist erkennbar. Die Studierenden absolvieren Auftritte souverän und haben ein breit gefächertes Repertoire, welches mehrere Epochen abdeckt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <b>zwei</b> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.  Nähere Bestimmungen zur Kommissionellen Zwischenprüfung sowie zur Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA 1.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 1.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	36 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	5 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 7-8 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP) HO Hospitierstunden BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) PR Podiumsauftritte BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 8 Semestern (4 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 7-8:</b> Die Studierenden zeigen beachtliche technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF) und besitzen ein klar geschärftes und individuelles künstlerisches Profil. Sie besitzen ein breit gefächertes Repertoire, welches viele Facetten des Instrumentes (ZKF) widerspiegelt und sind in der Lage, sich reflektierend mit dem eigenen Spiel auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Konzertprogramme selbstständig zu entwickeln und Konzert- sowie Wettbewerbssituationen souverän und überzeugend zu meistern.  <b>Hospitierstunden BA:</b> Pflichthospitierstunden in einem der Zentralen künstlerischen Fächer geben den Studierenden Einblicke in die unterschiedlichen Unterrichtsweisen und didaktischen Konzepte der verschiedenen ZKF-Lehrenden. Die Studierenden lernen durch kritische Beobachtung und können dadurch ihren musikalischen und instrumentalen Horizont erweitern. Es sind acht Stunden Hospitation als GasthörerIn/GasthörerIn im frei zu wählenden, auch departmentübergreifenden ZKF-Unterricht der verschiedenen Instrumentalstudien (Blas-/Schlag-/Streich-/Zupf-/Tastinstrumente und Gesang) zu belegen. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Hospitierstunden werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.  <b>Podiumsauftritte BA:</b> Im Zentralen Künstlerischen Fach ist ab dem zweiten Semester ein positiv absolviertes Pflichtpraktikum von insgesamt sieben Podiumsauftritten in Vortragsabenden obligatorisch. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Podiumsauftritte werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA 1.4</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 8 Semestern (= Bachelorprüfung) werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

### Modulgruppe 2: Pflichtfach Klavier BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Klavier BA 2.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 2.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte), BA Gesang, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Pflichtfach Klavier BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA 1-2:</b> Der Unterricht widmet sich der Vertiefung technischer Grundlagen, der Erarbeitung und künstlerischen Darstellung von Klavier- bzw. Kammermusikliteratur aller Epochen sowie der Befähigung zum Vom-Blatt-Spiel. Die Studierenden lernen mittels ihrem jeweiligem Studium und Eintrittsniveau entsprechender Klavierliteratur ein sicheres Rhythmusgefühl und eine adäquate musikalische Gestaltung. Ziel ist die Vertiefung der pianistischen und musikalischen Kenntnisse.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Pflichtfach Klavier kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Klavier BA 2.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 2.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte), BA Gesang, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Pflichtfach Klavier BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA 3-4:</b> Der Unterricht widmet sich der Erarbeitung und künstlerischen Darstellung von Klavier- bzw. Kammermusikliteratur aller Epochen sowie der Befähigung zum Vom-Blatt-Spiel. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Stücken mittlerer bis hoher Schwierigkeit. Dabei werden rhythmische Sicherheit, melodische Gestaltungskraft und ein möglichst fehlerfreies Spiel geübt. Es ist wert zu legen auf die Entwicklung von Fähigkeiten beim gemeinsamen Musizieren bzw. beim Begleiten von Solistinnen und Solisten. (Für Studierende im Bachelor Instrumentalstudium (außer BA Orgel) erfolgt zudem die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Pflichtfach Klavier.)
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Klavier BA 2.2</b>
<b>Besondere Hinweise</b>	Pflichtfach Klavier kann nur aufbauend belegt werden.

### Modulgruppe 3: Kammermusik/Ensemble BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 3.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 1-2:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Zusammenspiels im Ensemble und haben einen Überblick über die wichtigste Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, musikalisch auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 3.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 3-4:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen fortgeschrittene Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in einzelne Bereiche der Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ zu arbeiten. Sie sind in der Lage, auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen und zu einer konstruktiven sowie effektiven Probenarbeit aktiv beizutragen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 3.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 5-6 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 5-6:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen beachtliche Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in die Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ auf hohem Niveau zu arbeiten. Sie können auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler eingehen und gemeinsam auftretende Probleme konstruktiv lösen. Der Ensembleauftritt ist als Gemeinschaftsleistung mit künstlerischem Wert erkennbar, bei dem sich jedes Mitglied adäquat einbringt. Die Parameter des Zusammenspiels wie Intonation, Rhythmik, Phrasierung etc. werden souverän beherrscht.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltung kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 4: Orchester/Bläserphilharmonie BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Orchester/Bläserphilharmonie BA 4.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 4.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Blas-/Schlag-/Streichinstrumente, BA Harfe
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Orchester/Bläserphilharmonie BA 1-2 (je 3 SWS / 3 ECTS)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Orchester/Bläserphilharmonie BA 1-2:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht das für das jeweilige Instrument bedeutsame Repertoire bzw. Orchesterliteratur. Zielsetzungen sind Repertoirekenntnis, die Fähigkeit, sich in die Orchesterstruktur einzufügen, sowie die Kompetenzgewinnung in musikalisch rhythmischer Hinsicht und auf dem Gebiet der Intonation. Die Studierenden sammeln erste Erfahrungen im professionellen Orchesterspiel. Im Fokus steht dabei das Kennenlernen der Orchesterliteratur vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik sowohl unter spieltechnischen als auch interpretatorischen Aspekten. Des Weiteren werden Kenntnisse auf dem Gebiet des symphonischen Repertoires erarbeitet (Orchester: klassisches Repertoire zwischen Barock und Moderne; Bläserphilharmonie: Originalwerke und speziell abgestimmte, werkgetreue Transkriptionen). Die Studierenden werden mit der Werkerarbeitung innerhalb eines Orchesters vertraut (Interpretation, Zusammenspiel, Intonation sowie instrumententypische Problemstellungen etc.) und erwerben die notwendige Grundkompetenz im Orchesterverbund (Orchesterordnung und Verhalten im Orchester, Pünktlichkeit etc.). Durch die Mitwirkung bei Konzerten wird das öffentliche Auftreten im Orchestergefüge auch im Hinblick auf die möglicherweise daraus resultierende Stress-Einwirkung und Anspannung geübt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Orchester/Bläserphilharmonie BA 4.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 4.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Blas-/Schlag-/Streichinstrumente, BA Harfe
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Orchester/Bläserphilharmonie BA 3-4 (je 3 SWS / 3 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Orchester/Bläserphilharmonie BA 3-4:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht das für das jeweilige Instrument bedeutsame Repertoire bzw. Orchesterliteratur. Die Studierenden vertiefen ihre bis dahin erworbenen Fähigkeiten auf dem Gebiet der Orchesterarbeit, wobei die Grundkomponenten des Orchesterspiels weiter ausgebaut werden. Zusätzliches Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit der Studierenden mit der Dirigentin/dem Dirigenten, etwa in Bezug auf Zeichengebung bzw. deren Umsetzung, gelegt.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Orchester/Bläserphilharmonie BA 4.2</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Orchester/Bläserphilharmonie BA 4.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 4.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Blas-/Schlag-/Streichinstrumente
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Orchester/Bläserphilharmonie BA 5-6 (je 3 SWS / 3 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Orchester/Bläserphilharmonie BA 5-6:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht das für das jeweilige Instrument bedeutsame Repertoire bzw. Orchesterliteratur. Die Studierenden sind mit den wesentlichen Anforderungen an die Mitglieder eines Orchesters vertraut und aufgrund ihrer bisher in Proben und Konzerten gesammelten Erfahrungen zunehmend in der Lage, gemäß der ihnen im Orchester zugeteilten Positionen zu agieren. Ihrem Instrument entsprechend sollten sie zusätzlich Erfahrungen an den exponierten Positionen im Orchester sammeln – etwa als Stimmführerin/Stimmführer einer Streichergruppe, an einem ersten Bläserpult oder als Solopauke, etc. Durch diese Orchesterarbeit entwickeln die Studierenden ein besonderes Bewusstsein dafür, dass jede Position in einem Orchester und damit auch das entsprechende Agieren der Orchestermitglieder von größter Wichtigkeit ist. Auf die positive Weiterentwicklung der Studierenden als aktive und engagierte Musikerinnen und Musiker in einem Orchesterverband wird größter Wert gelegt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltung kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 5: Orchesterstellentraining BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Orchesterstellentraining BA 5.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 5.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Blas-/Schlag-/Streichinstrumente, BA Harfe
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Orchesterstellentraining BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Orchesterstellentraining BA 1-2:</b> Praktische Heranführung an die Orchesterliteratur zum Zwecke der Einführung in das Berufsleben im Orchester. Gezielte Vorbereitung für Probespiele.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltung kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 6: Aufführungspraxis BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 6.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 6.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 6.1</b>
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Einführung Alte Musik BA (1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Einführung Neue Musik BA (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Einführung Alte Musik BA:</b> Ziel der Lehrveranstaltung für alle Instrumente ist der theoretische und praktische Erwerb der Grundlagen der historischen Aufführungspraxis, der musikalischen Rhetorik und der Notations- und Quellenkunde (Stilistik, Artikulation, Phrasierung, Temperierung, Tonartencharakteristik, Verzierungspraxis, Vibrato, etc.).</p> <p><b>Einführung Neue Musik BA:</b> Die Lehrveranstaltung für alle Instrumente dient sowohl der Aneignung von Repertoirewissen als auch der Entwicklung von Kompetenzen zur Lesefähigkeit und zur analytischen Einschätzung in Bezug auf die Interpretation moderner und zeitgenössischer Kompositionen. Entlang ihrer historischen Entwicklung werden systematisch die ästhetischen Grundlagen der Neuen Musik von der Auflösung der Tonalität bis zu den neuesten Werken zeitgenössischer Komposition nachgezeichnet, wobei der Fokus auf dem Zeitraum nach 1945 liegt. Hierbei werden die größten musikalischen Strömungen und ihre Einflüsse und Auswirkungen auf die Gegenwart anhand exemplarischer Werke dargestellt und mit praktischen Übungen (z.B. kompositorische Aufgaben, Gruppenimprovisation, Übungen zu erweiterten Spieltechniken) vertieft.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 6.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 6.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP) UE Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Aufführungspraxis Alte Musik BA 1:</b> Aneignung aufführungspraktischer Erfahrung bei der Erarbeitung und Präsentation von Werken der Alten Musik, orientiert am aktuellen Forschungsstand der historischen Aufführungspraxis. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der stilgerechten Interpretation von barocker, klassischer und romantischer Musik auf ihrem jeweiligen Instrument. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)</p> <p><b>Aufführungspraxis Neue Musik BA 1:</b> In dieser Lehrveranstaltung werden Techniken zur Einstudierung zeitgenössischer Kompositionen vermittelt und durch aufführungspraktische Erfahrungen ergänzt. Die Werke werden sowohl solistisch als auch im Ensemble erarbeitet. Die Studierenden lernen so das aktuelle Repertoire ihres Instruments/ihrer Stimme kennen und erlernen die Notation und Ausführung erweiterter Spiel- bzw. Vokaltechniken. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 7: Körper/Selbst BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 7.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 7.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	3 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 7.1</b>
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Physio- und Mentalcoaching BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Umgang mit fordernden Situationen BA 1 (1 SWS/1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Ziel der <b>Modulgruppe Körper/Selbst</b> ist die Vermittlung von praxisrelevantem Wissen und Erfahrungen über die physischen und psycho-mentalenen Möglichkeiten, um das gesamte künstlerische Potenzial auf dem Instrument abrufen zu können. Der Unterricht unterstützt die körperliche und geistige Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und die künstlerische Entwicklung der Studierenden und bereitet sie auf das Berufsleben vor. Zudem werden die Studierenden im Selbstmanagement, im Umgang mit fordernden Situationen, in der Anwendung neuer Medien und in Methoden der Selbstpräsentation geschult.</p> <p><b>Physio- und Mentalcoaching BA 1-2:</b> In Physio- und Mentalcoaching werden Kompetenzen vermittelt, Verständnis für berufsspezifische physiologische und psychische Belastungsfaktoren zu entwickeln, und mit dementsprechend lösungsorientiertem Handeln Problemsituationen entgegenwirken zu können. Dabei hilft zunächst die Aneignung eines Basisverständnisses von Funktioneller Anatomie und Physiologie in vivo, d.h. direkt am eigenen Körper. Darauf aufbauend folgt die Schulung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins und anschließend Optimierung der Bewegungsqualität, auch im Zusammenspiel mit dem Instrument. Die Zusammenhänge und Auswirkungen von Spielposition, Bewegung und Präsenz auf Klangqualität und Instrumentaltechnik sind ein wesentlicher Punkt im Verständnis der Studierenden. Das Ziel soll Wohlbefinden, Durchlässigkeit, Bühnenpräsenz, Charisma und musikalische Überzeugungskraft sowie instrumentaltechnisch ein freier, offener, tragfähiger Klang und mühelose technische Brillanz sein. Weiterhin werden Eigenbehandlungstechniken zur Prävention von Spielerkrankungen, Informationen zur Instrumentenergonomie sowie das Aneignen von Atem-, Entspannungs- und Konzentrationstechniken, auch als Basis für das Mentale Üben (Mentales Sicherheitstraining) und für das Mentale Training (Mentales Emotionstraining), vermittelt.</p> <p><b>Umgang mit fordernden Situationen BA 1:</b> Die Studierenden wissen Bescheid über Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmtheit und Selbstvertrauen. Selbstachtung, Selbstliebe, Innensicht und Außensicht sind weitere Themen. Wie gestalte ich die Außensicht? Wie schaffe ich eine positive Außensicht? Wie kann ich getragen sein von: Musik, Instrument, Orchester, Dirigent/Dirigent, Publikum? Die Dynamik in der Gruppe wird stark miteinbezogen. Die Studierenden lernen Konfliktfähigkeit, das Vertreten des eigenen Standpunktes, das „Bei sich bleiben können“ und sind in der Lage einen inneren Rollentausch vorzunehmen, so dass ein wechselseitiges Verstehen erleichtert wird. Ebenso wissen sie über den Umgang mit Belastungen, Kränkungen, Enttäuschungen Bescheid und können mit dieser Vorerfahrung besser mit fordernden Situationen umgehen.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Umgang mit fordernden Situationen kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 7.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 7.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1 (1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2:</b> Die Lehrveranstaltungen vermitteln Kompetenzen, wie mit eventueller Anspannung und Lampenfieber vor einem Auftritt umzugehen ist. Es ist ein Coaching unter Berücksichtigung aller wesentlichen Aspekte einer gelungenen Vorbereitung von Auftritt und Probespiel, angelehnt an den Spitzensport, mit dem Ziel des optimalen Zusammenspiels von Körper, Psyche und Instrument in Stresssituationen. Im Mittelpunkt stehen Mentaltraining, Stressmanagement, Auftrittstraining und Bühnenpräsenz. In der Verbindung von körperlich-mentaler, aufmerksamkeitsbasierter Praxis (z.B. Qi Gong, Shaolin) werden zentrale Themen des Musikerinnenberufs/Musikerberufs behandelt: Es geht um einen bewussten Umgang mit den eigenen Ressourcen und eine verbesserte Integration der vorhandenen körperlichen, mentalen und emotionalen Potentiale. Die eigene Aussagekraft und der Fokus im künstlerischen Tun werden ebenso angesprochen wie die körperlich-geistig-emotionale Balance, Gesundheit und Leistungsfähigkeit als professionelle Musikerinnen und Musiker.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 7.2</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Selbstmanagement (Ringvorlesung) kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).
	<p><b>Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1:</b> In der Lehrveranstaltung, die als Ringvorlesung mit wechselnden Vortragenden konzipiert ist, berichten namhafte Professorinnen/Professoren, Lehrende, Musikerinnen/Musiker (bspw. Orchestermusikerinnen/Orchestermusiker, Kammermusikerinnen/Kammermusiker, Solistinnen/Solisten) über ihr persönliches Selbstmanagement (Basismanagement und Berufsfeldspezifisches Selbstmanagement) und geben ihre Erfahrungen im Leben als Profimusikerinnen/Profimusiker und ihrer Persönlichkeitsentwicklung an die Studierenden weiter. Wesentliche Themen sind: Eigenverantwortlichkeit und Selbstevaluierung, Zielsetzung und Karriereplanung, Zeitmanagement und Organisation, Energiemanagement und Motivation, Durchhaltevermögen und (lebenslange) Lernfähigkeit. Zudem werden Einblicke über die persönlichen Lebensziele, Wünsche und Visionen sowie die Überstrategien der Vortragenden und Tipps zur Überplanung gegeben. Die Studierenden lernen unterschiedliche Strategien des Selbstmanagements kennen und können sie für ihren eigenen künstlerischen und persönlichen Entwicklungsweg anwenden.</p> <p><b>Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA:</b> Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, Studierende dazu zu befähigen, einfache Audio- und Videoaufnahmen zu erstellen, die sie für Wettbewerbseinreichungen und für die Selbstpräsentation im Internet nutzen können.</p>

#### Modulgruppe 8: Musiktheorie BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 8.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 8.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musiktheorie</b> vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre und Analyse. Übergeordnetes Ziel ist einerseits der professionelle Umgang mit Notentexten und klingender Musik, der ein differenziertes Erfassen ihrer Kompositionsprinzipien und Bedeutungszusammenhänge ermöglicht, andererseits die Fähigkeit, nach bestimmten stilistischen Vorgaben Musik selbst zu erfinden und zu bearbeiten. Zudem erwerben die Studierenden ein Verständnis für musikalische Form- und Gestaltungsprinzipien sowie deren Verankerung in einem historischen Kontext.</p> <p><b>Tonsatz BA 1-2:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. Generalbass, Choralsatz) und Werke verschiedener Stilepochen hinsichtlich harmonischer, formaler und kontrapunktischer Aspekte elementar zu analysieren und zu verstehen.</p> <p><b>Gehörbildung BA 1-2:</b> Ziel der Lehrveranstaltungen ist die Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit und des musikalischen Gedächtnisses, Gehörtes in Notenschrift umzusetzen und am Instrument oder gesanglich wiederzugeben. Umgekehrt erlangen die Studierenden die Fähigkeit, aus Notiertem eine innere Klangvorstellung zu entwickeln.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie 8.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 8.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie 8.2</b>
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Formenlehre BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Tonsatz BA 3-4:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. nach einschlägigen Satztechniken des 18. und 19. Jahrhunderts.). Sie festigen und vertiefen ihre Kompetenzen im elementar-analytischen Bereich sowie im Bereich des mehrstimmigen Satzes.</p> <p><b>Gehörbildung BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltungen dienen der weiteren Vertiefung. Komplexe musikalische Strukturen werden hörend erkannt und verstanden, darüber hinaus werden Hörbeispiele zum Thema Feinstufenhören in die Lehrveranstaltung integriert und angeboten. Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung und Wirkung von Musik zu thematisieren und lebendig zu vermitteln.</p> <p><b>Formenlehre BA 1-2:</b> Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wesentlichen Formmodellen der mehrstimmigen Musik. Die Annäherung an die Formen (auch nicht normgerechte) erfolgt sowohl systematisch als auch historisch, sodass ein vernetztes Denken zu anderen Lehrveranstaltungen (Musikgeschichte, Tonsatz) gefördert wird. Ziel der Lehrveranstaltung ist der souveräne Umgang mit ausgewählten zentralen Formen des 16. bis 20. Jahrhunderts (u.a. Kanon, Passacaglia, Fuge, kleine und große Liedformen, Variationsformen, Rondo, Sonatenhauptsatzform, Formen der Vokalmusik wie Lied, Madrigal etc.).</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Formenlehre BA 1-2 (VO) kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie 8.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 8.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	5 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Analyse BA 1 (2 SWS / 3 ECTS-AP) UE Solfeggio BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Analyse BA 1:</b> Analyse ist die Basis für eine eigenständige Interpretation am Instrument oder im Gesang und für das lebendige und fundierte Vermitteln von Musik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte Werke – meist vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik – die einem tieferen Verständnis zugeführt werden sollen. Vermittelt werden eine fachspezifische Terminologie, verschiedene und werkspezifisch adäquate Analysemethoden, das Erkennen von Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten und letztendlich Fragen des Interpretationsspielraums sowie der Intentionen der Komponistinnen und Komponisten.</p> <p><b>Solfeggio BA 1-2:</b> Erlernen der relativen Solmisation (Tonika-Do Methode) als gesungene Musiktheorie. Die Studierenden sind fähig, einfachere Melodien vom Blatt zu lesen, haben eine Intervallvorstellung und rhythmische Sicherheit entwickelt. Erweiterung des melodischen Materials, Singen von verschiedenen alten Schlüsseln sowie Blattsingen von chromatischen Notentexten, Rhythustraining.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Analyse BA 1 (SE) kann nur aufbauend auf Formenlehre BA 1-2 (VO) belegt werden.  Analyse und Solfeggio können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

## Modulgruppe 9: Musikwissenschaft BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 9.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 9.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	8 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Instrumentenkunde BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Akustik BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musikwissenschaft</b> vermittelt Kenntnisse über Gegenstand und Methoden der Musikwissenschaft. Es führt in elementare und fachspezifische Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit Musik ein, verschafft einen Überblick über die Geschichte der Musik, benennt wichtige Entwicklungen und Tendenzen des Musiklebens bis zur Gegenwart und gibt eine Einführung in musikästhetische, soziale und kulturhistorische Zusammenhänge. Neben profundem Wissen zur abendländischen Musikgeschichte erwerben die Studierenden ein Wissen über die Funktion und Verwendung der wichtigsten Instrumente sowie ein Verständnis der Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p> <p><b>Musikgeschichte BA 1-2:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 1-2 bietet einen Überblick von den Anfängen musikalischer Betätigung über Antike, Mittelalter und Renaissance bis zur Musik des Barock.</p> <p><b>Instrumentenkunde BA:</b> Fachkundige Vorstellung von Instrumenten mit einem Schwerpunkt auf den spieltechnischen und klanglichen Möglichkeiten. Zudem werden Veränderungen der Verwendung im Verlauf der Musikgeschichte, das Zusammenwirken in verschiedenen Ensembles sowie Zusammenhänge zwischen Entwicklungen im Instrumentenbau, Komposition und gesellschaftlichen Gegebenheiten behandelt.</p> <p><b>Akustik BA:</b> Themen sind die Entstehung, Ausbreitung und Wahrnehmung von Schall, Stimm- und Gehörphysiologie, Stimmverfahren für Musikinstrumente und die Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 9.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 9.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Musikgeschichte 3-4 BA:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 3-4 behandelt die Musikgeschichte der Klassik und Romantik sowie die vielfältigen Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 9.2</b>
	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA:</b> Eine Einführung in die Benützung von Bibliothekskatalogen, Bibliographien und Datenbanken, ein Überblick über grundlegende Enzyklopädien und Lexika sowie eine Anleitung zur Recherche von Notenmaterial und Fachliteratur zeigen die Wege zu einem fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeiten auf. Darauf aufbauend vermitteln Kriterien für die Anlage und das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit Rüstzeug und Grundlagen zur Vorbereitung und Abfassung von Proseminar-, Seminar- und Bachelorarbeiten.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 10: Wahlfächer Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA 10</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 10
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 bzw. 4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	<p>Laut Wahlfachliste BA Instrumental.</p> <p>Für folgende ZKF sind 2 ECTS-AP verpflichtend vorgeschrieben (und 2 ECTS-AP zusätzlich aus der Wahlfachliste BA Instrumental zu wählen):</p> <p><b>ZKF Violine:</b> KE Instrument aus der Familie des ZKF (Viola) BA (1 SWS / 2 ECTS-AP)</p> <p><b>ZKF Oboe:</b> UE Rohrbau BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)  <b>ZKF Fagott:</b> UE Rohrbau BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)</p> <p><b>ZKF Horn:</b> KG Naturhorn BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) (3er Gruppe)  <b>ZKF Trompete:</b> KG Barocktrompete BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) (3er Gruppe)  <b>ZKF Posaune:</b> KG Barockposaune BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) (3er Gruppe)</p>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.</p> <p>Pflicht-Wahlfach für ZKF Violine:  <b>Instrument aus der Familie des ZKF (Viola) BA:</b> Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in das Viola-Spiel und in den praktischen Umgang mit dem Bratschen-Schlüssel. Die Studierenden erhalten Einblick in das Viola-Repertoire und in die klanglichen und technischen Charakteristika des Instruments. Ziel der Lehrveranstaltung ist, das Viola-Spiel im fundamentalen Bereich zu beherrschen, den Bratschen-Schlüssel flüssig zu lesen, einfachere Literatur vom Blatt zu spielen und in einfacheren Kammermusik- oder Orchesterwerken den Viola-Part übernehmen zu können sowie bei Bedarf die erworbenen Kenntnisse auch an andere zu vermitteln. Für die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung ist ein öffentlicher Auftritt mit je einem Satz aus dem solistischen Repertoire der Viola und der Kammermusik erforderlich.</p> <p>Pflicht-Wahlfach für ZKF Oboe und für ZKF Fagott:  <b>Rohrbau BA 1-2 (LV-Anmeldung alle 2 Semester):</b> Ziel der Lehrveranstaltung ist das Erlernen des für die Studierenden von Oboe und Fagott unverzichtbaren Handwerks, da Klangqualität, Ansprache, Intonation, Dynamik, Flexibilität und Farbreichtum des Klanges und damit das technische und künstlerische Niveau in starker Weise von der Qualität des verwendeten Rohrholzes sowie der sorgfältigen Fertigung des Rohrs abhängen. Der Rohrbau erfordert eine Vielzahl von Arbeitsschritten und die Techniken zur Fertigung eines guten Rohres sollten geübt und die Bewegungsabläufe automatisiert werden.</p> <p>Pflicht-Wahlfach für ZKF Horn:  <b>Naturhorn BA 1-2 (nur für Horn):</b> Ergänzend zum Zentralen Künstlerischen Fach Horn vermittelt der Unterricht die Grundlagen der Spielweise des historischen Instruments (Parforcehorn, Barockhorn und Naturhorn). Tonbildung, Artikulation und Phrasierung werden anhand von Originalliteratur des Barocks, der Frühklassik und der Klassik gelehrt.</p> <p>Pflicht-Wahlfach für ZKF Trompete:</p>

Modulbezeichnung	Modul Wahlfächer Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA 10
	<p><b>Barocktrompete BA 1-2 (nur für Trompete):</b> Ergänzend zum Zentralen Künstlerischen Fach Trompete vermittelt der Unterricht in Barocktrompete die Grundlagen der Spielweise des historischen Instruments (Barocktrompete, Klappentrompete und tiefe F-Trompete). Tonbildung, Artikulation und Phrasierung werden anhand von Originalliteratur aus dem Bereich der Alten Musik gelehrt.</p> <p>Pflicht-Wahlfach für ZKF Posaune:  <b>Barockposaune BA 1-2 (nur für Posaune):</b> Ergänzend zum Zentralen Künstlerischen Fach Posaune vermittelt der Unterricht in Barockposaune die Grundlagen der Spielweise des historischen Instruments. Tonbildung, Artikulation und Phrasierung werden anhand von Renaissance- und frühbarocker Literatur gelehrt. Studium von Sololiteratur. Vor allem aber macht die Erarbeitung von Kammermusik mit Zink, Geige und Blockflöte sehr spannende Instrumentenkombinationen zugänglich. In großer wie kleiner vokal-instrumentaler Besetzung wird die Praxis des vokal-instrumentalen Musizierens gepflegt und die Barockposaune als der Stimme sehr nahe stehendes Instrument erfahrbar gemacht.</p>
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	<p>Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Freien Wahlfächern zu belegen und müssen aus der Wahlfachliste BA Instrumental der Universität gewählt werden. Die höchstzulässige Anzahl der Semester der einzelnen Fächer ist in der Wahlfachliste ausgewiesen und gewährleistet eine möglichst abwechslungsreiche, weit gefächerte Belegung des vielfältigen Angebots.</p> <p>Die Wahlfachliste BA Instrumental ist auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p>

#### Modulgruppe 11: Freie Wahlfächer Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA

Modulbezeichnung	Modul Freie Wahlfächer Blas-/Schlag-/Streichinstrumente BA 11
Modulnummer	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 11
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) (analog für alle BA)
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	8 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Das Modul dient insbesondere der Vertiefung persönlicher Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich.</p> <p>Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Career Centre der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und dem Schwerpunkt Wissenschaft &amp; Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden.</p> <p>Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Körperarbeit, Auftrittcoaching, Musikmanagement und Neue Medien.</p>
Prüfungsart	Teilprüfungen
Besondere Hinweise	Die Freie Wahlfachliste ist auf der Homepage der Universität Mozarteum Salzburg zu verlautbaren. Die Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe und Angebot zur Wahl belegt werden.

#### Modulgruppe 12: Bachelorarbeit BA

Modulbezeichnung	Modul Bachelorarbeit BA 12
Modulnummer	BA Instrumental (Blas-/Schlag-/Streichinstrumente) 12

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Bachelorarbeit BA 12</b>
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Seminar Bachelorarbeit BA (2 SWS / 3 ECTS-AP) sA Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Seminar Bachelorarbeit BA:</b> Betreuung und Anleitung beim Erstellen der Bachelorarbeit. Hilfe bei der Auswahl des Themas, Konzepterstellung, Besprechung der Korrekturvorschläge und Unterstützung bei der Literaturrecherche. Die Studierenden sollen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erproben und zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet werden. Die Lehrveranstaltung kann in der Gruppe und/oder als Einzelbetreuung abgehalten werden.</p> <p><b>Bachelorarbeit BA:</b> Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist ab dem fünften Semester in der dafür vorgesehenen Lehrveranstaltung Seminar Bachelorarbeit (SE) zu verfassen. Das Seminar ist ausschließlich bei der/dem betreuenden Lehrenden der Bachelorarbeit anzumelden. Das Thema und die/der betreuende Lehrende sind vorab von der Studiendirektorin/dem Studiendirektor zu genehmigen.</p> <p>Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Bachelorarbeit sowie über Fristen und Genehmigungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Schriftliche Arbeit/Bachelorarbeit
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Es wird dringend empfohlen, die Bachelorarbeit bereits ab dem fünften Semester zu verfassen sowie die verlängerten Abgabefristen (aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung) zu beachten.</p> <p>Das Modul muss ein Mal pro jeweiligem Studium belegt werden. Eine Anerkennung, bspw. bei Doppelstudien oder Mehrfachstudien (wie zwei BA Instrumentalstudium oder BA Instrumentalstudium plus BA Gesang/Musiktheorie/Komposition/etc.), ist nicht möglich.</p>

## Anhang 2.2 Modulbeschreibungen Bachelor Instrumentalstudium Gitarre

### Modulgruppe 1: Zentrales Künstlerisches Fach Gitarre BA

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Gitarre BA 1.1
Modulnummer	BA Instrumental (Gitarre) 1.1
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Gitarre)
Arbeitsaufwand gesamt	32 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Gitarre BA Instrumental 1-2 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 1-2:</b> Die Studierenden beherrschen ihr Instrument (ZKF) technisch wie musikalisch fundamental und besitzen die Grundvoraussetzungen zur Bildung und Schärfung eines individuellen künstlerischen Profils.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Gitarre BA 1.2
Modulnummer	BA Instrumental (Gitarre) 1.2
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Gitarre)
Arbeitsaufwand gesamt	34 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Gitarre BA Instrumental 3 (2 SWS / 16 ECTS-AP) KE ZKF Gitarre (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 4 (2 SWS / 16 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 3-4:</b> Die Studierenden zeigen fortgeschrittene technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Der Beginn der Entwicklung eines ausdrucksstarken und individuellen künstlerischen Profils ist erkennbar. Die Studierenden besitzen eine solide Routine im Umgang mit Auftrittssituationen und können ein breit aufgestelltes Grundrepertoire vorlegen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Am Ende des vierten Semesters ist eine kommissionelle Modulabschlussprüfung im jeweiligen ZKF durchzuführen, zudem erfolgt eine Überprüfung der Anmeldevoraussetzungen für das ZKF BA 5 laut Zeugnisanzeige in MOZonline.  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang, über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (= Zwischenprüfung) sowie über die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je zwei Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Gitarre BA 1.3
Modulnummer	BA Instrumental (Gitarre) 1.3
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Gitarre)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Gitarre BA 1.3</b>
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	32 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Gitarre BA Instrumental 5-6 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 5-6:</b> Die Studierenden zeigen ausgeprägte technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Ein individuelles und ausdrucksstarkes künstlerisches Grundprofil ist erkennbar. Die Studierenden absolvieren Auftritte souverän und haben ein breit gefächertes Repertoire, welches mehrere Epochen abdeckt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>ZKF kann nur aufbauend belegt werden.</p> <p>Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <u>zwei</u> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.</p> <p>Nähere Bestimmungen zur Kommissionellen Zwischenprüfung sowie zur Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Gitarre BA 1.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 1.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Gitarre)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	38 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	5 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Gitarre BA Instrumental 7 (2 SWS / 16 ECTS-AP) KE ZKF Gitarre (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 8 (2 SWS / 16 ECTS-AP) HO Hospitierstunden BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) PR Podiumsauftritte BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 8 Semestern (4 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>ZKF BA Instrumental 7-8:</b> Die Studierenden zeigen beachtliche technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF) und besitzen ein klar geschärftes und individuelles künstlerisches Profil. Sie besitzen ein breit gefächertes Repertoire, welches viele Facetten des Instrumentes (ZKF) widerspiegelt und sind in der Lage, sich reflektierend mit dem eigenen Spiel auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Konzertprogramme selbstständig zu entwickeln und Konzert- sowie Wettbewerbssituationen souverän und überzeugend zu meistern.</p> <p><b>Hospitierstunden BA:</b> Pflichthospitierstunden in einem der Zentralen künstlerischen Fächer geben den Studierenden Einblicke in die unterschiedlichen Unterrichtsweisen und didaktischen Konzepte der verschiedenen ZKF-Lehrenden. Die Studierenden lernen durch kritische Beobachtung und können dadurch ihren musikalischen und instrumentalen Horizont erweitern. Es sind acht Stunden Hospitation als Gasthörerin/Gasthörer im frei zu wählenden, auch departmentübergreifenden ZKF-Unterricht der verschiedenen Instrumentalstudien (Blas-/Schlag-/Streich-/Zupf-/Tastenteinstrumente und Gesang) zu belegen. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Hospitierstunden werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p> <p><b>Podiumsauftritte BA:</b> Im Zentralen Künstlerischen Fach ist ab dem zweiten Semester ein positiv absolviertes Pflichtpraktikum von insgesamt sieben Podiumsauftritten in Vortragsabenden obligatorisch. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Podiumsauftritte werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung
	Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF nach 8 Semestern (= Bachelorprüfung) werden durch Richtlinien

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Gitarre BA 1.4</b>
	der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

### Modulgruppe 2: Pflichtfach Klavier BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Klavier BA 2.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 2.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte), BA Gesang, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Pflichtfach Klavier BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA 1-2:</b> Der Unterricht widmet sich der Vertiefung technischer Grundlagen, der Erarbeitung und künstlerischen Darstellung von Klavier- bzw. Kammermusikliteratur aller Epochen sowie der Befähigung zum Vom-Blatt-Spiel. Die Studierenden lernen mittels ihrem jeweiligen Studium und Eintrittsniveau entsprechender Klavierliteratur ein sicheres Rhythmusgefühl und eine adäquate musikalische Gestaltung. Ziel ist die Vertiefung der pianistischen und musikalischen Kenntnisse.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Pflichtfach Klavier kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Klavier BA 2.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 2.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte), BA Gesang, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Pflichtfach Klavier BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA 3-4:</b> Der Unterricht widmet sich der Erarbeitung und künstlerischen Darstellung von Klavier- bzw. Kammermusikliteratur aller Epochen sowie der Befähigung zum Vom-Blatt-Spiel. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Stücken mittlerer bis hoher Schwierigkeit. Dabei werden rhythmische Sicherheit, melodische Gestaltungskraft und ein möglichst fehlerfreies Spiel geübt. Es ist wert zu legen auf die Entwicklung von Fähigkeiten beim gemeinsamen Musizieren bzw. beim Begleiten von Solistinnen und Solisten. (Für Studierende im Bachelor Instrumentalstudium (außer BA Orgel) erfolgt zudem die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Pflichtfach Klavier.)
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Besondere Hinweise</b>	Pflichtfach Klavier kann nur aufbauend belegt werden.

**Modulgruppe 3: Kammermusik/Ensemble BA**

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 3.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 1-2:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Zusammenspiels im Ensemble und haben einen Überblick über die wichtigste Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, musikalisch auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 3.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 3-4:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen fortgeschrittene Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in einzelne Bereiche der Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ zu arbeiten. Sie sind in der Lage, auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen und zu einer konstruktiven sowie effektiven Probenarbeit aktiv beizutragen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 3.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 5-6 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 5-6:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen beachtliche Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in die Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ auf hohem Niveau zu

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Prüfungsart</b>	arbeiten. Sie können auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler eingehen und gemeinsam auftretende Probleme konstruktiv lösen. Der Ensembleauftritt ist als Gemeinschaftsleistung mit künstlerischem Wert erkennbar, bei dem sich jedes Mitglied adäquat einbringt. Die Parameter des Zusammenspiels wie Intonation, Rhythmik, Phrasierung etc. werden souverän beherrscht. Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 3.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Gitarre)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 7-8 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 7-8:</b> Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und vertiefen ihre Einblicke in die Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ auf hohem Niveau zu arbeiten. Sie können auf ihre Mitspielerinnen/Mitspieler eingehen und gemeinsam auftretende Probleme konstruktiv lösen. Der Ensembleauftritt ist als Gemeinschaftsleistung mit künstlerischem Wert erkennbar, bei dem sich jedes Mitglied adäquat einbringt. Die Parameter des Zusammenspiels wie Intonation, Rhythmik, Phrasierung etc. werden souverän beherrscht.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 4: Chor/Kammerchor BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Chor/Kammerchor BA 4.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Gitarre 4.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Gitarre, BA Harfe, BA Klavier, BA Orgel, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Chor BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) <b>ODER</b> EN Kammerchor BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Die <b>Modulgruppe Chor/Kammerchor</b> dient der Erweiterung der vokalen und instrumentalen Ensemblefähigkeiten sowie des stilistisch-künstlerischen Erfahrungsschatzes und der Beobachtung kompetenter Ensembleleitung.  <b>Chor 1-2:</b> Hauptziel der Lehrveranstaltungen ist der Erwerb von Erfahrung im Bereich Ensemblesingen, die Weiterbildung der eigenen Stimme sowie das Erlernen von Chorrepertoire. Studierende in Chordirigieren/Orchesterdirigieren erweitern zudem ihre Fähigkeiten im Bereich musikalische Gestaltung und Methodik durch die Beobachtung der Proben der Lehrenden und/oder höhersemestrigen Studierenden. Neben stimmbildnerischen Grundkenntnissen wird das prima vista Singen geübt, einfache bis anspruchsvolle Chorwerke werden erarbeitet und aufgeführt.  <b>Kammerchor 1-2:</b> Studierende mit hohem stimmlichen und musikalischen Potential erarbeiten die herausforderndsten a-cappella Werke aller Epochen auf höchstmöglichem musikalischem Niveau in relativ kleiner Besetzung. Damit soll die stimmliche und musikalische Eigenverantwortung jedes Einzelnen optimiert werden. Der Kammerchor ist fester Bestandteil der Konzertzyklen der Universität. Konzertreisen führen den Kammerchor zu den bedeutendsten Festivals im In- und Ausland.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Chor/Kammerchor BA 4.1</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Gruppeneinteilung für Chor und Kammerchor erfolgt durch ein Vorsingen.  Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 5: Aufführungspraxis BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 5.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 5.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Einführung Alte Musik BA (1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Einführung Neue Musik BA (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Einführung Alte Musik BA:</b> Ziel der Lehrveranstaltung für alle Instrumente ist der theoretische und praktische Erwerb der Grundlagen der historischen Aufführungspraxis, der musikalischen Rhetorik und der Notations- und Quellenkunde (Stilistik, Artikulation, Phrasierung, Temperierung, Tonartencharakteristik, Verzierungspraxis, Vibrato, etc.).  <b>Einführung Neue Musik BA:</b> Die Lehrveranstaltung für alle Instrumente dient sowohl der Aneignung von Repertoirewissen als auch der Entwicklung von Kompetenzen zur Lesefähigkeit und zur analytischen Einschätzung in Bezug auf die Interpretation moderner und zeitgenössischer Kompositionen. Entlang ihrer historischen Entwicklung werden systematisch die ästhetischen Grundlagen der Neuen Musik von der Auflösung der Tonalität bis zu den neuesten Werken zeitgenössischer Komposition nachgezeichnet, wobei der Fokus auf dem Zeitraum nach 1945 liegt. Hierbei werden die größten musikalischen Strömungen und ihre Einflüsse und Auswirkungen auf die Gegenwart anhand exemplarischer Werke dargestellt und mit praktischen Übungen (z.B. kompositorische Aufgaben, Gruppenimprovisation, Übungen zu erweiterten Spieltechniken) vertieft.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 5.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 5.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP) UE Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Aufführungspraxis Alte Musik BA 1:</b> Aneignung aufführungspraktischer Erfahrung bei der Erarbeitung und Präsentation von Werken der Alten Musik, orientiert am aktuellen Forschungsstand der historischen Aufführungspraxis. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der stilgerechten Interpretation von barocker, klassischer und romantischer Musik auf ihrem jeweiligen Instrument. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)  <b>Aufführungspraxis Neue Musik BA 1:</b> In dieser Lehrveranstaltung werden Techniken zur Einstudierung zeitgenössischer Kompositionen vermittelt und durch aufführungspraktische Erfahrungen ergänzt. Die Werke werden sowohl solistisch als auch im Ensemble erarbeitet. Die Studierenden lernen so das aktuelle Repertoire ihres Instruments/ihrer Stimme kennen und erlernen die Notation und Ausführung erweiterter Spiel- bzw. Vokaltechniken. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 5.2</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

### Modulgruppe 6: Körper/Selbst BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 6.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 6.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	3 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Physio- und Mentalcoaching BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Umgang mit fordernden Situationen BA 1 (1 SWS/1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Ziel der <b>Modulgruppe Körper/Selbst</b> ist die Vermittlung von praxisrelevantem Wissen und Erfahrungen über die physischen und psycho-mentalenen Möglichkeiten, um das gesamte künstlerische Potenzial auf dem Instrument abrufen zu können. Der Unterricht unterstützt die körperliche und geistige Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und die künstlerische Entwicklung der Studierenden und bereitet sie auf das Berufsleben vor. Zudem werden die Studierenden im Selbstmanagement, im Umgang mit fordernden Situationen, in der Anwendung neuer Medien und in Methoden der Selbstpräsentation geschult.</p> <p><b>Physio- und Mentalcoaching BA 1-2:</b> In Physio- und Mentalcoaching werden Kompetenzen vermittelt, Verständnis für berufsspezifische physiologische und psychische Belastungsfaktoren zu entwickeln, und mit dementsprechend lösungsorientiertem Handeln Problemsituationen entgegenwirken zu können. Dabei hilft zunächst die Aneignung eines Basisverständnisses von Funktioneller Anatomie und Physiologie in vivo, d.h. direkt am eigenen Körper. Darauf aufbauend folgt die Schulung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins und anschließend Optimierung der Bewegungsqualität, auch im Zusammenspiel mit dem Instrument. Die Zusammenhänge und Auswirkungen von Spielposition, Bewegung und Präsenz auf Klangqualität und Instrumentaltechnik sind ein wesentlicher Punkt im Verständnis der Studierenden. Das Ziel soll Wohlbefinden, Durchlässigkeit, Bühnenpräsenz, Charisma und musikalische Überzeugungskraft sowie instrumentaltechnisch ein freier, offener, tragfähiger Klang und mühelose technische Brillanz sein. Weiterhin werden Eigenbehandlungstechniken zur Prävention von Spielerkrankungen, Informationen zur Instrumentenergonomie sowie das Aneignen von Atem-, Entspannungs- und Konzentrationstechniken, auch als Basis für das Mentale Üben (Mentales Sicherheitstraining) und für das Mentale Training (Mentales Emotionstraining), vermittelt.</p> <p><b>Umgang mit fordernden Situationen BA 1:</b> Die Studierenden wissen Bescheid über Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmtheit und Selbstvertrauen. Selbstachtung, Selbstliebe, Innensicht und Außensicht sind weitere Themen. Wie gestalte ich die Außensicht? Wie schaffe ich eine positive Außensicht? Wie kann ich getragen sein von: Musik, Instrument, Orchester, Dirigentin/Dirigent, Publikum? Die Dynamik in der Gruppe wird stark miteinbezogen. Die Studierenden lernen Konfliktfähigkeit, das Vertreten des eigenen Standpunktes, das „Bei sich bleiben können“ und sind in der Lage einen inneren Rollentausch vorzunehmen, so dass ein wechselseitiges Verstehen erleichtert wird. Ebenso wissen sie über den Umgang mit Belastungen, Kränkungen, Enttäuschungen Bescheid und können mit dieser Vorerfahrung besser mit fordernden Situationen umgehen.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Umgang mit fordernden Situationen kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 6.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 6.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 6.2</b>
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1 (1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2:</b> Die Lehrveranstaltungen vermitteln Kompetenzen, wie mit eventueller Anspannung und Lampenfieber vor einem Auftritt umzugehen ist. Es ist ein Coaching unter Berücksichtigung aller wesentlichen Aspekte einer gelungenen Vorbereitung von Auftritt und Probespiel, angelehnt an den Spitzensport, mit dem Ziel des optimalen Zusammenspiels von Körper, Psyche und Instrument in Stresssituationen. Im Mittelpunkt stehen Mentaltraining, Stressmanagement, Auftrittstraining und Bühnenpräsenz. In der Verbindung von körperlich-mentaler, aufmerksamkeitsbasierter Praxis (z.B. Qi Gong, Shaolin) werden zentrale Themen des Musikerinnenberufs/Musikerberufs behandelt: Es geht um einen bewussten Umgang mit den eigenen Ressourcen und eine verbesserte Integration der vorhandenen körperlichen, mentalen und emotionalen Potentiale. Die eigene Aussagekraft und der Fokus im künstlerischen Tun werden ebenso angesprochen wie die körperlich-geistig-emotionale Balance, Gesundheit und Leistungsfähigkeit als professionelle Musikerinnen und Musiker.</p> <p><b>Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1:</b> In der Lehrveranstaltung, die als Ringvorlesung mit wechselnden Vortragenden konzipiert ist, berichten namhafte Professorinnen/Professoren, Lehrende, Musikerinnen/Musiker (bspw. Orchestermusikerinnen/Orchestermusiker, Kammermusikerinnen/Kammermusiker, Solistinnen/Solisten) über ihr persönliches Selbstmanagement (Basismanagement und Berufsfeldspezifisches Selbstmanagement) und geben ihre Erfahrungen im Leben als Profimusikerinnen/Profimusiker und ihrer Persönlichkeitsentwicklung an die Studierenden weiter. Wesentliche Themen sind: Eigenverantwortlichkeit und Selbstevaluierung, Zielsetzung und Karriereplanung, Zeitmanagement und Organisation, Energiemanagement und Motivation, Durchhaltevermögen und (lebenslange) Lernfähigkeit. Zudem werden Einblicke über die persönlichen Lebensziele, Wünsche und Visionen sowie die Überstrategien der Vortragenden und Tipps zur Überplanung gegeben. Die Studierenden lernen unterschiedliche Strategien des Selbstmanagements kennen und können sie für ihren eigenen künstlerischen und persönlichen Entwicklungsweg anwenden.</p> <p><b>Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA:</b> Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, Studierende dazu zu befähigen, einfache Audio- und Videoaufnahmen zu erstellen, die sie für Wettbewerbseinreichungen und für die Selbstpräsentation im Internet nutzen können.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Selbstmanagement (Ringvorlesung) kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

### Modulgruppe 7: Musiktheorie BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 7.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 7.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musiktheorie</b> vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre und Analyse. Übergeordnetes Ziel ist einerseits der professionelle Umgang mit Notentexten und klingender Musik, der ein differenziertes Erfassen ihrer Kompositionsprinzipien und Bedeutungszusammenhänge ermöglicht, andererseits die Fähigkeit, nach bestimmten stilistischen Vorgaben Musik selbst zu erfinden und zu bearbeiten. Zudem erwerben die Studierenden ein Verständnis für musikalische Form- und Gestaltungsprinzipien sowie deren Verankerung in einem historischen Kontext.</p> <p><b>Tonsatz BA 1-2:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. Generalbass, Choralatz) und Werke verschiedener Stilepochen hinsichtlich</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 7.1</b>
	harmonischer, formaler und kontrapunktischer Aspekte elementar zu analysieren und zu verstehen.  <b>Gehörbildung BA 1-2:</b> Ziel der Lehrveranstaltungen ist die Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit und des musikalischen Gedächtnisses, Gehörtes in Notenschrift umzusetzen und am Instrument oder gesanglich wiederzugeben. Umgekehrt erlangen die Studierenden die Fähigkeit, aus Notiertem eine innere Klangvorstellung zu entwickeln.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 7.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 7.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Formenlehre BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Tonsatz BA 3-4:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. nach einschlägigen Satztechniken des 18. und 19. Jahrhunderts.). Sie festigen und vertiefen ihre Kompetenzen im elementar-analytischen Bereich sowie im Bereich des mehrstimmigen Satzes.  <b>Gehörbildung BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltungen dienen der weiteren Vertiefung. Komplexe musikalische Strukturen werden hörend erkannt und verstanden, darüber hinaus werden Hörbeispiele zum Thema Feinstufenhören in die Lehrveranstaltung integriert und angeboten. Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung und Wirkung von Musik zu thematisieren und lebendig zu vermitteln.  <b>Formenlehre BA 1-2:</b> Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wesentlichen Formmodellen der mehrstimmigen Musik. Die Annäherung an die Formen (auch nicht normgerechte) erfolgt sowohl systematisch als auch historisch, sodass ein vernetztes Denken zu anderen Lehrveranstaltungen (Musikgeschichte, Tonsatz) gefördert wird. Ziel der Lehrveranstaltung ist der souveräne Umgang mit ausgewählten zentralen Formen des 16. bis 20. Jahrhunderts (u.a. Kanon, Passacaglia, Fuge, kleine und große Liedformen, Variationsformen, Rondo, Sonatenhauptsatzform, Formen der Vokalmusik wie Lied, Madrigal etc.).
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Formenlehre BA 1-2 (VO) kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 7.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 7.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	5 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Analyse BA 1 (2 SWS / 3 ECTS-AP) UE Solfeggio BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Analyse BA 1:</b> Analyse ist die Basis für eine eigenständige Interpretation am Instrument oder im Gesang und für das lebendige und fundierte Vermitteln von Musik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte Werke – meist vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik – die einem tieferen Verständnis zugeführt werden sollen. Vermittelt werden eine fachspezifische Terminologie, verschiedene und werkspezifisch adäquate Analysemethoden, das Erkennen von

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 7.3</b>
	<p>Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten und letztendlich Fragen des Interpretationsspielraums sowie der Intentionen der Komponistinnen und Komponisten.</p> <p><b>Solfeggio BA 1-2:</b> Erlernen der relativen Solmisation (Tonika-Do Methode) als gesungene Musiktheorie. Die Studierenden sind fähig, einfachere Melodien vom Blatt zu lesen, haben eine Intervallvorstellung und rhythmische Sicherheit entwickelt. Erweiterung des melodischen Materials, Singen von verschiedenen alten Schlüsseln sowie Blattsingen von chromatischen Notentexten, Rhythustraining.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Analyse BA 1 (SE) kann nur aufbauend auf Formenlehre BA 1-2 (VO) belegt werden.</p> <p>Analyse und Solfeggio können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).</p>

### Modulgruppe 8: Musikwissenschaft BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 8.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 8.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	8 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	<p>VO Musikgeschichte BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)</p> <p>VO Instrumentenkunde BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)</p> <p>VO Akustik BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)</p>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musikwissenschaft</b> vermittelt Kenntnisse über Gegenstand und Methoden der Musikwissenschaft. Es führt in elementare und fachspezifische Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit Musik ein, verschafft einen Überblick über die Geschichte der Musik, benennt wichtige Entwicklungen und Tendenzen des Musiklebens bis zur Gegenwart und gibt eine Einführung in musikästhetische, soziale und kulturhistorische Zusammenhänge. Neben profundem Wissen zur abendländischen Musikgeschichte erwerben die Studierenden ein Wissen über die Funktion und Verwendung der wichtigsten Instrumente sowie ein Verständnis der Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p> <p><b>Musikgeschichte BA 1-2:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 1-2 bietet einen Überblick von den Anfängen musikalischer Betätigung über Antike, Mittelalter und Renaissance bis zur Musik des Barock.</p> <p><b>Instrumentenkunde BA:</b> Fachkundige Vorstellung von Instrumenten mit einem Schwerpunkt auf den spieltechnischen und klanglichen Möglichkeiten. Zudem werden Veränderungen der Verwendung im Verlauf der Musikgeschichte, das Zusammenwirken in verschiedenen Ensembles sowie Zusammenhänge zwischen Entwicklungen im Instrumentenbau, Komposition und gesellschaftlichen Gegebenheiten behandelt.</p> <p><b>Akustik BA:</b> Themen sind die Entstehung, Ausbreitung und Wahrnehmung von Schall, Stimm- und Gehörphysiologie, Stimmverfahren für Musikinstrumente und die Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 8.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 8.2

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 8.2</b>
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Musikgeschichte BA 3-4:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 3-4 behandelt die Musikgeschichte der Klassik und Romantik sowie die vielfältigen Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p><b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:</b> Eine Einführung in die Benützung von Bibliothekskatalogen, Bibliographien und Datenbanken, ein Überblick über grundlegende Enzyklopädien und Lexika sowie eine Anleitung zur Recherche von Notenmaterial und Fachliteratur zeigen die Wege zu einem fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeiten auf. Darauf aufbauend vermitteln Kriterien für die Anlage und das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit Rüstzeug und Grundlagen zur Vorbereitung und Abfassung von Proseminar-, Seminar- und Bachelorarbeiten.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 9: Wahlfächer Gitarre BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Gitarre BA 9</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 9
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Gitarre)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Laut Wahlfachliste BA Instrumental  Für folgende ZKF sind 2 ECTS-AP verpflichtend vorgeschrieben (und 2 ECTS-AP zusätzlich aus der Wahlfachliste BA Instrumental zu wählen):  <b>ZKF Gitarre:</b> KE Instrument aus der Familie des ZKF (Laute) BA (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.</p> <p>Pflicht-Wahlfach für ZKF Gitarre: <b>Instrument aus der Familie des ZKF (Laute) BA:</b> Inhalt der Lehrveranstaltung ist die Erarbeitung von Originalliteratur aus dem Repertoire der Laute sowie das Spiel nach Tabulatur. Durch die Beschäftigung mit dem historischen Instrument sowie dessen reichhaltiger Literatur werden wichtige Kenntnisse über Stilistik, Anschlagstechnik, Notation und Klangbildung für die Interpretation entsprechender Originalliteratur erworben. Die erworbenen Kompetenzen verhelfen modernen Gitarristinnen und Gitarristen zu einem kritischen Umgang bei der Interpretation von Renaissance- und Barockmusik.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Freien Wahlfächern zu belegen und müssen aus der Wahlfachliste BA Instrumental der Universität gewählt werden. Die höchstzulässige Anzahl der Semester der einzelnen Fächer ist in der Wahlfachliste ausgewiesen und gewährleistet eine möglichst abwechslungsreiche, weit gefächerte Belegung des vielfältigen Angebots.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Gitarre BA 9</b>
	Die Wahlfachliste BA Instrumental ist auf der Homepage der Universität zu verlaublichen.

#### Modulgruppe 10: Freie Wahlfächer Gitarre BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Freie Wahlfächer Gitarre BA 10</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 10
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Gitarre) (analog für alle BA)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Das Modul dient insbesondere der Vertiefung persönlicher Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich.</p> <p>Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Career Centre der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und dem Schwerpunkt Wissenschaft &amp; Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden.</p> <p>Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Körperarbeit, Auftrittcoaching, Musikmanagement und Neue Medien.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Freie Wahlfachliste ist auf der Homepage der Universität Mozarteum Salzburg zu verlaublichen. Die Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe und Angebot zur Wahl belegt werden.

#### Modulgruppe 11: Bachelorarbeit BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Bachelorarbeit BA 11</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Gitarre) 11
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Seminar Bachelorarbeit BA (2 SWS / 3 ECTS-AP) sA Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Seminar Bachelorarbeit BA:</b> Betreuung und Anleitung beim Erstellen der Bachelorarbeit. Hilfe bei der Auswahl des Themas, Konzepterstellung, Besprechung der Korrekturvorschläge und Unterstützung bei der Literaturrecherche. Die Studierenden sollen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erproben und zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet werden. Die Lehrveranstaltung kann in der Gruppe und/oder als Einzelbetreuung abgehalten werden.</p> <p><b>Bachelorarbeit BA:</b> Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist ab dem fünften Semester in der dafür vorgesehenen Lehrveranstaltung Seminar Bachelorarbeit (SE) zu verfassen. Das Seminar ist ausschließlich bei der/dem betreuenden Lehrenden der Bachelorarbeit anzumelden. Das Thema und die/der betreuende Lehrende sind vorab von der Studiendirektorin/dem Studiendirektor zu genehmigen.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Bachelorarbeit BA 11</b>
	Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Bachelorarbeit sowie über Fristen und Genehmigungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Schriftliche Arbeit/Bachelorarbeit
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Es wird dringend empfohlen, die Bachelorarbeit bereits ab dem fünften Semester zu verfassen sowie die verlängerten Abgabefristen (aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung) zu beachten.</p> <p>Das Modul muss ein Mal pro jeweiligem Studium belegt werden. Eine Anerkennung, bspw. bei Doppelstudien oder Mehrfachstudien (wie zwei BA Instrumentalstudium oder BA Instrumentalstudium plus BA Gesang/Musiktheorie/Komposition/etc.), ist nicht möglich.</p>

## Anhang 2.3 Modulbeschreibungen Bachelor Instrumentalstudium Harfe

### Modulgruppe 1: Zentrales Künstlerisches Fach Harfe BA

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Harfe BA 1.1
Modulnummer	BA Instrumental (Harfe) 1.1
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Harfe)
Arbeitsaufwand gesamt	30 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Harfe BA Instrumental 1-2 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 1-2:</b> Die Studierenden beherrschen ihr Instrument (ZKF) technisch wie musikalisch fundamental und besitzen die Grundvoraussetzungen zur Bildung und Schärfung eines individuellen künstlerischen Profils.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Harfe BA 1.2
Modulnummer	BA Instrumental (Harfe) 1.2
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Harfe)
Arbeitsaufwand gesamt	32 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Harfe BA Instrumental 3 (2 SWS / 15 ECTS-AP) KE ZKF Harfe (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 4 (2 SWS / 15 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 3-4:</b> Die Studierenden zeigen fortgeschrittene technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Der Beginn der Entwicklung eines ausdrucksstarken und individuellen künstlerischen Profils ist erkennbar. Die Studierenden besitzen eine solide Routine im Umgang mit Auftrittssituationen und können ein breit aufgestelltes Grundrepertoire vorlegen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Am Ende des vierten Semesters ist eine kommissionelle Modulabschlussprüfung im jeweiligen ZKF durchzuführen, zudem erfolgt eine Überprüfung der Anmeldevoraussetzungen für das ZKF BA 5 laut Zeugnisanzeige in MOZonline.  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang, über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (= Zwischenprüfung) sowie über die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je zwei Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Harfe BA 1.3
Modulnummer	BA Instrumental (Harfe) 1.3
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Harfe)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Harfe BA 1.3</b>
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	30 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Harfe BA Instrumental 5-6 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 5-6:</b> Die Studierenden zeigen ausgeprägte technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Ein individuelles und ausdrucksstarkes künstlerisches Grundprofil ist erkennbar. Die Studierenden absolvieren Auftritte souverän und haben ein breit gefächertes Repertoire, welches mehrere Epochen abdeckt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <u>zwei</u> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.  Nähere Bestimmungen zur Kommissionellen Zwischenprüfung sowie zur Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Harfe BA 1.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 1.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Harfe)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	36 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	5 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Harfe BA Instrumental 7 (2 SWS / 15 ECTS-AP) KE ZKF Harfe (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 8 (2 SWS / 15 ECTS-AP) HO Hospitierstunden BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) PR Podiumsauftritte BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 8 Semestern (4 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF Instrumental BA 7-8:</b> Die Studierenden zeigen beachtliche technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF) und besitzen ein klar geschärftes und individuelles künstlerisches Profil. Sie besitzen ein breit gefächertes Repertoire, welches viele Facetten des Instrumentes (ZKF) widerspiegelt und sind in der Lage, sich reflektierend mit dem eigenen Spiel auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Konzertprogramme selbstständig zu entwickeln und Konzert- sowie Wettbewerbssituationen souverän und überzeugend zu meistern.  <b>Hospitierstunden BA:</b> Pflichthospitierstunden in einem der Zentralen künstlerischen Fächer geben den Studierenden Einblicke in die unterschiedlichen Unterrichtsweisen und didaktischen Konzepte der verschiedenen ZKF-Lehrenden. Die Studierenden lernen durch kritische Beobachtung und können dadurch ihren musikalischen und instrumentalen Horizont erweitern. Es sind acht Stunden Hospitation als Gasthörerin/Gasthörer im frei zu wählenden, auch departmentübergreifenden ZKF-Unterricht der verschiedenen Instrumentalstudien (Blas-/Schlag-/Streich-/Zupf-/Tastenteinstrumente und Gesang) zu belegen. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Hospitierstunden werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.  <b>Podiumsauftritte BA:</b> Im Zentralen Künstlerischen Fach ist ab dem zweiten Semester ein positiv absolviertes Pflichtpraktikum von insgesamt sieben Podiumsauftritten in Vortragsabenden obligatorisch. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Podiumsauftritte werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF nach 8 Semestern (= Bachelorprüfung) werden durch Richtlinien

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Harfe BA 1.4</b>
	der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

### Modulgruppe 2: Pflichtfach Klavier BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Klavier BA 2.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 2.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte), BA Gesang, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Pflichtfach Klavier BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA 1-2:</b> Der Unterricht widmet sich der Vertiefung technischer Grundlagen, der Erarbeitung und künstlerischen Darstellung von Klavier- bzw. Kammermusikliteratur aller Epochen sowie der Befähigung zum Vom-Blatt-Spiel. Die Studierenden lernen mittels ihrem jeweiligem Studium und Eintrittsniveau entsprechender Klavierliteratur ein sicheres Rhythmusgefühl und eine adäquate musikalische Gestaltung. Ziel ist die Vertiefung der pianistischen und musikalischen Kenntnisse.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Pflichtfach Klavier kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Klavier BA 2.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 2.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte), BA Gesang, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Pflichtfach Klavier BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA 3-4:</b> Der Unterricht widmet sich der Erarbeitung und künstlerischen Darstellung von Klavier- bzw. Kammermusikliteratur aller Epochen sowie der Befähigung zum Vom-Blatt-Spiel. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Stücken mittlerer bis hoher Schwierigkeit. Dabei werden rhythmische Sicherheit, melodische Gestaltungskraft und ein möglichst fehlerfreies Spiel geübt. Es ist wert zu legen auf die Entwicklung von Fähigkeiten beim gemeinsamen Musizieren bzw. beim Begleiten von Solistinnen und Solisten. (Für Studierende im Bachelor Instrumentalstudium (außer BA Orgel) erfolgt zudem die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Pflichtfach Klavier.)
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Besondere Hinweise</b>	Pflichtfach Klavier kann nur aufbauend belegt werden.

**Modulgruppe 3: Kammermusik/Ensemble BA**

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 3.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 1-2:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Zusammenspiels im Ensemble und haben einen Überblick über die wichtigste Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, musikalisch auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 3.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 3-4:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen fortgeschrittene Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in einzelne Bereiche der Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ zu arbeiten. Sie sind in der Lage, auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen und zu einer konstruktiven sowie effektiven Probenarbeit aktiv beizutragen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 3.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 5-6 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 5-6:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen beachtliche Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in die Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ auf hohem Niveau zu

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Prüfungsart</b>	arbeiten. Sie können auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler eingehen und gemeinsam auftretende Probleme konstruktiv lösen. Der Ensembleauftritt ist als Gemeinschaftsleistung mit künstlerischem Wert erkennbar, bei dem sich jedes Mitglied adäquat einbringt. Die Parameter des Zusammenspiels wie Intonation, Rhythmik, Phrasierung etc. werden souverän beherrscht. Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltung kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 4: Orchester/Bläserphilharmonie BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Orchester/Bläserphilharmonie BA 4.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 4.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Blas-/Schlag-/Streichinstrumente, BA Harfe
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Orchester/Bläserphilharmonie BA 1-2 (je 3 SWS / 3 ECTS)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Orchester/Bläserphilharmonie BA 1-2:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht das für das jeweilige Instrument bedeutsame Repertoire bzw. Orchesterliteratur. Zielsetzungen sind Repertoirekenntnis, die Fähigkeit, sich in die Orchesterstruktur einzufügen, sowie die Kompetenzgewinnung in musikalisch rhythmischer Hinsicht und auf dem Gebiet der Intonation. Die Studierenden sammeln erste Erfahrungen im professionellen Orchesterspiel. Im Fokus steht dabei das Kennenlernen der Orchesterliteratur vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik sowohl unter spieltechnischen als auch interpretatorischen Aspekten. Des Weiteren werden Kenntnisse auf dem Gebiet des symphonischen Repertoires erarbeitet (Orchester: klassisches Repertoire zwischen Barock und Moderne; Bläserphilharmonie: Originalwerke und speziell abgestimmte, werkgetreue Transkriptionen). Die Studierenden werden mit der Werkerarbeitung innerhalb eines Orchesters vertraut (Interpretation, Zusammenspiel, Intonation sowie instrumententypische Problemstellungen etc.) und erwerben die notwendige Grundkompetenz im Orchesterverbund (Orchesterordnung und Verhalten im Orchester, Pünktlichkeit etc.). Durch die Mitwirkung bei Konzerten wird das öffentliche Auftreten im Orchestergefüge auch im Hinblick auf die möglicherweise daraus resultierende Stress-Einwirkung und Anspannung geübt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Orchester/Bläserphilharmonie BA 4.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 4.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Blas-/Schlag-/Streichinstrumente, BA Harfe
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Orchester/Bläserphilharmonie BA 3-4 (je 3 SWS / 3 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Orchester/Bläserphilharmonie BA 3-4:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht das für das jeweilige Instrument bedeutsame Repertoire bzw. Orchesterliteratur. Die Studierenden vertiefen ihre bis dahin erworbenen Fähigkeiten auf dem Gebiet der Orchesterarbeit, wobei die Grundkomponenten des Orchesterspiels weiter ausgebaut werden. Zusätzliches Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit der Studierenden mit der Dirigentin/dem Dirigenten, etwa in Bezug auf Zeichengebung bzw. deren Umsetzung, gelegt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltung kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

**Modulgruppe 5: Orchesterstellentraining BA**

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Orchesterstellentraining BA 5.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 5.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Blas-/Schlag-/Streichinstrumente, BA Harfe
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Orchesterstellentraining BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Orchesterstellentraining BA 1-2:</b> Praktische Heranführung an die Orchesterliteratur zum Zwecke der Einführung in das Berufsleben im Orchester. Gezielte Vorbereitung für Probespiele.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltung kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

**Modulgruppe 6: Chor/Kammerchor BA**

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Chor/Kammerchor BA 6.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Harfe 6.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Gitarre, BA Harfe, BA Klavier, BA Orgel, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Chor BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) <b>ODER</b> EN Kammerchor BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Die <b>Modulgruppe Chor/Kammerchor</b> dient der Erweiterung der vokalen und instrumentalen Ensemblefähigkeiten sowie des stilistisch-künstlerischen Erfahrungsschatzes und der Beobachtung kompetenter Ensembleleitung.  <b>Chor 1-2:</b> Hauptziel der Lehrveranstaltungen ist der Erwerb von Erfahrung im Bereich Ensemblesingen, die Weiterbildung der eigenen Stimme sowie das Erlernen von Chorrepertoire. Studierende in Chordirigieren/Orchesterdirigieren erweitern zudem ihre Fähigkeiten im Bereich musikalische Gestaltung und Methodik durch die Beobachtung der Proben der Lehrenden und/oder höhersemestrigen Studierenden. Neben stimmbildnerischen Grundkenntnissen wird das prima vista Singen geübt, einfache bis anspruchsvolle Chorwerke werden erarbeitet und aufgeführt.  <b>Kammerchor 1-2:</b> Studierende mit hohem stimmlichen und musikalischen Potential erarbeiten die herausforderndsten a-cappella Werke aller Epochen auf höchstmöglichem musikalischem Niveau in relativ kleiner Besetzung. Damit soll die stimmliche und musikalische Eigenverantwortung jedes Einzelnen optimiert werden. Der Kammerchor ist fester Bestandteil der Konzertzyklen der Universität. Konzertreisen führen den Kammerchor zu den bedeutendsten Festivals im In- und Ausland.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Gruppeneinteilung für Chor und Kammerchor erfolgt durch ein Vorsingen.  Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

**Modulgruppe 7: Aufführungspraxis BA**

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 7.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 7.1

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 7.1</b>
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Einführung Alte Musik BA (1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Einführung Neue Musik BA (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Einführung Alte Musik BA:</b> Ziel der Lehrveranstaltung für alle Instrumente ist der theoretische und praktische Erwerb der Grundlagen der historischen Aufführungspraxis, der musikalischen Rhetorik und der Notations- und Quellenkunde (Stilistik, Artikulation, Phrasierung, Temperierung, Tonartencharakteristik, Verzierungspraxis, Vibrato, etc.).</p> <p><b>Einführung Neue Musik BA:</b> Die Lehrveranstaltung für alle Instrumente dient sowohl der Aneignung von Repertoirewissen als auch der Entwicklung von Kompetenzen zur Lesefähigkeit und zur analytischen Einschätzung in Bezug auf die Interpretation moderner und zeitgenössischer Kompositionen. Entlang ihrer historischen Entwicklung werden systematisch die ästhetischen Grundlagen der Neuen Musik von der Auflösung der Tonalität bis zu den neuesten Werken zeitgenössischer Komposition nachgezeichnet, wobei der Fokus auf dem Zeitraum nach 1945 liegt. Hierbei werden die größten musikalischen Strömungen und ihre Einflüsse und Auswirkungen auf die Gegenwart anhand exemplarischer Werke dargestellt und mit praktischen Übungen (z.B. kompositorische Aufgaben, Gruppenimprovisation, Übungen zu erweiterten Spieltechniken) vertieft.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 7.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 7.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP) UE Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Aufführungspraxis Alte Musik BA 1:</b> Aneignung aufführungspraktischer Erfahrung bei der Erarbeitung und Präsentation von Werken der Alten Musik, orientiert am aktuellen Forschungsstand der historischen Aufführungspraxis. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der stilgerechten Interpretation von barocker, klassischer und romantischer Musik auf ihrem jeweiligen Instrument. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)</p> <p><b>Aufführungspraxis Neue Musik BA 1:</b> In dieser Lehrveranstaltung werden Techniken zur Einstudierung zeitgenössischer Kompositionen vermittelt und durch aufführungspraktische Erfahrungen ergänzt. Die Werke werden sowohl solistisch als auch im Ensemble erarbeitet. Die Studierenden lernen so das aktuelle Repertoire ihres Instruments/ihrer Stimme kennen und erlernen die Notation und Ausführung erweiterter Spiel- bzw. Vokaltechniken. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).  Für BA Harfe ist Aufführungspraxis Neue Musik BA 2 als Wahlfach verpflichtend vorgeschrieben.

#### Modulgruppe 8: Körper/Selbst BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 8.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 8.1

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 8.1</b>
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	3 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Physio- und Mentalcoaching BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Umgang mit fordernden Situationen BA 1 (1 SWS/1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Ziel der Modulgruppe Körper/Selbst ist die Vermittlung von praxisrelevantem Wissen und Erfahrungen über die physischen und psycho-mentalenen Möglichkeiten, um das gesamte künstlerische Potenzial auf dem Instrument abrufen zu können. Der Unterricht unterstützt die körperliche und geistige Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und die künstlerische Entwicklung der Studierenden und bereitet sie auf das Berufsleben vor. Zudem werden die Studierenden im Selbstmanagement, im Umgang mit fordernden Situationen, in der Anwendung neuer Medien und in Methoden der Selbstpräsentation geschult.</p> <p><b>Physio- und Mentalcoaching BA 1-2:</b> In Physio- und Mentalcoaching werden Kompetenzen vermittelt, Verständnis für berufsspezifische physiologische und psychische Belastungsfaktoren zu entwickeln, und mit dementsprechend lösungsorientiertem Handeln Problemsituationen entgegenwirken zu können. Dabei hilft zunächst die Aneignung eines Basisverständnisses von Funktioneller Anatomie und Physiologie in vivo, d.h. direkt am eigenen Körper. Darauf aufbauend folgt die Schulung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins und anschließend Optimierung der Bewegungsqualität, auch im Zusammenspiel mit dem Instrument. Die Zusammenhänge und Auswirkungen von Spielposition, Bewegung und Präsenz auf Klangqualität und Instrumentaltechnik sind ein wesentlicher Punkt im Verständnis der Studierenden. Das Ziel soll Wohlbefinden, Durchlässigkeit, Bühnenpräsenz, Charisma und musikalische Überzeugungskraft sowie instrumentaltechnisch ein freier, offener, tragfähiger Klang und mühelose technische Brillanz sein. Weiterhin werden Eigenbehandlungstechniken zur Prävention von Spielerkrankungen, Informationen zur Instrumentenergonomie sowie das Aneignen von Atem-, Entspannungs- und Konzentrationstechniken, auch als Basis für das Mentale Üben (Mentales Sicherheitstraining) und für das Mentale Training (Mentales Emotionstraining), vermittelt.</p> <p><b>Umgang mit fordernden Situationen BA 1:</b> Die Studierenden wissen Bescheid über Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmtheit und Selbstvertrauen. Selbstachtung, Selbstliebe, Innensicht und Außensicht sind weitere Themen. Wie gestalte ich die Außensicht? Wie schaffe ich eine positive Außensicht? Wie kann ich getragen sein von: Musik, Instrument, Orchester, Dirigentin/Dirigent, Publikum? Die Dynamik in der Gruppe wird stark miteinbezogen. Die Studierenden lernen Konfliktfähigkeit, das Vertreten des eigenen Standpunktes, das „Bei sich bleiben können“ und sind in der Lage einen inneren Rollentausch vorzunehmen, so dass ein wechselseitiges Verstehen erleichtert wird. Ebenso wissen sie über den Umgang mit Belastungen, Kränkungen, Enttäuschungen Bescheid und können mit dieser Vorerfahrung besser mit fordernden Situationen umgehen.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Umgang mit fordernden Situationen kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 8.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 8.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1 (1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2:</b> Die Lehrveranstaltungen vermitteln Kompetenzen, wie mit eventueller Anspannung und Lampenfieber vor einem Auftritt umzugehen ist. Es ist ein Coaching unter Berücksichtigung aller wesentlichen Aspekte einer gelungenen Vorbereitung von Auftritt und Probespiel, angelehnt an den Spitzensport, mit dem Ziel des optimalen Zusammenspiels von Körper, Psyche und Instrument in Stresssituationen. Im Mittelpunkt stehen Mentaltraining, Stressmanagement, Auftrittstraining und Bühnenpräsenz. In

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 8.2</b>
	<p>der Verbindung von körperlich-mentaler, aufmerksamkeitsbasierter Praxis (z.B. Qi Gong, Shaolin) werden zentrale Themen des Musikerinnenberufs/Musikerberufs behandelt: Es geht um einen bewussten Umgang mit den eigenen Ressourcen und eine verbesserte Integration der vorhandenen körperlichen, mentalen und emotionalen Potentiale. Die eigene Aussagekraft und der Fokus im künstlerischen Tun werden ebenso angesprochen wie die körperlich-geistig-emotionale Balance, Gesundheit und Leistungsfähigkeit als professionelle Musikerinnen und Musiker.</p> <p><b>Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1:</b> In der Lehrveranstaltung, die als Ringvorlesung mit wechselnden Vortragenden konzipiert ist, berichten namhafte Professorinnen/Professoren, Lehrende, Musikerinnen/Musiker (bspw. Orchestermusikerinnen/Orchestermusiker, Kammermusikerinnen/Kammermusiker, Solistinnen/Solisten) über ihr persönliches Selbstmanagement (Basismanagement und Berufsfeldspezifisches Selbstmanagement) und geben ihre Erfahrungen im Leben als Profimusikerinnen/Profimusiker und ihrer Persönlichkeitsentwicklung an die Studierenden weiter. Wesentliche Themen sind: Eigenverantwortlichkeit und Selbstevaluierung, Zielsetzung und Karriereplanung, Zeitmanagement und Organisation, Energiemanagement und Motivation, Durchhaltevermögen und (lebenslange) Lernfähigkeit. Zudem werden Einblicke über die persönlichen Lebensziele, Wünsche und Visionen sowie die Überstrategien der Vortragenden und Tipps zur Überplanung gegeben. Die Studierenden lernen unterschiedliche Strategien des Selbstmanagements kennen und können sie für ihren eigenen künstlerischen und persönlichen Entwicklungsweg anwenden.</p> <p><b>Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA:</b> Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, Studierende dazu zu befähigen, einfache Audio- und Videoaufnahmen zu erstellen, die sie für Wettbewerbseinreichungen und für die Selbstpräsentation im Internet nutzen können.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Selbstmanagement (Ringvorlesung) kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 9: Musiktheorie BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 9.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 9.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musiktheorie</b> vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre und Analyse. Übergeordnetes Ziel ist einerseits der professionelle Umgang mit Notentexten und klingender Musik, der ein differenziertes Erfassen ihrer Kompositionsprinzipien und Bedeutungszusammenhänge ermöglicht, andererseits die Fähigkeit, nach bestimmten stilistischen Vorgaben Musik selbst zu erfinden und zu bearbeiten. Zudem erwerben die Studierenden ein Verständnis für musikalische Form- und Gestaltungsprinzipien sowie deren Verankerung in einem historischen Kontext.</p> <p><b>Tonsatz BA 1-2:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbstständig zu verfassen (z.B. Generalbass, Choralsatz) und Werke verschiedener Stilepochen hinsichtlich harmonischer, formaler und kontrapunktischer Aspekte elementar zu analysieren und zu verstehen.</p> <p><b>Gehörbildung BA 1-2:</b> Ziel der Lehrveranstaltungen ist die Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit und des musikalischen Gedächtnisses, Gehörtes in Notenschrift umzusetzen und am Instrument oder gesanglich wiederzugeben. Umgekehrt erlangen die Studierenden die Fähigkeit, aus Notiertem eine innere Klangvorstellung zu entwickeln.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 9.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 9.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Formenlehre BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Tonsatz BA 3-4:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. nach einschlägigen Satztechniken des 18. und 19. Jahrhunderts.). Sie festigen und vertiefen ihre Kompetenzen im elementar-analytischen Bereich sowie im Bereich des mehrstimmigen Satzes.</p> <p><b>Gehörbildung BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltungen dienen der weiteren Vertiefung. Komplexe musikalische Strukturen werden hörend erkannt und verstanden, darüber hinaus werden Hörbeispiele zum Thema Feinstufenhören in die Lehrveranstaltung integriert und angeboten. Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung und Wirkung von Musik zu thematisieren und lebendig zu vermitteln.</p> <p><b>Formenlehre BA 1-2:</b> Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wesentlichen Formmodellen der mehrstimmigen Musik. Die Annäherung an die Formen (auch nicht normgerechte) erfolgt sowohl systematisch als auch historisch, sodass ein vernetztes Denken zu anderen Lehrveranstaltungen (Musikgeschichte, Tonsatz) gefördert wird. Ziel der Lehrveranstaltung ist der souveräne Umgang mit ausgewählten zentralen Formen des 16. bis 20. Jahrhunderts (u.a. Kanon, Passacaglia, Fuge, kleine und große Liedformen, Variationsformen, Rondo, Sonatenhauptsatzform, Formen der Vokalmusik wie Lied, Madrigal etc.).</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Formenlehre BA 1-2 (VO) kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie 9.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 9.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	5 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Analyse BA 1 (2 SWS / 3 ECTS-AP) UE Solfeggio BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Analyse BA 1:</b> Analyse ist die Basis für eine eigenständige Interpretation am Instrument oder im Gesang und für das lebendige und fundierte Vermitteln von Musik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte Werke – meist vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik – die einem tieferen Verständnis zugeführt werden sollen. Vermittelt werden eine fachspezifische Terminologie, verschiedene und werkspezifisch adäquate Analysemethoden, das Erkennen von Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten und letztendlich Fragen des Interpretationsspielraums sowie der Intentionen der Komponistinnen und Komponisten.</p> <p><b>Solfeggio BA 1-2:</b> Erlernen der relativen Solmisation (Tonika-Do Methode) als gesungene Musiktheorie. Die Studierenden sind fähig, einfachere Melodien vom Blatt zu lesen, haben eine Intervallvorstellung und rhythmische Sicherheit entwickelt. Erweiterung des melodischen Materials, Singen von verschiedenen alten Schlüsseln sowie Blattsingen von chromatischen Notentexten, Rhythustraining.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Analyse BA 1 (SE) kann nur aufbauend auf Formenlehre BA 1-2 (VO) belegt werden.</p> <p>Analyse und Solfeggio können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).</p>

## Modulgruppe 10: Musikwissenschaft BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 10.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 10.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	8 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Instrumentenkunde BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Akustik BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musikwissenschaft</b> vermittelt Kenntnisse über Gegenstand und Methoden der Musikwissenschaft. Es führt in elementare und fachspezifische Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit Musik ein, verschafft einen Überblick über die Geschichte der Musik, benennt wichtige Entwicklungen und Tendenzen des Musiklebens bis zur Gegenwart und gibt eine Einführung in musikästhetische, soziale und kulturhistorische Zusammenhänge. Neben profundem Wissen zur abendländischen Musikgeschichte erwerben die Studierenden ein Wissen über die Funktion und Verwendung der wichtigsten Instrumente sowie ein Verständnis der Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p> <p><b>Musikgeschichte BA 1-2:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 1-2 bietet einen Überblick von den Anfängen musikalischer Betätigung über Antike, Mittelalter und Renaissance bis zur Musik des Barock.</p> <p><b>Instrumentenkunde BA:</b> Fachkundige Vorstellung von Instrumenten mit einem Schwerpunkt auf den spieltechnischen und klanglichen Möglichkeiten. Zudem werden Veränderungen der Verwendung im Verlauf der Musikgeschichte, das Zusammenwirken in verschiedenen Ensembles sowie Zusammenhänge zwischen Entwicklungen im Instrumentenbau, Komposition und gesellschaftlichen Gegebenheiten behandelt.</p> <p><b>Akustik BA:</b> Themen sind die Entstehung, Ausbreitung und Wahrnehmung von Schall, Stimm- und Gehörphysiologie, Stimmverfahren für Musikinstrumente und die Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 10.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 10.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Musikgeschichte BA 3-4:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 3-4 behandelt die Musikgeschichte der Klassik und Romantik sowie die vielfältigen Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 10.2</b>
	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA:</b> Eine Einführung in die Benützung von Bibliothekskatalogen, Bibliographien und Datenbanken, ein Überblick über grundlegende Enzyklopädien und Lexika sowie eine Anleitung zur Recherche von Notenmaterial und Fachliteratur zeigen die Wege zu einem fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeiten auf. Darauf aufbauend vermitteln Kriterien für die Anlage und das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit Rüstzeug und Grundlagen zur Vorbereitung und Abfassung von Proseminar-, Seminar- und Bachelorarbeiten.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 11: Wahlfächer Harfe BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Harfe BA 11</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 11
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Harfe)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Laut Wahlfachliste BA Instrumental  Für folgende ZKF sind 2 ECTS-AP verpflichtend vorgeschrieben (und 2 ECTS-AP zusätzlich aus der Wahlfachliste BA Instrumental zu wählen):  <b>ZKF Harfe:</b> UE Aufführungspraxis Neue Musik BA 2 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.  Pflicht-Wahlfach für ZKF Harfe: <b>Aufführungspraxis Neue Musik BA 2:</b> In dieser Lehrveranstaltung werden die Techniken zur Einstudierung und die Aufführung von Werken der zeitgenössischen Musikerweitert und professionalisiert. Die Studierenden ergänzen ihre Fähigkeiten zur Ausführung erweiterter Spiel- bzw. Vokaltechniken indem sie sich mit der Interpretation anspruchsvoller Werke auseinandersetzen und ergänzen so ihre musikalischen Fähigkeiten im Hinblick auf unterschiedliche berufliche Profile. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Freien Wahlfächern zu belegen und müssen aus der Wahlfachliste BA Instrumental der Universität gewählt werden. Die höchstzulässige Anzahl der Semester bzw. SWS der einzelnen Fächer ist in der Wahlfachliste ausgewiesen und gewährleistet eine möglichst abwechslungsreiche, weit gefächerte Belegung des vielfältigen Angebots.  Die Wahlfachliste BA Instrumental ist auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

#### Modulgruppe 12: Freie Wahlfächer Harfe BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Freie Wahlfächer Harfe BA 12</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) 12
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Harfe) (analog für alle BA)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Freie Wahlfächer Harfe BA 12</b>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Das Modul dient insbesondere der Vertiefung persönlicher Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich.</p> <p>Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Career Centre der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und dem Schwerpunkt Wissenschaft &amp; Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden.</p> <p>Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Körperarbeit, Auftrittcoaching, Musikmanagement und Neue Medien.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Freie Wahlfachliste ist auf der Homepage der Universität Mozarteum Salzburg zu verlautbaren. Die Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe und Angebot zur Wahl belegt werden.

### Modulgruppe 13: Bachelorarbeit BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Bachelorarbeit BA 13</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Harfe) BA 13
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Seminar Bachelorarbeit BA (2 SWS / 3 ECTS-AP) sA Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Seminar Bachelorarbeit BA:</b> Betreuung und Anleitung beim Erstellen der Bachelorarbeit. Hilfe bei der Auswahl des Themas, Konzepterstellung, Besprechung der Korrekturvorschläge und Unterstützung bei der Literaturrecherche. Die Studierenden sollen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erproben und zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet werden. Die Lehrveranstaltung kann in der Gruppe und/oder als Einzelbetreuung abgehalten werden.</p> <p><b>Bachelorarbeit BA:</b> Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist ab dem fünften Semester in der dafür vorgesehenen Lehrveranstaltung Seminar Bachelorarbeit (SE) zu verfassen. Das Seminar ist ausschließlich bei der/dem betreuenden Lehrenden der Bachelorarbeit anzumelden. Das Thema und die/der betreuende Lehrende sind vorab von der Studiendirektorin/dem Studiendirektor zu genehmigen.</p> <p>Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Bachelorarbeit sowie über Fristen und Genehmigungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Schriftliche Arbeit/Bachelorarbeit
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Es wird dringend empfohlen, die Bachelorarbeit bereits ab dem fünften Semester zu verfassen sowie die verlängerten Abgabefristen (aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung) zu beachten.</p> <p>Das Modul muss ein Mal pro jeweiligem Studium belegt werden. Eine Anerkennung, bspw. bei Doppelstudien oder Mehrfachstudien (wie zwei BA Instrumentalstudium oder BA Instrumentalstudium plus BA Gesang/Musiktheorie/Komposition/etc.), ist nicht möglich.</p>

## Anhang 2.4 Modulbeschreibungen Bachelor Instrumentalstudium Klavier

### Modulgruppe 1: Zentrales Künstlerisches Fach Klavier BA

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Klavier BA 1.1
Modulnummer	BA Instrumental (Klavier) 1.1
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Klavier)
Arbeitsaufwand gesamt	32 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Klavier BA Instrumental 1-2 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 1-2:</b> Die Studierenden beherrschen ihr Instrument (ZKF) technisch wie musikalisch fundamental und besitzen die Grundvoraussetzungen zur Bildung und Schärfung eines individuellen künstlerischen Profils.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Klavier BA 1.2
Modulnummer	BA Instrumental (Klavier) 1.2
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Klavier)
Arbeitsaufwand gesamt	34 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Klavier BA Instrumental 3-4 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 3-4:</b> Die Studierenden zeigen fortgeschrittene technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Der Beginn der Entwicklung eines ausdrucksstarken und individuellen künstlerischen Profils ist erkennbar. Die Studierenden besitzen eine solide Routine im Umgang mit Auftrittssituationen und können ein breit aufgestelltes Grundrepertoire vorlegen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung
Besondere Hinweise	Am Ende des vierten Semesters ist eine kommissionelle Modulabschlussprüfung im jeweiligen ZKF durchzuführen, zudem erfolgt eine Überprüfung der Anmeldevoraussetzungen für das ZKF BA 5 laut Zeugnismachweis in MOZonline.  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang, über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (= Zwischenprüfung) sowie über die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.  ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <u>zwei</u> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Klavier BA 1.3
Modulnummer	BA Instrumental (Klavier) 1.3
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Klavier)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Klavier BA 1.3</b>
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	32 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Klavier BA Instrumental 5-6 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 5-6:</b> Die Studierenden zeigen ausgeprägte technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Ein individuelles und ausdrucksstarkes künstlerisches Grundprofil ist erkennbar. Die Studierenden absolvieren Auftritte souverän und haben ein breit gefächertes Repertoire, welches mehrere Epochen abdeckt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <u>zwei</u> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.  Nähere Bestimmungen zur Kommissionellen Zwischenprüfung sowie zur Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Klavier BA 1.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 1.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Klavier)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	38 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	5 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Klavier BA Instrumental 7-8 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP) HO Hospitierstunden BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) PR Podiumsauftritte BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 8 Semestern (4 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 7-8:</b> Die Studierenden zeigen beachtliche technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF) und besitzen ein klar geschärftes und individuelles künstlerisches Profil. Sie besitzen ein breit gefächertes Repertoire, welches viele Facetten des Instrumentes (ZKF) widerspiegelt und sind in der Lage, sich reflektierend mit dem eigenen Spiel auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Konzertprogramme selbstständig zu entwickeln und Konzert- sowie Wettbewerbssituationen souverän und überzeugend zu meistern.  <b>Hospitierstunden BA:</b> Pflichthospitierstunden in einem der Zentralen künstlerischen Fächer geben den Studierenden Einblicke in die unterschiedlichen Unterrichtsweisen und didaktischen Konzepte der verschiedenen ZKF-Lehrenden. Die Studierenden lernen durch kritische Beobachtung und können dadurch ihren musikalischen und instrumentalen Horizont erweitern. Es sind acht Stunden Hospitation als GasthörerIn/GasthörerIn im frei zu wählenden, auch Department übergreifenden ZKF-Unterricht der verschiedenen Instrumentalstudien (Blas-/Schlag-/Streich-/Zupf-/Tastenteinstrumente und Gesang) zu belegen. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Hospitierstunden werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.  <b>Podiumsauftritte BA:</b> Im Zentralen Künstlerischen Fach ist ab dem zweiten Semester ein positiv absolviertes Pflichtpraktikum von insgesamt sieben Podiumsauftritten in Vortragsabenden obligatorisch. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Podiumsauftritte werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF nach 8 Semestern (= Bachelorprüfung) werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Klavier BA 1.4</b>
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

### Modulgruppe 2: Kammermusik/Ensemble BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 2.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 2.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 1-2:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Zusammenspiels im Ensemble und haben einen Überblick über die wichtigste Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, musikalisch auf ihre Mitspielerinnen/Mitspieler einzugehen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltung kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

### Modulgruppe 3: Chor/Kammerchor BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Chor/Kammerchor BA 3.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Klavier 3.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Gitarre, BA Harfe, BA Klavier, BA Orgel, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Chor BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) <b>ODER</b> EN Kammerchor BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Die <b>Modulgruppe Chor/Kammerchor</b> dient der Erweiterung der vokalen und instrumentalen Ensemblefähigkeiten sowie des stilistisch-künstlerischen Erfahrungsschatzes und der Beobachtung kompetenter Ensembleleitung.  <b>Chor BA 1-2:</b> Hauptziel der Lehrveranstaltungen ist der Erwerb von Erfahrung im Bereich Ensemblesingen, die Weiterbildung der eigenen Stimme sowie das Erlernen von Chorrepertoire. Studierende in Chordirigieren/Orchesterdirigieren erweitern zudem ihre Fähigkeiten im Bereich musikalische Gestaltung und Methodik durch die Beobachtung der Proben der Lehrenden und/oder höhersemestrigen Studierenden. Neben stimmbildnerischen Grundkenntnissen wird das prima vista Singen geübt, einfache bis anspruchsvolle Chorwerke werden erarbeitet und aufgeführt.  <b>Kammerchor BA 1-2:</b> Studierende mit hohem stimmlichen und musikalischen Potential erarbeiten die herausforderndsten a-cappella Werke aller Epochen auf höchstmöglichem musikalischem Niveau in relativ kleiner Besetzung. Damit soll die stimmliche und musikalische Eigenverantwortung jedes Einzelnen optimiert werden. Der Kammerchor ist fester Bestandteil der Konzertzyklen der Universität. Konzertreisen führen den Kammerchor zu den bedeutendsten Festivals im In- und Ausland.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Gruppeneinteilung für Chor und Kammerchor erfolgt durch ein Vorsingen.  Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 4: Praxis Klavier BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Klavier BA 4.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 4.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Klavier)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	1 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Klavierpraxis BA 1-2 (je 0,5 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Klavierpraxis BA 1-2:</b> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, insbesondere die im Tonsatzunterricht erworbenen Inhalte auf dem Klavier zu reproduzieren und zu erweitern. Generalbassspiel, erweitertes Sequenz- und Kadenzspiel, Modulation auf anspruchsvollem Niveau, spontane Harmonisierung von Melodien in verschiedenen historischen Stilen sowie stilgebundene Improvisation einschließlich Spielen eines unbezifferten Basses sind Teil des Unterrichtes.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Klavier BA 4.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 4.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Klavier)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Partiturspiel BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP) KG Korrepetitionspraxis BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Partiturspiel BA 1:</b> Inhalt des Partiturspielunterrichts ist Lesen und Spielen von Werken, die in mehr als zwei Systemen notiert sind (Kammer-, Chor- und Orchestermusik), d.h. Vereinfachung und Zusammenfassung mehrerer Stimmen, Lesen und Spielen alter Schlüssel, auch in Kombination mit neuen Schlüsseln, Lesen und Spielen von transponierenden Instrumenten, auch in Kombination mit nicht transponierenden Instrumenten, Kombination dieser Fertigkeiten.  <b>Korrepetitionspraxis BA 1-2:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Instrumentalistinnen/Instrumentalisten und Sängerinnen/Sänger auf dem Klavier flexibel und umsichtig zu begleiten.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Korrepetitionspraxis kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 5: Theorie Klavier BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Theorie Klavier BA 5.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 5.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Klavier)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Klavier BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Instrumentenbau/Instrumentenpflege Klavier BA 1-2:</b> Die Studierenden erwerben ein Verständnis über die mechanischen Abläufe im Klavier beim Klavierspiel, die verschiedenen Konstruktionsweisen der Instrumente und deren Auswirkung auf Klang und Spielart. Aufgezeigt

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Theorie Klavier BA 5.1</b>
<b>Prüfungsart</b>	werden auch die Möglichkeiten zur konstruktiven Veränderung im Detail und welche Folgen sie haben. Außerdem wird die geschichtliche Entwicklung vom Klavichord bis zum modernen Flügel behandelt, und die Arbeitsabläufe im Klavierbau und die verwendeten Materialien werden vorgestellt. Ziel ist eine genauere Beurteilung der Qualität eines Instrumentes und dessen Zustands, wie das Erkennen von Möglichkeiten zur Verbesserung, die Behebung kleiner Mängel bei Spielwerk, Dämpfung und Pedalerie, das Nachstimmen eines Klaviers und das Ersetzen fehlender Saiten. Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Theorie Klavier BA 5.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 5.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Klavier)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Musikliteraturkunde BA 1 (2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Geschichte der Klaviermusik BA 1 (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Musikliteraturkunde BA 1:</b> Die europäische Klaviermusik des 18.-20. Jahrhunderts ist vielfach verknüpft mit Werken anderer Gattungen – etwa in der Verbindung zur Kammermusik (Streichquartett) oder zur Orchestermusik. Um das Klavierwerk im Umfeld der Komponistinnen/Komponisten einordnen zu können, muss man dabei vor allem das übrige Oeuvre zumindest im Überblick kennen (ohne die Kenntnis etwa seiner Opern etwa ist die Klaviermusik Mozarts nicht verständlich). In diesem Sinne steht die Repertoirevermittlung im Zentrum der Musikliteraturkunde, mit dem Schwerpunkt auf den wichtigsten Klavierkomponistinnen/Klavierkomponisten dieser Zeit (Symphonien, Opern, Konzerte, Kirchenmusik, Kammermusik ohne Klavier, Lieder).  <b>Geschichte der Klaviermusik BA 1:</b> Die Geschichte der Klaviermusik ist Teil einer über 800jährigen Geschichte der Musik für Tasteninstrumente. Aus dieser historischen Perspektive heraus behandelt die Vorlesung Entwicklungen der Klaviermusik wie etwa die des modernen Fortepianos im 18. Jahrhundert. Im Zentrum des Kompetenzerwerbs steht die Vermittlung von Repertoirekenntnissen (J.S. Bach und Söhne, der Wiener Klassik: Haydn, Mozart, Beethoven, Komponistinnen/Komponisten des 19. Jahrhunderts: Schubert, Robert und Clara Schumann, Liszt, Chopin, Debussy, Skrjabin und auch weniger bekannter Komponistinnen/Komponisten). Daneben werden soziokulturelle Kontexte beleuchtet wie etwa das Wechselspiel aus Musikmarkt und der Entwicklung des Virtuositums, der Salonmusik u.a.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Theorie Klavier BA 5.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 5.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Klavier)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Musikliteraturkunde BA 2 (2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Geschichte der Klaviermusik BA 2 (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Musikliteraturkunde BA 2:</b> Die europäische Klaviermusik des 18.-20. Jahrhunderts ist vielfach verknüpft mit Werken anderer Gattungen – etwa in der Verbindung zur Kammermusik (Streichquartett) oder zur Orchestermusik. Um das Klavierwerk im Umfeld der Komponistinnen/Komponisten einordnen zu können, muss man dabei vor allem das übrige Oeuvre zumindest im Überblick kennen (ohne die Kenntnis etwa seiner Opern etwa ist die Klaviermusik Mozarts nicht verständlich). In diesem Sinne steht die Repertoirevermittlung im Zentrum der Musikliteraturkunde, mit dem Schwerpunkt auf den wichtigsten

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Theorie Klavier BA 5.3</b>
	Klavierkomponistinnen/Klavierkomponisten dieser Zeit (Symphonien, Opern, Konzerte, Kirchenmusik, Kammermusik ohne Klavier, Lieder).  <b>Geschichte der Klaviermusik BA 2:</b> Das Proseminar behandelt vertiefende Themen der Geschichte der Klaviermusik, mit Schwerpunkt auf dem 19. und 20. Jahrhundert. Diese können je nach Bedarf auch mit den Studierenden ausgewählt werden, mit Themen wie: Die Klaviersonate im 19. Jahrhundert, Sonate und Fantasie, Entwicklung der Klaviervariationen, Standardwerke der Klaviermusik im 20. Jahrhundert, Zwölftonmusik und Serielle Musik, Neoklassizismus und Modale Musik, Moderne und Postmoderne u.a. Lernziele und Kompetenzerwerb sind die Vermittlung von Repertoirekenntnissen und -bewusstsein.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Theorie Klavier BA 5.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 5.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Klavier)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 5-6 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Tonsatz BA 5-6:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie festigen und erweitern ihre Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich der Stilarbeiten und des mehrstimmigen Satzes. Die Lerninhalte werden hinsichtlich der geforderten kompositorischen und analytischen Aspekte vertieft.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 6: Aufführungspraxis BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 6.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 6.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Einführung Alte Musik BA (1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Einführung Neue Musik BA (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Einführung Alte Musik BA:</b> Ziel der Lehrveranstaltung für alle Instrumente ist der theoretische und praktische Erwerb der Grundlagen der historischen Aufführungspraxis, der musikalischen Rhetorik und der Notations- und Quellenkunde (Stilistik, Artikulation, Phrasierung, Temperierung, Tonartencharakteristik, Verzierungspraxis, Vibrato, etc.).  <b>Einführung Neue Musik BA:</b> Die Lehrveranstaltung für alle Instrumente dient sowohl der Aneignung von Repertoirewissen als auch der Entwicklung von Kompetenzen zur Lesefähigkeit und zur analytischen Einschätzung in Bezug auf die Interpretation moderner und zeitgenössischer Kompositionen. Entlang ihrer historischen Entwicklung werden systematisch die ästhetischen Grundlagen der Neuen Musik von der Auflösung der Tonalität bis zu den neuesten Werken zeitgenössischer Komposition nachgezeichnet, wobei der Fokus auf dem Zeitraum nach 1945 liegt. Hierbei werden die größten musikalischen Strömungen und ihre Einflüsse und Auswirkungen auf die Gegenwart anhand exemplarischer Werke dargestellt und mit praktischen Übungen (z.B. kompositorische Aufgaben, Gruppenimprovisation, Übungen zu erweiterten Spieltechniken) vertieft.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 6.1</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis BA 6.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 6.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP) UE Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Aufführungspraxis Alte Musik BA 1:</b> Aneignung aufführungspraktischer Erfahrung bei der Erarbeitung und Präsentation von Werken der Alten Musik, orientiert am aktuellen Forschungsstand der historischen Aufführungspraxis. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der stilgerechten Interpretation von barocker, klassischer und romantischer Musik auf ihrem jeweiligen Instrument. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)</p> <p><b>Aufführungspraxis Neue Musik BA 1:</b> In dieser Lehrveranstaltung werden Techniken zur Einstudierung zeitgenössischer Kompositionen vermittelt und durch aufführungspraktische Erfahrungen ergänzt. Die Werke werden sowohl solistisch als auch im Ensemble erarbeitet. Die Studierenden lernen so das aktuelle Repertoire ihres Instruments/ihrer Stimme kennen und erlernen die Notation und Ausführung erweiterter Spiel- bzw. Vokaltechniken. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 7: Körper/Selbst BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 7.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 7.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	3 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Physio- und Mentalcoaching BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Umgang mit fordernden Situationen BA 1 (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Ziel der <b>Modulgruppe Körper/Selbst</b> ist die Vermittlung von praxisrelevantem Wissen und Erfahrungen über die physischen und psycho-mentalenen Möglichkeiten, um das gesamte künstlerische Potenzial auf dem Instrument abrufen zu können. Der Unterricht unterstützt die körperliche und geistige Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und die künstlerische Entwicklung der Studierenden und bereitet sie auf das Berufsleben vor. Zudem werden die Studierenden im Selbstmanagement, im Umgang mit fordernden Situationen, in der Anwendung neuer Medien und in Methoden der Selbstpräsentation geschult.</p> <p><b>Physio- und Mentalcoaching BA 1-2:</b> In Physio- und Mentalcoaching werden Kompetenzen vermittelt, Verständnis für berufsspezifische physiologische und psychische Belastungsfaktoren zu entwickeln, und mit dementsprechend lösungsorientiertem Handeln Problemsituationen entgegenwirken zu können. Dabei hilft zunächst die Aneignung eines Basisverständnisses von Funktioneller Anatomie und Physiologie in vivo, d.h. direkt am eigenen Körper. Darauf aufbauend folgt die Schulung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins und anschließend Optimierung der Bewegungsqualität, auch im Zusammenspiel mit dem Instrument. Die Zusammenhänge und Auswirkungen von Spielposition, Bewegung und Präsenz auf Klangqualität und Instrumentaltechnik sind ein wesentlicher Punkt im Verständnis der Studierenden. Das Ziel soll Wohlbefinden, Durchlässigkeit, Bühnenpräsenz, Charisma und musikalische</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 7.1</b>
	<p>Überzeugungskraft sowie instrumentalmäßig ein freier, offener, tragfähiger Klang und mühelose technische Brillanz sein. Weiterhin werden Eigenbehandlungstechniken zur Prävention von Spielerkrankungen, Informationen zur Instrumentenergonomie sowie das Aneignen von Atem-, Entspannungs- und Konzentrationstechniken, auch als Basis für das Mentale Üben (Mentales Sicherheitstraining) und für das Mentale Training (Mentales Emotionstraining), vermittelt.</p> <p><b>Umgang mit fordernden Situationen BA 1:</b> Die Studierenden wissen Bescheid über Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmtheit und Selbstvertrauen. Selbstachtung, Selbstliebe, Innensicht und Außensicht sind weitere Themen. Wie gestalte ich die Außensicht? Wie schaffe ich eine positive Außensicht? Wie kann ich getragen sein von: Musik, Instrument, Orchester, Dirigentin/Dirigent, Publikum? Die Dynamik in der Gruppe wird stark miteinbezogen. Die Studierenden lernen Konfliktfähigkeit, das Vertreten des eigenen Standpunktes, das „Bei sich bleiben können“ und sind in der Lage einen inneren Rollentausch vorzunehmen, so dass ein wechselseitiges Verstehen erleichtert wird. Ebenso wissen sie über den Umgang mit Belastungen, Kränkungen, Enttäuschungen Bescheid und können mit dieser Vorerfahrung besser mit fordernden Situationen umgehen.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Umgang mit fordernden Situationen kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 7.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 7.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Orgel, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1 (1 SWS / 1 ECTS-AP) VU Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2:</b> Die Lehrveranstaltungen vermitteln Kompetenzen, wie mit eventueller Anspannung und Lampenfieber vor einem Auftritt umzugehen ist. Es ist ein Coaching unter Berücksichtigung aller wesentlichen Aspekte einer gelungenen Vorbereitung von Auftritt und Probespiel, angelehnt an den Spitzensport, mit dem Ziel des optimalen Zusammenspiels von Körper, Psyche und Instrument in Stresssituationen. Im Mittelpunkt stehen Mentaltraining, Stressmanagement, Auftrittstraining und Bühnenpräsenz. In der Verbindung von körperlich-mentaler, aufmerksamkeitsbasierter Praxis (z.B. Qi Gong, Shaolin) werden zentrale Themen des Musikerinnenberufs/Musikerberufs behandelt: Es geht um einen bewussten Umgang mit den eigenen Ressourcen und eine verbesserte Integration der vorhandenen körperlichen, mentalen und emotionalen Potentiale. Die eigene Aussagekraft und der Fokus im künstlerischen Tun werden ebenso angesprochen wie die körperlich-geistig-emotionale Balance, Gesundheit und Leistungsfähigkeit als professionelle Musikerinnen und Musiker.</p> <p><b>Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1:</b> In der Lehrveranstaltung, die als Ringvorlesung mit wechselnden Vortragenden konzipiert ist, berichten namhafte Professorinnen/Professoren, Lehrende, Musikerinnen/Musiker (bspw. Orchestermusikerinnen/Orchestermusiker, Kammermusikerinnen/Kammermusiker, Solistinnen/Solisten) über ihr persönliches Selbstmanagement (Basismanagement und Berufsfeldspezifisches Selbstmanagement) und geben ihre Erfahrungen im Leben als Profimusikerinnen/Profimusiker und ihrer Persönlichkeitsentwicklung an die Studierenden weiter. Wesentliche Themen sind: Eigenverantwortlichkeit und Selbstevaluierung, Zielsetzung und Karriereplanung, Zeitmanagement und Organisation, Energiemanagement und Motivation, Durchhaltevermögen und (lebenslange) Lernfähigkeit. Zudem werden Einblicke über die persönlichen Lebensziele, Wünsche und Visionen sowie die Überstrategien der Vortragenden und Tipps zur Überplanung gegeben. Die Studierenden lernen unterschiedliche Strategien des Selbstmanagements kennen und können sie für ihren eigenen künstlerischen und persönlichen Entwicklungsweg anwenden.</p> <p><b>Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA:</b> Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, Studierende dazu zu befähigen, einfache Audio- und Videoaufnahmen zu erstellen, die sie für Wettbewerbseinreichungen und für die Selbstpräsentation im Internet nutzen können.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Körper/Selbst BA 7.2</b>
<b>Besondere Hinweise</b>	Selbstmanagement (Ringvorlesung) kann als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

### Modulgruppe 8: Musiktheorie BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 8.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 8.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musiktheorie</b> vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre und Analyse. Übergeordnetes Ziel ist einerseits der professionelle Umgang mit Notentexten und klingender Musik, der ein differenziertes Erfassen ihrer Kompositionsprinzipien und Bedeutungszusammenhänge ermöglicht, andererseits die Fähigkeit, nach bestimmten stilistischen Vorgaben Musik selbst zu erfinden und zu bearbeiten. Zudem erwerben die Studierenden ein Verständnis für musikalische Form- und Gestaltungsprinzipien sowie deren Verankerung in einem historischen Kontext.</p> <p><b>Tonsatz BA 1-2:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. Generalbass, Choralsatz) und Werke verschiedener Stilepochen hinsichtlich harmonischer, formaler und kontrapunktischer Aspekte elementar zu analysieren und zu verstehen.</p> <p><b>Gehörbildung BA 1-2:</b> Ziel der Lehrveranstaltungen ist die Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit und des musikalischen Gedächtnisses, Gehörtes in Notenschrift umzusetzen und am Instrument oder gesanglich wiederzugeben. Umgekehrt erlangen die Studierenden die Fähigkeit, aus Notiertem eine innere Klangvorstellung zu entwickeln.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 8.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 8.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Formenlehre BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Tonsatz BA 3-4:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. nach einschlägigen Satztechniken des 18. und 19. Jahrhunderts.). Sie festigen und vertiefen ihre Kompetenzen im elementar-analytischen Bereich sowie im Bereich des mehrstimmigen Satzes.</p> <p><b>Gehörbildung BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltungen dienen der weiteren Vertiefung. Komplexe musikalische Strukturen werden hörend erkannt und verstanden, darüber hinaus werden Hörbeispiele zum Thema Feinstufenhören in die Lehrveranstaltung integriert und angeboten. Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung und Wirkung von Musik zu thematisieren und lebendig zu vermitteln.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 8.2</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Formenlehre BA 1-2 (VO) kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie 8.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 8.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	5 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Analyse BA 1 (2 SWS / 3 ECTS-AP) UE Solfeggio BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Analyse BA 1:</b> Analyse ist die Basis für eine eigenständige Interpretation am Instrument oder im Gesang und für das lebendige und fundierte Vermitteln von Musik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte Werke – meist vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik – die einem tieferen Verständnis zugeführt werden sollen. Vermittelt werden eine fachspezifische Terminologie, verschiedene und werkspezifisch adäquate Analysemethoden, das Erkennen von Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten und letztendlich Fragen des Interpretationsspielraums sowie der Intentionen der Komponistinnen und Komponisten.</p> <p><b>Solfeggio BA 1-2:</b> Erlernen der relativen Solmisation (Tonika-Do Methode) als gesungene Musiktheorie. Die Studierenden sind fähig, einfachere Melodien vom Blatt zu lesen, haben eine Intervallvorstellung und rhythmische Sicherheit entwickelt. Erweiterung des melodischen Materials, Singen von verschiedenen alten Schlüsseln sowie Blattsingen von chromatischen Notentexten, Rhythustraining.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Analyse BA 1 (SE) kann nur aufbauend auf Formenlehre BA 1-2 (VO) belegt werden.  Analyse und Solfeggio können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 9: Musikwissenschaft BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 9.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 9.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	8 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Instrumentenkunde BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Akustik BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Die <b>Modulgruppe Musikwissenschaft</b> vermittelt Kenntnisse über Gegenstand und Methoden der Musikwissenschaft. Es führt in elementare und fachspezifische Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit Musik ein, verschafft einen Überblick über die Geschichte der Musik, benennt wichtige Entwicklungen und Tendenzen des Musiklebens bis zur Gegenwart und gibt eine Einführung in musikästhetische, soziale und kulturhistorische Zusammenhänge. Neben profundem Wissen zur abendländischen Musikgeschichte erwerben die Studierenden ein Wissen über die Funktion und Verwendung der wichtigsten Instrumente sowie ein Verständnis der Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 9.1</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine
	<p><b>Musikgeschichte BA 1-2:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 1-2 bietet einen Überblick von den Anfängen musikalischer Betätigung über Antike, Mittelalter und Renaissance bis zur Musik des Barock.</p> <p><b>Instrumentenkunde BA:</b> Fachkundige Vorstellung von Instrumenten mit einem Schwerpunkt auf den spieltechnischen und klanglichen Möglichkeiten. Zudem werden Veränderungen der Verwendung im Verlauf der Musikgeschichte, das Zusammenwirken in verschiedenen Ensembles sowie Zusammenhänge zwischen Entwicklungen im Instrumentenbau, Komposition und gesellschaftlichen Gegebenheiten behandelt.</p> <p><b>Akustik BA:</b> Themen sind die Entstehung, Ausbreitung und Wahrnehmung von Schall, Stimm- und Gehörphysiologie, Stimmverfahren für Musikinstrumente und die Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 9.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 9.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Musikgeschichte BA 3-4:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 3-4 behandelt die Musikgeschichte der Klassik und Romantik sowie die vielfältigen Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p><b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA:</b> Eine Einführung in die Benützung von Bibliothekskatalogen, Bibliographien und Datenbanken, ein Überblick über grundlegende Enzyklopädien und Lexika sowie eine Anleitung zur Recherche von Notenmaterial und Fachliteratur zeigen die Wege zu einem fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeiten auf. Darauf aufbauend vermitteln Kriterien für die Anlage und das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit Rüstzeug und Grundlagen zur Vorbereitung und Abfassung von Proseminar-, Seminar- und Bachelorarbeiten.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 10: Wahlfächer Klavier BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Klavier BA 10</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 10
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Klavier)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Klavier BA 10</b>
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Laut Wahlfachliste BA Instrumental  Für ZKF Klavier sind keine Lehrveranstaltungen verpflichtend vorgeschrieben, es sind 6 ECTS-AP (nach freier Wahl) aus der Wahlfachliste BA Instrumental zu wählen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Freien Wahlfächern zu belegen und müssen aus der Wahlfachliste BA Instrumental der Universität gewählt werden. Die höchstzulässige Anzahl der Semester bzw. SWS der einzelnen Fächer ist in der Wahlfachliste ausgewiesen und gewährleistet eine möglichst abwechslungsreiche, weit gefächerte Belegung des vielfältigen Angebots.  Die Wahlfachliste BA Instrumental ist auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

#### Modulgruppe 11: Freie Wahlfächer Klavier BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Freie Wahlfächer Klavier BA 11</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) 11
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Klavier) (analog für alle BA)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Das Modul dient insbesondere der Vertiefung persönlicher Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich.  Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Career Centre der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und dem Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden.  Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Körperarbeit, Auftrittcoaching, Musikmanagement und Neue Medien.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Freie Wahlfachliste ist auf der Homepage der Universität Mozarteum Salzburg zu verlautbaren. Die Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe und Angebot zur Wahl belegt werden.

#### Modulgruppe 12: Bachelorarbeit BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Bachelorarbeit BA 12</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Klavier) BA 12
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Bachelorarbeit BA 12</b>
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Seminar Bachelorarbeit BA (2 SWS / 3 ECTS-AP) sA Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Seminar Bachelorarbeit BA:</b> Betreuung und Anleitung beim Erstellen der Bachelorarbeit. Hilfe bei der Auswahl des Themas, Konzepterstellung, Besprechung der Korrekturvorschläge und Unterstützung bei der Literaturrecherche. Die Studierenden sollen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erproben und zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet werden. Die Lehrveranstaltung kann in der Gruppe und/oder als Einzelbetreuung abgehalten werden.</p> <p><b>Bachelorarbeit BA:</b> Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist ab dem fünften Semester in der dafür vorgesehenen Lehrveranstaltung Seminar Bachelorarbeit (SE) zu verfassen. Das Seminar ist ausschließlich bei der/dem betreuenden Lehrenden der Bachelorarbeit anzumelden. Das Thema und die/der betreuende Lehrende sind vorab von der Studiendirektorin/dem Studiendirektor zu genehmigen.</p> <p>Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Bachelorarbeit sowie über Fristen und Genehmigungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlaublichen.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Schriftliche Arbeit/Bachelorarbeit
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Es wird dringend empfohlen, die Bachelorarbeit bereits ab dem fünften Semester zu verfassen sowie die verlängerten Abgabefristen (aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung) zu beachten.</p> <p>Das Modul muss ein Mal pro jeweiligem Studium belegt werden. Eine Anerkennung, bspw. bei Doppelstudien oder Mehrfachstudien (wie zwei BA Instrumentalstudium oder BA Instrumentalstudium plus BA Gesang/Musiktheorie/Komposition/etc.), ist nicht möglich.</p>

## Anhang 2.5 Modulbeschreibungen Bachelor Instrumentalstudium Orgel

### Modulgruppe 1: Zentrales Künstlerisches Fach Orgel BA

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Orgel BA 1.1
Modulnummer	BA Instrumental (Orgel) 1.1
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Orgel)
Arbeitsaufwand gesamt	32 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Orgel BA Instrumental 1-2 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 1-2:</b> Die Studierenden beherrschen ihr Instrument (ZKF) technisch wie musikalisch fundamental und besitzen die Grundvoraussetzungen zur Bildung und Schärfung eines individuellen künstlerischen Profils.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Orgel BA 1.2
Modulnummer	BA Instrumental (Orgel) 1.2
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Orgel)
Arbeitsaufwand gesamt	34 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Orgel BA Instrumental 3-4 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 3-4:</b> Die Studierenden zeigen fortgeschrittene technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Der Beginn der Entwicklung eines ausdrucksstarken und individuellen künstlerischen Profils ist erkennbar. Die Studierenden besitzen eine solide Routine im Umgang mit Auftrittssituationen und können ein breit aufgestelltes Grundrepertoire vorlegen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Am Ende des vierten Semesters ist eine kommissionelle Modulabschlussprüfung im jeweiligen ZKF durchzuführen, zudem erfolgt eine Überprüfung der Anmeldevoraussetzungen für das ZKF BA 5 laut Zeugnisanzeige in MOZonline.  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang, über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (= Zwischenprüfung) sowie über die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <b>zwei</b> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Orgel BA 1.3
Modulnummer	BA Instrumental (Orgel) 1.3
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Orgel)
Arbeitsaufwand gesamt	32 ECTS-AP

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Orgel BA 1.3</b>
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Orgel BA Instrumental 5-6 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 5-6:</b> Die Studierenden zeigen ausgeprägte technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Ein individuelles und ausdrucksstarkes künstlerisches Grundprofil ist erkennbar. Die Studierenden absolvieren Auftritte souverän und haben ein breit gefächertes Repertoire, welches mehrere Epochen abdeckt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <b>zwei</b> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.  Nähere Bestimmungen zur Kommissionellen Zwischenprüfung sowie zur Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Orgel BA 1.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 1.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	38 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	5 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Orgel BA Instrumental 7-8 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP) HO Hospitierstunden BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) PR Podiumsauftritte BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 8 Semestern (4 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 7-8:</b> Die Studierenden zeigen beachtliche technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF) und besitzen ein klar geschärftes und individuelles künstlerisches Profil. Sie besitzen ein breit gefächertes Repertoire, welches viele Facetten des Instrumentes (ZKF) widerspiegelt und sind in der Lage, sich reflektierend mit dem eigenen Spiel auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Konzertprogramme selbstständig zu entwickeln und Konzert- sowie Wettbewerbssituationen souverän und überzeugend zu meistern.  <b>Hospitierstunden BA:</b> Pflichthospitierstunden in einem der Zentralen künstlerischen Fächer geben den Studierenden Einblicke in die unterschiedlichen Unterrichtsweisen und didaktischen Konzepte der verschiedenen ZKF-Lehrenden. Die Studierenden lernen durch kritische Beobachtung und können dadurch ihren musikalischen und instrumentalen Horizont erweitern. Es sind acht Stunden Hospitation als GasthörerIn/Gasthörer im frei zu wählenden, auch departmentübergreifenden ZKF-Unterricht der verschiedenen Instrumentalstudien (Blas-/Schlag-/Streich-/Zupf-/Tastinstrumente und Gesang) zu belegen. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Hospitierstunden werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.  <b>Podiumsauftritte BA:</b> Im Zentralen Künstlerischen Fach ist ab dem zweiten Semester ein positiv absolviertes Pflichtpraktikum von insgesamt sieben Podiumsauftritten in Vortragsabenden obligatorisch. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Podiumsauftritte werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF nach 8 Semestern (= Bachelorprüfung) werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

**Modulgruppe 2: Pflichtfach Klavier BA**

Modulbezeichnung	Modul Pflichtfach Klavier BA 2.1
Modulnummer	BA Instrumental (Orgel) 2.1
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte), BA Gesang, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren.
Arbeitsaufwand gesamt	4 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	2 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Pflichtfach Klavier BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>Pflichtfach Klavier BA 1-2:</b> Der Unterricht widmet sich der Vertiefung technischer Grundlagen, der Erarbeitung und künstlerischen Darstellung von Klavier- bzw. Kammermusikliteratur aller Epochen sowie der Befähigung zum Vom-Blatt-Spiel. Die Studierenden lernen mittels ihrem jeweiligem Studium und Eintrittsniveau entsprechender Klavierliteratur ein sicheres Rhythmusgefühl und eine adäquate musikalische Gestaltung. Ziel ist die Vertiefung der pianistischen und musikalischen Kenntnisse.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Pflichtfach Klavier kann nur aufbauend belegt werden.

Modulbezeichnung	Modul Pflichtfach Klavier BA 2.2
Modulnummer	BA Instrumental (Orgel) 2.2
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte), BA Gesang, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren.
Arbeitsaufwand gesamt	4 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	2 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Pflichtfach Klavier BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>Pflichtfach Klavier BA 3-4:</b> Der Unterricht widmet sich der Erarbeitung und künstlerischen Darstellung von Klavier- bzw. Kammermusikliteratur aller Epochen sowie der Befähigung zum Vom-Blatt-Spiel. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Stücken mittlerer bis hoher Schwierigkeit. Dabei werden rhythmische Sicherheit, melodische Gestaltungskraft und ein möglichst fehlerfreies Spiel geübt. Es ist wert zu legen auf die Entwicklung von Fähigkeiten beim gemeinsamen Musizieren bzw. beim Begleiten von Solistinnen und Solisten. (Für Studierende im Bachelor Instrumentalstudium (außer BA Orgel) erfolgt zudem die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Pflichtfach Klavier.)
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Pflichtfach Klavier kann nur aufbauend belegt werden.

Modulbezeichnung	Modul Pflichtfach Klavier BA 2.3
Modulnummer	BA Instrumental (Orgel) 2.3
Modulzuordnung	Modul für BA Orgel, BA Gesang, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren.
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	2 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE Pflichtfach Klavier BA 5-6 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (2 ECTS-AP)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Klavier BA 2.3</b>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA 5-6:</b> Die Studierenden finden eine eigenständige Interpretation bei Stücken mittlerer bis hoher Schwierigkeit, wobei sie ihre Fähigkeiten im Erkennen von formalen Zusammenhängen einbringen. Neben einem fehlerfreien Vortrag wird auch das Auswendigspielen geübt, auch als eine solide Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Das gemeinsame Musizieren bzw. das Begleiten von Solistinnen und Solisten ist differenziert angelegt und führt zu sichtbaren und hörbaren kammermusikalischen Fähigkeiten.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlaublichen.
<b>Besondere Hinweise</b>	Pflichtfach Klavier kann nur aufbauend belegt werden.

### Modulgruppe 3: Chor/Kammerchor BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Chor/Kammerchor BA 3.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 3.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Gitarre, BA Harfe, BA Klavier, BA Orgel, BA Musiktheorie, BA Komposition, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Chor BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) <b>ODER</b> EN Kammerchor BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Die <b>Modulgruppe Chor/Kammerchor</b> dient der Erweiterung der vokalen und instrumentalen Ensemblefähigkeiten sowie des stilistisch-künstlerischen Erfahrungsschatzes und der Beobachtung kompetenter Ensembleleitung.  <b>Chor BA 1-2:</b> Hauptziel der Lehrveranstaltungen ist der Erwerb von Erfahrung im Bereich Ensemblesingen, die Weiterbildung der eigenen Stimme sowie das Erlernen von Chorrepertoire. Studierende in Chordirigieren/Orchesterdirigieren erweitern zudem ihre Fähigkeiten im Bereich musikalische Gestaltung und Methodik durch die Beobachtung der Proben der Lehrenden und/oder höhersemestrigen Studierenden. Neben stimmbildnerischen Grundkenntnissen wird das prima vista Singen geübt, einfache bis anspruchsvolle Chorwerke werden erarbeitet und aufgeführt.  <b>Kammerchor BA 1-2:</b> Studierende mit hohem stimmlichen und musikalischen Potential erarbeiten die herausforderndsten a-cappella Werke aller Epochen auf höchstmöglichem musikalischem Niveau in relativ kleiner Besetzung. Damit soll die stimmliche und musikalische Eigenverantwortung jedes Einzelnen optimiert werden. Der Kammerchor ist fester Bestandteil der Konzertzyklen der Universität. Konzertreisen führen den Kammerchor zu den bedeutendsten Festivals im In- und Ausland.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Gruppeneinteilung für Chor und Kammerchor erfolgt durch ein Vorsingen.  Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Chor/Kammerchor BA 3.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 3.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Orgel
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Chor BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) <b>ODER</b> EN Kammerchor BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Chor/Kammerchor BA 3.2</b>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Chor BA 3-4:</b> Hauptziel der Lehrveranstaltungen ist der Erwerb von Erfahrung im Bereich Ensemblesingen, die Weiterbildung der eigenen Stimme sowie das Erlernen von Chorrepertoire. Studierende in Chordirigieren/Orchesterdirigieren erweitern zudem ihre Fähigkeiten im Bereich musikalische Gestaltung und Methodik durch die Beobachtung der Proben der Lehrenden und/oder höhersemestrigen Studierenden. Neben stimmbildnerischen Grundkenntnissen wird das prima vista Singen geübt, einfache bis anspruchsvolle Chorwerke werden erarbeitet und aufgeführt.</p> <p><b>Kammerchor BA 3-4:</b> Studierende mit hohem stimmlichen und musikalischen Potential erarbeiten die herausforderndsten a-cappella Werke aller Epochen auf höchstmöglichem musikalischem Niveau in relativ kleiner Besetzung. Damit soll die stimmliche und musikalische Eigenverantwortung jedes Einzelnen optimiert werden. Der Kammerchor ist fester Bestandteil der Konzertzyklen der Universität. Konzertreisen führen den Kammerchor zu den bedeutendsten Festivals im In- und Ausland.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Die Gruppeneinteilung für Chor und Kammerchor erfolgt durch ein Vorsingen.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).</p>

#### Modulgruppe 4: Praxis Orgel BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Orgel BA 4.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 4.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Orgel, MA Barockvioline/Barockviola, MA Barockcello, MA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte, MA Barockoboe, MA Traversflöte, MA Barockgesang, MA Historische Aufführungspraxis
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Generalbass Gruppe 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Generalbass Gruppe 1-2:</b> Im Künstlerischen Gruppenunterricht werden die verschiedenen Stile der Generalbasspraxis erarbeitet. Zudem werden die Fähigkeiten im Zusammenspiel mit instrumentalen oder vokalen Hauptstimmen erprobt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Orgel BA 4.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 4.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Orgel, MA Barockvioline/Barockviola, MA Barockcello, MA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte, MA Barockoboe, MA Traversflöte, MA Barockgesang, MA Historische Aufführungspraxis
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Generalbass Gruppe 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Generalbass Gruppe 3-4:</b> Im Künstlerischen Gruppenunterricht werden die verschiedenen Stile der Generalbasspraxis vertiefend und nach Möglichkeit im Ensemblespiel erarbeitet.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Orgel BA 4.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 4.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Orgel, MA Barockvioline/Barockviola, MA Barockcello, MA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte, MA Barockoboe, MA Traversflöte, MA Barockgesang, MA Historische Aufführungspraxis
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	2 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Generalbass Gruppe 5-6 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Generalbass Gruppe 5-6:</b> Im Künstlerischen Gruppenunterricht werden die verschiedenen Stile der Generalbasspraxis vertiefend und nach Möglichkeit vorwiegend im Ensemblespiel erarbeitet. Die Kompetenzen insbesondere im frühen italienischen Generalbass und das Spiel von unbezifferten Bässen rücken näher in den Fokus.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Orgel BA 4.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 4.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Cembalo BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP) KE Clavichord BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Cembalo BA 1-2:</b> Die Lehrveranstaltung macht die Studierenden vertraut mit den grundlegenden Spieltechniken auf Kielinstrumenten und deren Klangwelt. Ausgangspunkt ist die französische Literatur und die Quellen zum Cembalospiegel um 1700. <b>Clavichord BA 1-2:</b> Die Lehrveranstaltung macht die Studierenden vertraut mit den grundlegenden Spieltechniken auf gebundenen und ungebundenen Clavichorden und deren Klangwelt. Ausgangspunkt ist die deutsche Literatur von Froberger bis Bach.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Orgel BA 4.5</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 4.5
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Orgel Improvisation BA (1 SWS / 2 ECTS-AP) KE Partiturspiel BA 1-2 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Orgel Improvisation BA:</b> Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in der stilgebundenen und freien Improvisation: Liedharmonisation, Vorspiel, Intonationen, freie Formen. <b>Partiturspiel BA 1-2:</b> Inhalt des Partiturspielunterrichts ist Lesen und Spielen von Werken, die in mehr als zwei Systemen notiert sind (Kammer-, Chor- und Orchestermusik), d.h. Vereinfachung und Zusammenfassung mehrerer Stimmen, Lesen und Spielen alter Schlüssel, auch in Kombination mit neuen Schlüsseln, Lesen und Spielen von transponierenden Instrumenten, auch in Kombination mit nicht transponierenden Instrumenten, Kombination dieser Fertigkeiten.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Orgel BA 4.5</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 5: Theorie Orgel BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Theorie Orgel BA 5.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 5.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Orgel
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Orgel BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Geschichte der Orgelmusik BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Instrumentenbau/Instrumentenpflege Orgel BA 1-2:</b> Die Studierenden erwerben ein Verständnis über die mechanischen Abläufe beim Orgelspiel, die verschiedenen Konstruktionsweisen sowie deren geschichtliche Entwicklung.  <b>Geschichte der Orgelmusik BA:</b> Inhalt ist die Orgelmusik von den Anfängen bis zur Gegenwart, unter Berücksichtigung der verschiedenen Orgellandschaften. Die Studierenden erwerben einen Überblick der Stilistik der jeweiligen Epoche.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Theorie Orgel BA 5.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 5.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Klavier, BA Orgel
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz 5-6 BA (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Tonsatz 5-6 BA:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie festigen und erweitern ihre Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich der Stilarbeiten und des mehrstimmigen Satzes. Die Lerninhalte werden hinsichtlich der geforderten kompositorischen und analytischen Aspekte vertieft.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 6: Musiktheorie BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 6.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 6.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 6.1</b>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musiktheorie</b> vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre und Analyse. Übergeordnetes Ziel ist einerseits der professionelle Umgang mit Notentexten und klingender Musik, der ein differenziertes Erfassen ihrer Kompositionsprinzipien und Bedeutungszusammenhänge ermöglicht, andererseits die Fähigkeit, nach bestimmten stilistischen Vorgaben Musik selbst zu erfinden und zu bearbeiten. Zudem erwerben die Studierenden ein Verständnis für musikalische Form- und Gestaltungsprinzipien sowie deren Verankerung in einem historischen Kontext.</p> <p><b>Tonsatz BA 1-2:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. Generalbass, Choralsatz) und Werke verschiedener Stilepochen hinsichtlich harmonischer, formaler und kontrapunktischer Aspekte elementar zu analysieren und zu verstehen.</p> <p><b>Gehörbildung BA 1-2:</b> Ziel der Lehrveranstaltungen ist die Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit und des musikalischen Gedächtnisses, Gehörtes in Notenschrift umzusetzen und am Instrument oder gesanglich wiederzugeben. Umgekehrt erlangen die Studierenden die Fähigkeit, aus Notiertem eine innere Klangvorstellung zu entwickeln.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 6.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 6.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Formenlehre BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Tonsatz BA 3-4:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. nach einschlägigen Satztechniken des 18. und 19. Jahrhunderts.). Sie festigen und vertiefen ihre Kompetenzen im elementar-analytischen Bereich sowie im Bereich des mehrstimmigen Satzes.</p> <p><b>Gehörbildung BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltungen dienen der weiteren Vertiefung. Komplexe musikalische Strukturen werden hörend erkannt und verstanden, darüber hinaus werden Hörbeispiele zum Thema Feinstufenhören in die Lehrveranstaltung integriert und angeboten. Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung und Wirkung von Musik zu thematisieren und lebendig zu vermitteln.</p> <p><b>Formenlehre BA 1-2:</b> Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wesentlichen Formmodellen der mehrstimmigen Musik. Die Annäherung an die Formen (auch nicht normgerechte) erfolgt sowohl systematisch als auch historisch, sodass ein vernetztes Denken zu anderen Lehrveranstaltungen (Musikgeschichte, Tonsatz) gefördert wird. Ziel der Lehrveranstaltung ist der souveräne Umgang mit ausgewählten zentralen Formen des 16. bis 20. Jahrhunderts (u.a. Kanon, Passacaglia, Fuge, kleine und große Liedformen, Variationsformen, Rondo, Sonatenhauptsatzform, Formen der Vokalmusik wie Lied, Madrigal etc.).</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Formenlehre BA 1-2 (VO) kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 6.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 6.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	5 ECTS-AP

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 6.3</b>
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Analyse BA 1 (2 SWS / 3 ECTS-AP) UE Solfeggio BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Analyse BA 1:</b> Analyse ist die Basis für eine eigenständige Interpretation am Instrument oder im Gesang und für das lebendige und fundierte Vermitteln von Musik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte Werke – meist vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik – die einem tieferen Verständnis zugeführt werden sollen. Vermittelt werden eine fachspezifische Terminologie, verschiedene und werkspezifisch adäquate Analysemethoden, das Erkennen von Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten und letztendlich Fragen des Interpretationsspielraums sowie der Intentionen der Komponistinnen und Komponisten.</p> <p><b>Solfeggio BA 1-2:</b> Erlernen der relativen Solmisation (Tonika-Do Methode) als gesungene Musiktheorie. Die Studierenden sind fähig, einfachere Melodien vom Blatt zu lesen, haben eine Intervallvorstellung und rhythmische Sicherheit entwickelt. Erweiterung des melodischen Materials, Singen von verschiedenen alten Schlüsseln sowie Blattsingen von chromatischen Notentexten, Rhythustraining.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Analyse BA 1 (SE) kann nur aufbauend auf Formenlehre BA 1-2 (VO) belegt werden.  Analyse und Solfeggio können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 7: Musikwissenschaft BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 7.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 7.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	8 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Instrumentenkunde BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Akustik BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musikwissenschaft</b> vermittelt Kenntnisse über Gegenstand und Methoden der Musikwissenschaft. Es führt in elementare und fachspezifische Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit Musik ein, verschafft einen Überblick über die Geschichte der Musik, benennt wichtige Entwicklungen und Tendenzen des Musiklebens bis zur Gegenwart und gibt eine Einführung in musikästhetische, soziale und kulturhistorische Zusammenhänge. Neben profundem Wissen zur abendländischen Musikgeschichte erwerben die Studierenden ein Wissen über die Funktion und Verwendung der wichtigsten Instrumente sowie ein Verständnis der Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p> <p><b>Musikgeschichte BA 1-2:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 1-2 bietet einen Überblick von den Anfängen musikalischer Betätigung über Antike, Mittelalter und Renaissance bis zur Musik des Barock.</p> <p><b>Instrumentenkunde BA:</b> Fachkundige Vorstellung von Instrumenten mit einem Schwerpunkt auf den spieltechnischen und klanglichen Möglichkeiten. Zudem werden Veränderungen der Verwendung im Verlauf der Musikgeschichte, das Zusammenwirken in verschiedenen Ensembles sowie Zusammenhänge zwischen Entwicklungen im Instrumentenbau, Komposition und gesellschaftlichen Gegebenheiten behandelt.</p> <p><b>Akustik BA:</b> Themen sind die Entstehung, Ausbreitung und Wahrnehmung von Schall, Stimm- und Gehörphysiologie, Stimmverfahren für Musikinstrumente und die Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 7.1</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 7.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 7.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Musikgeschichte 3-4 BA:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 3-4 behandelt die Musikgeschichte der Klassik und Romantik sowie die vielfältigen Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p><b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA:</b> Eine Einführung in die Benützung von Bibliothekskatalogen, Bibliographien und Datenbanken, ein Überblick über grundlegende Enzyklopädien und Lexika sowie eine Anleitung zur Recherche von Notenmaterial und Fachliteratur zeigen die Wege zu einem fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeiten auf. Darauf aufbauend vermitteln Kriterien für die Anlage und das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit Rüstzeug und Grundlagen zur Vorbereitung und Abfassung von Proseminar-, Seminar- und Bachelorarbeiten.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 8: Wahlfächer Orgel BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Orgel BA 8</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Orgel) 8
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	3 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Laut Wahlfachliste BA Instrumental  Für ZKF Orgel sind keine Lehrveranstaltungen verpflichtend vorgeschrieben, es sind 3 ECTS-AP (nach freier Wahl) aus der Wahlfachliste BA Instrumental zu wählen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Freien Wahlfächern zu belegen und müssen aus der Wahlfachliste BA Instrumental der Universität gewählt werden. Die höchstzulässige Anzahl der Semester bzw. SWS der einzelnen Fächer ist in der Wahlfachliste ausgewiesen und gewährleistet eine möglichst abwechslungsreiche, weit gefächerte Belegung des vielfältigen Angebots.</p> <p>Die Wahlfachliste BA Instrumental ist auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p>

**Modulgruppe 9: Freie Wahlfächer Orgel BA**

Modulbezeichnung	Modul Freie Wahlfächer Orgel BA 9
Modulnummer	BA Instrumental (Orgel) 9
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Orgel) (analog für alle BA)
Arbeitsaufwand gesamt	4 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Das Modul dient insbesondere der Vertiefung persönlicher Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich.</p> <p>Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Career Centre der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und dem Schwerpunkt Wissenschaft &amp; Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden.</p> <p>Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Körperarbeit, Auftrittcoaching, Musikmanagement und Neue Medien.</p>
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	Die Freie Wahlfachliste ist auf der Homepage der Universität zu verlautbaren. Die Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe und Angebot zur Wahl belegt werden.

**Modulgruppe 10: Bachelorarbeit BA**

Modulbezeichnung	Modul Bachelorarbeit BA 10
Modulnummer	BA Instrumental (Orgel) 10
Modulzuordnung	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	2 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	SE Seminar Bachelorarbeit BA (2 SWS / 3 ECTS-AP) sA Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p><b>Seminar Bachelorarbeit BA:</b> Betreuung und Anleitung beim Erstellen der Bachelorarbeit. Hilfe bei der Auswahl des Themas, Konzepterstellung, Besprechung der Korrekturvorschläge und Unterstützung bei der Literaturrecherche. Die Studierenden sollen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erproben und zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet werden. Die Lehrveranstaltung kann in der Gruppe und/oder als Einzelbetreuung abgehalten werden.</p> <p><b>Bachelorarbeit BA:</b> Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist ab dem fünften Semester in der dafür vorgesehenen Lehrveranstaltung Seminar Bachelorarbeit (SE) zu verfassen. Das Seminar ist ausschließlich bei der/dem betreuenden Lehrenden der Bachelorarbeit anzumelden. Das Thema und die/der betreuende Lehrende sind vorab von der Studiendirektorin/dem Studiendirektor zu genehmigen.</p> <p>Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Bachelorarbeit sowie über Fristen und Genehmigungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p>
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Schriftliche Arbeit/Bachelorarbeit

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Bachelorarbeit BA 10</b>
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Es wird dringend empfohlen, die Bachelorarbeit bereits ab dem fünften Semester zu verfassen sowie die verlängerten Abgabefristen (aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung) zu beachten.</p> <p>Das Modul Bachelorarbeit muss ein Mal pro jeweiligem Studium absolviert werden. Eine Anerkennung der Lehrveranstaltung Seminar Bachelorarbeit (SE) oder der Bachelorarbeit, bspw. bei Doppelstudien oder Mehrfachstudien (wie zwei BA Instrumentalstudium oder BA Instrumentalstudium plus BA Gesang/Musiktheorie/Komposition/etc.), ist nicht möglich.</p>

## Anhang 2.6 Modulbeschreibungen Bachelor Instrumentalstudium Cembalo

### Modulgruppe 1: Zentrales Künstlerisches Fach Cembalo BA

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Cembalo BA 1.1
Modulnummer	BA Instrumental (Cembalo) 1.1
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Cembalo)
Arbeitsaufwand gesamt	32 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Cembalo BA Instrumental 1-2 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 1-2:</b> Die Studierenden beherrschen ihr Instrument (ZKF) technisch wie musikalisch fundamental und besitzen die Grundvoraussetzungen zur Bildung und Schärfung eines individuellen künstlerischen Profils.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
Besondere Hinweise	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Cembalo BA 1.2
Modulnummer	BA Instrumental (Cembalo) 1.2
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Cembalo)
Arbeitsaufwand gesamt	34 ECTS-AP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen	KE ZKF Cembalo BA Instrumental 3-4 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (2 ECTS-AP)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<b>ZKF BA Instrumental 3-4:</b> Die Studierenden zeigen fortgeschrittene technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Der Beginn der Entwicklung eines ausdrucksstarken und individuellen künstlerischen Profils ist erkennbar. Die Studierenden besitzen eine solide Routine im Umgang mit Auftrittssituationen und können ein breit aufgestelltes Grundrepertoire vorlegen.
Prüfungsart	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung
Besondere Hinweise	Am Ende des vierten Semesters ist eine kommissionelle Modulabschlussprüfung im jeweiligen ZKF durchzuführen, zudem erfolgt eine Überprüfung der Anmeldevoraussetzungen für das ZKF BA 5 laut Zeugnismachweis in MOZonline.  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang, über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (= Zwischenprüfung) sowie über die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.  ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <u>zwei</u> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.

Modulbezeichnung	Modul Zentrales Künstlerisches Fach Cembalo BA 1.3
Modulnummer	BA Instrumental (Cembalo) 1.3
Modulzuordnung	Modul für BA Instrumental (Cembalo)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Cembalo BA 1.3</b>
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	32 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Cembalo BA Instrumental 5-6 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 5-6:</b> Die Studierenden zeigen ausgeprägte technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Ein individuelles und ausdrucksstarkes künstlerisches Grundprofil ist erkennbar. Die Studierenden absolvieren Auftritte souverän und haben ein breit gefächertes Repertoire, welches mehrere Epochen abdeckt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <u>zwei</u> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.  Nähere Bestimmungen zur Kommissionellen Zwischenprüfung sowie zur Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Cembalo BA 1.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 1.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Cembalo)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	38 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	5 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF Cembalo BA Instrumental 7-8 (je 2 SWS / 16 ECTS-AP) HO Hospitierstunden BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) PR Podiumsauftritte BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 8 Semestern (4 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 7-8:</b> Die Studierenden zeigen beachtliche technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF) und besitzen ein klar geschärftes und individuelles künstlerisches Profil. Sie besitzen ein breit gefächertes Repertoire, welches viele Facetten des Instrumentes (ZKF) widerspiegelt und sind in der Lage, sich reflektierend mit dem eigenen Spiel auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Konzertprogramme selbstständig zu entwickeln und Konzert- sowie Wettbewerbssituationen souverän und überzeugend zu meistern.  <b>Hospitierstunden BA:</b> Pflichthospitierstunden in einem der Zentralen künstlerischen Fächer geben den Studierenden Einblicke in die unterschiedlichen Unterrichtsweisen und didaktischen Konzepte der verschiedenen ZKF-Lehrenden. Die Studierenden lernen durch kritische Beobachtung und können dadurch ihren musikalischen und instrumentalen Horizont erweitern. Es sind acht Stunden Hospitation als GasthörerIn/GasthörerIn im frei zu wählenden, auch departmentübergreifenden ZKF-Unterricht der verschiedenen Instrumentalstudien (Blas-/Schlag-/Streich-/Zupf-/Tastenteinstrumente und Gesang) zu belegen. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Hospitierstunden werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.  <b>Podiumsauftritte BA:</b> Im Zentralen Künstlerischen Fach ist ab dem zweiten Semester ein positiv absolviertes Pflichtpraktikum von insgesamt sieben Podiumsauftritten in Vortragsabenden obligatorisch. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Podiumsauftritte werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF nach 8 Semestern (= Bachelorprüfung) werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Cembalo BA 1.4</b>
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

### Modulgruppe 2: Praxis Cembalo BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Cembalo BA 2.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 2.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Cembalo)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Generalbass Einzel BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Generalbass Einzel BA 1-2 (nur für BA Cembalo):</b> Im Künstlerischen Einzelunterricht werden zuerst die grundlegenden Kompetenzen im Ziffernlesen erworben. Als Leitfaden dienen die französischen Generalbassschulen, später auch die deutschen Quellen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	KE kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Cembalo BA 2.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 2.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Cembalo)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Generalbass Einzel BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Generalbass Einzel BA 3-4 (nur für BA Cembalo):</b> Im Künstlerischen Einzelunterricht werden die verschiedenen Stile der Generalbasspraxis vertiefend erarbeitet. Zudem werden die Fähigkeiten im Zusammenspiel mit instrumentalen oder vokalen Hauptstimmen erprobt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	KE kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Cembalo BA 2.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 2.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Cembalo)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Hammerklavier 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP) <b>ODER</b> KE Orgel 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Hammerklavier 1-2 (nur für BA Cembalo):</b> Die Lehrveranstaltung gibt Einblick in die stilistisch unterschiedlichen Interpretationszugänge zwischen Vorklassik und Hochromantik und sensibilisiert für die Vielfalt der Hammerklaviere in ihrer geschichtlichen Entwicklung.  <b>Orgel 1-2 (nur für BA Cembalo):</b> Die Studierenden erhalten Künstlerischen Einzelunterricht im Fach Orgel. Sie werden vertraut mit der Registrierung und der erforderlichen Spieltechnik anhand adäquater Literatur.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Praxis Cembalo BA 2.3</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	KE kann nur aufbauend belegt werden. Es müssen zwei Semester Orgel oder zwei Semester Hammerklavier gewählt werden.

### Modulgruppe 3: Kammermusik/Ensemble BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 3.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 1-2:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Zusammenspiels im Ensemble und haben einen Überblick über die wichtigste Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, musikalisch auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 3.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 3-4:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen fortgeschrittene Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in einzelne Bereiche der Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ zu arbeiten. Sie sind in der Lage, auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen und zu einer konstruktiven sowie effektiven Probenarbeit aktiv beizutragen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 3.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 5-6 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble 5-6:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen beachtliche Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in die Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ auf hohem Niveau zu arbeiten. Sie können auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler eingehen und gemeinsam auftretende Probleme konstruktiv lösen. Der Ensembleauftritt ist als Gemeinschaftsleistung mit künstlerischem Wert erkennbar, bei dem sich jedes Mitglied adäquat einbringt. Die Parameter des Zusammenspiels wie Intonation, Rhythmik, Phrasierung etc. werden souverän beherrscht.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 4: Historische Aufführungspraxis BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Historische Aufführungspraxis BA 4.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 4.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Historischer Tanz BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)  <b>Je nach ZKF</b> muss eine der folgenden Lehrveranstaltungen belegt werden: VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Cembalo BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Barockvioline/Barockviola BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Viola da Gamba/Violone BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Blockflöte BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Historischer Tanz BA 1-2:</b> Die Studierenden gewinnen Einblicke in Theorie und Praxis der Tanztraditionen des 17. und 18. Jahrhunderts. Sie beschäftigen sich mit den Tänzen der Barockzeit, Fragen der musikalischen Interpretation, wie z.B. Tempo, Phrasen, Akzentuierung werden erläutert, die Verbindung von Musik und Tanz wird aktiv veranschaulicht.  <b>Instrumentenbau/Instrumentenpflege BA (zum jeweiligen ZKF) (gilt auch für MA Hammerklavier):</b> Die Lehrveranstaltung gibt den Studierenden einen Einblick in den Zusammenhang zwischen Instrumentenbau, Klang und Klanggestaltung. Außerdem befähigt sie, einfache Reparaturen selbst ausführen zu können.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Historische Aufführungspraxis BA 4.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 4.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Grundlagen der Ornamentik BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Quellenkunde BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Grundlagen der Ornamentik BA 1-2:</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegendes Wissen über die Entwicklungen der Verzierungskunst von 1500-1800 in den unterschiedlichen Nationalstilen. Eigene Verzierungen werden erstellt und im Unterricht besprochen.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Historische Aufführungspraxis BA 4.2</b>
<b>Prüfungsart</b>	<b>Quellenkunde BA 1-2:</b> Die Studierenden haben Überblickskenntnisse über die wichtigsten Primärquellen der historischen Aufführungspraxis des 17. Jahrhunderts und beherrschen die Methodik im Umgang mit Quellen. Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Historische Aufführungspraxis BA 4.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 4.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Grundlagen der Ornamentik BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Quellenkunde BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Grundlagen der Ornamentik BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt erweitertes Wissen über die Entwicklungen der Verzierungskunst von 1500-1800 in den unterschiedlichen Nationalstilen. Eigene Verzierungen werden erstellt und im Unterricht besprochen. <b>Quellenkunde BA 3-4:</b> Die Studierenden haben Überblickskenntnisse über die wichtigsten Primärquellen der historischen Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 5: Aufführungspraxis Alte Musik BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis Alte Musik BA 5.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 5.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	1 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	1 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Einführung Neue Musik BA (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Einführung Neue Musik BA:</b> Die Lehrveranstaltung für alle Instrumente dient sowohl der Aneignung von Repertoirewissen als auch der Entwicklung von Kompetenzen zur Lesefähigkeit und zur analytischen Einschätzung in Bezug auf die Interpretation moderner und zeitgenössischer Kompositionen. Entlang ihrer historischen Entwicklung werden systematisch die ästhetischen Grundlagen der Neuen Musik von der Auflösung der Tonalität bis zu den neuesten Werken zeitgenössischer Komposition nachgezeichnet, wobei der Fokus auf dem Zeitraum nach 1945 liegt. Hierbei werden die größten musikalischen Strömungen und ihre Einflüsse und Auswirkungen auf die Gegenwart anhand exemplarischer Werke dargestellt und mit praktischen Übungen (z.B. kompositorische Aufgaben, Gruppenimprovisation, Übungen zu erweiterten Spieltechniken) vertieft.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis Alte Musik BA 5.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 5.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis Alte Musik BA 5.2</b>
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP) UE Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Aufführungspraxis Alte Musik BA 1:</b> Aneignung aufführungspraktischer Erfahrung bei der Erarbeitung und Präsentation von Werken der Alten Musik, orientiert am aktuellen Forschungsstand der historischen Aufführungspraxis. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der stilgerechten Interpretation von barocker, klassischer und romantischer Musik auf ihrem jeweiligen Instrument. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)</p> <p><b>Aufführungspraxis Neue Musik BA 1:</b> In dieser Lehrveranstaltung werden Techniken zur Einstudierung zeitgenössischer Kompositionen vermittelt und durch aufführungspraktische Erfahrungen ergänzt. Die Werke werden sowohl solistisch als auch im Ensemble erarbeitet. Die Studierenden lernen so das aktuelle Repertoire ihres Instruments/ihrer Stimme kennen und erlernen die Notation und Ausführung erweiterter Spiel- bzw. Vokaltechniken. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).</p> <p>Für BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte ist Aufführungspraxis Alte Musik BA 2 als Wahlfach verpflichtend vorgeschrieben.</p>

#### Modulgruppe 6: Musiktheorie BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 6.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 6.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musiktheorie</b> vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre und Analyse. Übergeordnetes Ziel ist einerseits der professionelle Umgang mit Notentexten und klingender Musik, der ein differenziertes Erfassen ihrer Kompositionsprinzipien und Bedeutungszusammenhänge ermöglicht, andererseits die Fähigkeit, nach bestimmten stilistischen Vorgaben Musik selbst zu erfinden und zu bearbeiten. Zudem erwerben die Studierenden ein Verständnis für musikalische Form- und Gestaltungsprinzipien sowie deren Verankerung in einem historischen Kontext.</p> <p><b>Tonsatz BA 1-2:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. Generalbass, Choralsatz) und Werke verschiedener Stilepochen hinsichtlich harmonischer, formaler und kontrapunktischer Aspekte elementar zu analysieren und zu verstehen.</p> <p><b>Gehörbildung BA 1-2:</b> Ziel der Lehrveranstaltungen ist die Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit und des musikalischen Gedächtnisses, Gehörtes in Notenschrift umzusetzen und am Instrument oder gesanglich wiederzugeben. Umgekehrt erlangen die Studierenden die Fähigkeit, aus Notiertem eine innere Klangvorstellung zu entwickeln.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 6.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 6.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Formenlehre BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Tonsatz BA 3-4:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. nach einschlägigen Satztechniken des 18. und 19. Jahrhunderts.). Sie festigen und vertiefen ihre Kompetenzen im elementar-analytischen Bereich sowie im Bereich des mehrstimmigen Satzes.</p> <p><b>Gehörbildung BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltungen dienen der weiteren Vertiefung. Komplexe musikalische Strukturen werden hörend erkannt und verstanden, darüber hinaus werden Hörbeispiele zum Thema Feinstufenhören in die Lehrveranstaltung integriert und angeboten. Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung und Wirkung von Musik zu thematisieren und lebendig zu vermitteln.</p> <p><b>Formenlehre BA 1-2:</b> Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wesentlichen Formmodellen der mehrstimmigen Musik. Die Annäherung an die Formen (auch nicht normgerechte) erfolgt sowohl systematisch als auch historisch, sodass ein vernetztes Denken zu anderen Lehrveranstaltungen (Musikgeschichte, Tonsatz) gefördert wird. Ziel der Lehrveranstaltung ist der souveräne Umgang mit ausgewählten zentralen Formen des 16. bis 20. Jahrhunderts (u.a. Kanon, Passacaglia, Fuge, kleine und große Liedformen, Variationsformen, Rondo, Sonatenhauptsatzform, Formen der Vokalmusik wie Lied, Madrigal etc.).</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Formenlehre BA 1-2 (VO) kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie 6.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 6.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	5 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Analyse BA 1 (2 SWS / 3 ECTS-AP) UE Solfeggio BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Analyse BA 1:</b> Analyse ist die Basis für eine eigenständige Interpretation am Instrument oder im Gesang und für das lebendige und fundierte Vermitteln von Musik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte Werke – meist vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik – die einem tieferen Verständnis zugeführt werden sollen. Vermittelt werden eine fachspezifische Terminologie, verschiedene und werkspezifisch adäquate Analysemethoden, das Erkennen von Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten und letztendlich Fragen des Interpretationsspielraums sowie der Intentionen der Komponistinnen und Komponisten.</p> <p><b>Solfeggio BA 1-2:</b> Erlernen der relativen Solmisation (Tonika-Do Methode) als gesungene Musiktheorie. Die Studierenden sind fähig, einfachere Melodien vom Blatt zu lesen, haben eine Intervallvorstellung und rhythmische Sicherheit entwickelt. Erweiterung des melodischen Materials, Singen von verschiedenen alten Schlüsseln sowie Blattsingen von chromatischen Notentexten, Rhythustraining.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Analyse BA 1 (SE) kann nur aufbauend auf Formenlehre BA 1-2 (VO) belegt werden.</p> <p>Analyse und Solfeggio können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).</p>

## Modulgruppe 7: Musikwissenschaft BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 7.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 7.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	8 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Instrumentenkunde BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Akustik BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musikwissenschaft</b> vermittelt Kenntnisse über Gegenstand und Methoden der Musikwissenschaft. Es führt in elementare und fachspezifische Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit Musik ein, verschafft einen Überblick über die Geschichte der Musik, benennt wichtige Entwicklungen und Tendenzen des Musiklebens bis zur Gegenwart und gibt eine Einführung in musikästhetische, soziale und kulturhistorische Zusammenhänge. Neben profundem Wissen zur abendländischen Musikgeschichte erwerben die Studierenden ein Wissen über die Funktion und Verwendung der wichtigsten Instrumente sowie ein Verständnis der Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p> <p><b>Musikgeschichte BA 1-2:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 1-2 bietet einen Überblick von den Anfängen musikalischer Betätigung über Antike, Mittelalter und Renaissance bis zur Musik des Barock.</p> <p><b>Instrumentenkunde BA:</b> Fachkundige Vorstellung von Instrumenten mit einem Schwerpunkt auf den spieltechnischen und klanglichen Möglichkeiten. Zudem werden Veränderungen der Verwendung im Verlauf der Musikgeschichte, das Zusammenwirken in verschiedenen Ensembles sowie Zusammenhänge zwischen Entwicklungen im Instrumentenbau, Komposition und gesellschaftlichen Gegebenheiten behandelt.</p> <p><b>Akustik BA:</b> Themen sind die Entstehung, Ausbreitung und Wahrnehmung von Schall, Stimm- und Gehörphysiologie, Stimmverfahren für Musikinstrumente und die Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 7.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 7.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Musikgeschichte BA 3-4:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 3-4 behandelt die Musikgeschichte der Klassik und Romantik sowie die vielfältigen Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 7.2</b>
	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA:</b> Eine Einführung in die Benützung von Bibliothekskatalogen, Bibliographien und Datenbanken, ein Überblick über grundlegende Enzyklopädien und Lexika sowie eine Anleitung zur Recherche von Notenmaterial und Fachliteratur zeigen die Wege zu einem fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeiten auf. Darauf aufbauend vermitteln Kriterien für die Anlage und das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit Rüstzeug und Grundlagen zur Vorbereitung und Abfassung von Proseminar-, Seminar- und Bachelorarbeiten.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 8: Wahlfächer Cembalo BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Cembalo BA 8</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 8
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Cembalo)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Laut Wahlfachliste BA Instrumental  Für folgende ZKF sind 2 ECTS-AP verpflichtend vorgeschrieben (und 2 ECTS-AP zusätzlich aus der Wahlfachliste BA Instrumental zu wählen):  <b>ZKF Cembalo:</b> UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 2 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.  Pflicht-Wahlfach für ZKF Cembalo: <b>Aufführungspraxis Alte Musik BA 2:</b> Aneignung verfeinerter aufführungspraktischer Erfahrung bei der Erarbeitung und Präsentation von Werken der Alten Musik, orientiert am aktuellen Forschungsstand der historischen Aufführungspraxis. Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der stilgerechten Interpretation von barocker, klassischer und romantischer Musik auf ihrem jeweiligen Instrument. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepetition angeboten.)
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Freien Wahlfächern zu belegen und müssen aus der Wahlfachliste BA Instrumental der Universität gewählt werden. Die höchstzulässige Anzahl der Semester bzw. SWS der einzelnen Fächer ist in der Wahlfachliste ausgewiesen und gewährleistet eine möglichst abwechslungsreiche, weit gefächerte Belegung des vielfältigen Angebots.  Die Wahlfachliste BA Instrumental ist auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

#### Modulgruppe 9: Freie Wahlfächer Cembalo BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Freie Wahlfächer Cembalo BA 9</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 9
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Cembalo) (analog für alle BA)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Freie Wahlfächer Cembalo BA 9</b>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Das Modul dient insbesondere der Vertiefung persönlicher Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich.</p> <p>Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Career Centre der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und dem Schwerpunkt Wissenschaft &amp; Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden.</p> <p>Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Körperarbeit, Auftrittcoaching, Musikmanagement und Neue Medien.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Freie Wahlfachliste ist auf der Homepage der Universität Mozarteum Salzburg zu verlautbaren. Die Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe und Angebot zur Wahl belegt werden.

#### Modulgruppe 10: Bachelorarbeit BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Bachelorarbeit BA 10</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Cembalo) 10
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Seminar Bachelorarbeit BA (2 SWS / 3 ECTS-AP) sA Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Seminar Bachelorarbeit BA:</b> Betreuung und Anleitung beim Erstellen der Bachelorarbeit. Hilfe bei der Auswahl des Themas, Konzepterstellung, Besprechung der Korrekturvorschläge und Unterstützung bei der Literaturrecherche. Die Studierenden sollen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erproben und zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet werden. Die Lehrveranstaltung kann in der Gruppe und/oder als Einzelbetreuung abgehalten werden.</p> <p><b>Bachelorarbeit BA:</b> Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist ab dem fünften Semester in der dafür vorgesehenen Lehrveranstaltung Seminar Bachelorarbeit (SE) zu verfassen. Das Seminar ist ausschließlich bei der/dem betreuenden Lehrenden der Bachelorarbeit anzumelden. Das Thema und die/der betreuende Lehrende sind vorab von der Studiendirektorin/dem Studiendirektor zu genehmigen.</p> <p>Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Bachelorarbeit sowie über Fristen und Genehmigungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Schriftliche Arbeit/Bachelorarbeit
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Es wird dringend empfohlen, die Bachelorarbeit bereits ab dem fünften Semester zu verfassen sowie die verlängerten Abgabefristen (aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung) zu beachten.</p> <p>Das Modul muss ein Mal pro jeweiligem Studium belegt werden. Eine Anerkennung, bspw. bei Doppelstudien oder Mehrfachstudien (wie zwei BA Instrumentalstudium oder BA Instrumentalstudium plus BA Gesang/Musiktheorie/Komposition/etc.), ist nicht möglich.</p>

## Anhang 2.7 Modulbeschreibungen Bachelor Instrumentalstudium Barockvioline/ Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte

### Modulgruppe 1: Zentrales Künstlerisches Fach Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA 1.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 1.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	30 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF jeweiliges Instrument (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 1-2 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 1-2:</b> Die Studierenden beherrschen ihr Instrument (ZKF) technisch wie musikalisch fundamental und besitzen die Grundvoraussetzungen zur Bildung und Schärfung eines individuellen künstlerischen Profils.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA 1.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 1.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	32 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF jeweiliges Instrument (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 3-4 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 3-4:</b> Die Studierenden zeigen fortgeschrittene technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Der Beginn der Entwicklung eines ausdrucksstarken und individuellen künstlerischen Profils ist erkennbar. Die Studierenden besitzen eine solide Routine im Umgang mit Auftrittssituationen und können ein breit aufgestelltes Grundrepertoire vorlegen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Am Ende des vierten Semesters ist eine kommissionelle Modulabschlussprüfung im jeweiligen ZKF durchzuführen, zudem erfolgt eine Überprüfung der Anmeldevoraussetzungen für das ZKF BA 5 laut Zeugnisanzeige in MOZonline.  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang, über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 4 Semestern (= Zwischenprüfung) sowie über die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <u>zwei</u> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA 1.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 1.3

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA 1.3</b>
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	30 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF jeweiliges Instrument (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 5-6 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 5-6:</b> Die Studierenden zeigen ausgeprägte technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF). Ein individuelles und ausdrucksstarkes künstlerisches Grundprofil ist erkennbar. Die Studierenden absolvieren Auftritte souverän und haben ein breit gefächertes Repertoire, welches mehrere Epochen abdeckt.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.  Achtung: Voraussetzung für die Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF BA 5 (KE) ist die Absolvierung von je <u>zwei</u> Stufen der Lehrveranstaltungen: Gehörbildung BA 1-4 (UE), Tonsatz BA 1-4 (VU), Musikgeschichte BA 1-4 (VO) und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen: Formenlehre BA 1-2 (VO), Akustik BA (VO), Instrumentenkunde BA (VO), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS), ZKF BA 1-4 (KE) sowie der Zwischenprüfung im ZKF.  Nähere Bestimmungen zur Kommissionellen Zwischenprüfung sowie zur Lehrveranstaltungsanmeldung im ZKF werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA 1.4</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 1.4
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	36 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	5 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE ZKF jeweiliges Instrument (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 7-8 (je 2 SWS / 15 ECTS-AP) HO Hospitierstunden BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) PR Podiumsauftritte BA (0,5 SWS / 1 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF BA nach 8 Semestern (4 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>ZKF BA Instrumental 7-8:</b> Die Studierenden zeigen beachtliche technische und musikalische Fähigkeiten auf ihrem Instrument (ZKF) und besitzen ein klar geschärftes und individuelles künstlerisches Profil. Sie besitzen ein breit gefächertes Repertoire, welches viele Facetten des Instrumentes (ZKF) widerspiegelt und sind in der Lage, sich reflektierend mit dem eigenen Spiel auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Konzertprogramme selbstständig zu entwickeln und Konzert- sowie Wettbewerbssituationen souverän und überzeugend zu meistern.  <b>Hospitierstunden BA:</b> Pflichthospitierstunden in einem der Zentralen künstlerischen Fächer geben den Studierenden Einblicke in die unterschiedlichen Unterrichtsweisen und didaktischen Konzepte der verschiedenen ZKF-Lehrenden. Die Studierenden lernen durch kritische Beobachtung und können dadurch ihren musikalischen und instrumentalen Horizont erweitern. Es sind acht Stunden Hospitation als GasthörerIn/GasthörerIn im frei zu wählenden, auch departmentübergreifenden ZKF-Unterricht der verschiedenen Instrumentalstudien (Blas-/Schlag-/Streich-/Zupf-/Tastinstrumente und Gesang) zu belegen. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Hospitierstunden werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.  <b>Podiumsauftritte BA:</b> Im Zentralen Künstlerischen Fach ist ab dem zweiten Semester ein positiv absolviertes Pflichtpraktikum von insgesamt sieben Podiumsauftritten in Vortragsabenden obligatorisch. Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Podiumsauftritte werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Zentrales Künstlerisches Fach Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA 1.4</b>
	Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionelle Modulabschlussprüfung im ZKF nach 8 Semestern (= Bachelorprüfung) werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Besondere Hinweise</b>	ZKF kann nur aufbauend belegt werden.

### Modulgruppe 2: Pflichtfach Cembalo BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Cembalo BA 2.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 2.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Cembalo und Einführung Generalbass BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Cembalo und Einführung Generalbass BA 1-2:</b> Die Lehrveranstaltung setzt dort an, wo etwaige Vorkenntnisse an einem Tasteninstrument (nicht) vorhanden sind, einfache Tanzsätze aus dem Barock, Fingerübungen, Skalen, erste Übungen im Ziffernlesen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Cembalo und Einführung Generalbass kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Pflichtfach Cembalo BA 2.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 2.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	KE Cembalo und Einführung Generalbass BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP) kP Kommissionelle Modulabschlussprüfung Cembalo und Generalbass BA (2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Cembalo und Einführung Generalbass BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltung vertieft je nach Fähigkeit den Cembalunterricht. Im Generalbassspiel sollten alle gängigen harmonischen Wendungen in der Darstellung mittels Ziffern vertraut geworden sein.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Künstlerische Prüfung  Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionellen Modulabschlussprüfung Cembalo und Generalbass BA werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.
<b>Besondere Hinweise</b>	Cembalo und Einführung Generalbass kann nur aufbauend belegt werden.

### Modulgruppe 3: Kammermusik/Ensemble BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 3.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.1</b>
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 1-2:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Zusammenspiels im Ensemble und haben einen Überblick über die wichtigste Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, musikalisch auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 3.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA 3-4:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen fortgeschrittene Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in einzelne Bereiche der Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ zu arbeiten. Sie sind in der Lage, auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler einzugehen und zu einer konstruktiven sowie effektiven Probenarbeit aktiv beizutragen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 3.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Klavier, BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Kammermusik/Ensemble BA 5-6 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Kammermusik/Ensemble 5-6:</b> Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die für das jeweilige Instrument bedeutsame Kammermusik- bzw. Ensembleliteratur. Ziel ist der Erwerb kammermusikalischer Spielfähigkeiten sowie ensemblespezifischer Fähigkeiten und Probentechniken. Die Studierenden zeigen beachtliche Fähigkeiten des Zusammenspiels im Ensemble und haben detaillierte Einblicke in die Ensembleliteratur für ihr Instrument (ZKF). Sie sind in der Lage, in einer Formation selbstständig künstlerisch und kreativ auf hohem Niveau zu arbeiten. Sie können auf ihre Mitspielerinnen und Mitspieler eingehen und gemeinsam auftretende Probleme konstruktiv lösen. Der Ensembleauftritt ist als Gemeinschaftsleistung mit künstlerischem Wert erkennbar, bei dem sich jedes Mitglied adäquat einbringt. Die Parameter des Zusammenspiels wie Intonation, Rhythmik, Phrasierung etc. werden souverän beherrscht.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Kammermusik/Ensemble BA 3.3</b>
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 4: Barockorchester/Consort BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Barockorchester/Consort BA 4.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 4.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Barockorchester BA 1-2 (nur für BA Barockvioline/Barockviola) (je 2 SWS / 2 ECTS) <b>ODER</b> EN Consort BA 1-2 (nur für BA Blockflöte, BA Viola da Gamba/Violone) (je 2 SWS / 2 ECTS)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Je nach ZKF muss eine der folgenden Lehrveranstaltungen belegt werden:  <b>Barockorchester 1-2 BA (nur für BA Barockvioline/Barockviola):</b> Die Studierenden sammeln erste Erfahrung im Spiel im historischen Orchester.  <b>Consort 1-2 BA (nur für BA Blockflöte, BA Viola da Gamba/Violone):</b> Die Studierenden haben ein Grundverständnis für die Besonderheiten des Consortspiels entwickelt: Das Spielen in reiner Stimmung, Besonderheiten der Intonation und der klanglichen Homogenität. Sie haben einen Überblick über die wichtigste Consortliteratur für ihr Instrument.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Barockorchester/Consort BA 4.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 4.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	EN Barockorchester BA 3-4 (nur für BA Barockvioline/Barockviola) (je 2 SWS / 2 ECTS) <b>ODER</b> EN Consort BA 3-4 (nur für BA Blockflöte, BA Viola da Gamba/Violone) (je 2 SWS / 2 ECTS)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Je nach ZKF muss eine der folgenden Lehrveranstaltungen belegt werden:  <b>Barockorchester BA 3-4 (nur für BA Barockvioline/Barockviola):</b> Die Studierenden verfügen über weitreichende Erfahrungen im Spiel im historischen Orchester.  <b>Consort BA 3-4 (nur für BA Blockflöte, BA Viola da Gamba/Violone):</b> Die Studierenden zeigen fortgeschrittene Fähigkeiten in Bezug auf die besonderen Anforderungen des Consortspiels und haben detaillierte Einblicke in einzelne Bereiche des Consortrepertoires für ihr Instrument. Die Studierenden haben Grundkenntnisse über das spezielle Instrumentarium erworben und können in allen Lagen und Registern eines Consorts spielen. Ihnen bereitet das Spiel aus historischen Notenmaterial mit verschiedenen Schlüsseln keine Schwierigkeiten.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 5: Historische Aufführungspraxis BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Historische Aufführungspraxis BA 5.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 5.1

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Historische Aufführungspraxis BA 5.1</b>
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	KG Historischer Tanz BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)  <b>Je nach ZKF</b> muss eine der folgenden Lehrveranstaltungen belegt werden: VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Cembalo BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Barockvioline/Barockviola BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Viola da Gamba/Violone BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VU Instrumentenbau/Instrumentenpflege Blockflöte BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Historischer Tanz BA 1-2:</b> Die Studierenden gewinnen Einblicke in Theorie und Praxis der Tanztraditionen des 17. und 18. Jahrhunderts. Sie beschäftigen sich mit den Tänzen der Barockzeit, Fragen der musikalischen Interpretation, wie z.B. Tempo, Phrasen, Akzentuierung werden erläutert, die Verbindung von Musik und Tanz wird aktiv veranschaulicht.  <b>Instrumentenbau/Instrumentenpflege BA (zum jeweiligen ZKF) (gilt auch für MA Hammerklavier):</b> Die Lehrveranstaltung gibt den Studierenden einen Einblick in den Zusammenhang zwischen Instrumentenbau, Klang und Klanggestaltung. Außerdem befähigt sie, einfache Reparaturen selbst ausführen zu können.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Historische Aufführungspraxis BA 5.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 5.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Cembalo, Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Grundlagen der Ornamentik BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Quellenkunde BA 1-2 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Grundlagen der Ornamentik BA 1-2:</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegendes Wissen über die Entwicklungen der Verzierungskunst von 1500-1800 in den unterschiedlichen Nationalstilen. Eigene Verzierungen werden erstellt und im Unterricht besprochen.  <b>Quellenkunde BA 1-2:</b> Die Studierenden haben Überblickskenntnisse über die wichtigsten Primärquellen der historischen Aufführungspraxis des 17. Jahrhunderts und beherrschen die Methodik im Umgang mit Quellen.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Historische Aufführungspraxis BA 5.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 5.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Grundlagen der Ornamentik BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Quellenkunde BA 3-4 (je 1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Grundlagen der Ornamentik BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt erweitertes Wissen über die Entwicklungen der Verzierungskunst von 1500-1800 in den unterschiedlichen Nationalstilen. Eigene Verzierungen werden erstellt und im Unterricht besprochen.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Historische Aufführungspraxis BA 5.3</b>
<b>Prüfungsart</b>	<b>Quellenkunde BA 3-4:</b> Die Studierenden haben Überblickskenntnisse über die wichtigsten Primärquellen der historischen Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts. Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 6: Aufführungspraxis Alte Musik BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis Alte Musik BA 6.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 6.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	1 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	1 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Einführung Neue Musik (1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Einführung Neue Musik BA:</b> Die Lehrveranstaltung für alle Instrumente dient sowohl der Aneignung von Repertoirewissen als auch der Entwicklung von Kompetenzen zur Lesefähigkeit und zur analytischen Einschätzung in Bezug auf die Interpretation moderner und zeitgenössischer Kompositionen. Entlang ihrer historischen Entwicklung werden systematisch die ästhetischen Grundlagen der Neuen Musik von der Auflösung der Tonalität bis zu den neuesten Werken zeitgenössischer Komposition nachgezeichnet, wobei der Fokus auf dem Zeitraum nach 1945 liegt. Hierbei werden die größten musikalischen Strömungen und ihre Einflüsse und Auswirkungen auf die Gegenwart anhand exemplarischer Werke dargestellt und mit praktischen Übungen (z.B. kompositorische Aufgaben, Gruppenimprovisation, Übungen zu erweiterten Spieltechniken) vertieft.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis Alte Musik BA 6.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 6.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental (nicht für BA Orgel)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	UE Aufführungspraxis Alte Musik 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP) UE Aufführungspraxis Neue Musik 1 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<b>Aufführungspraxis Alte Musik 1:</b> Aneignung aufführungspraktischer Erfahrung bei der Erarbeitung und Präsentation von Werken der Alten Musik, orientiert am aktuellen Forschungsstand der historischen Aufführungspraxis. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der stilgerechten Interpretation von barocker, klassischer und romantischer Musik auf ihrem jeweiligen Instrument. (Für Gesang wird dieser Unterricht teilweise mit Vokalkorrepetition angeboten.)  <b>Aufführungspraxis Neue Musik 1:</b> In dieser Lehrveranstaltung werden Techniken zur Einstudierung zeitgenössischer Kompositionen vermittelt und durch aufführungspraktische Erfahrungen ergänzt. Die Werke werden sowohl solistisch als auch im Ensemble erarbeitet. Die Studierenden lernen so das aktuelle Repertoire ihres Instruments/ihrer Stimme kennen und erlernen die Notation und Ausführung erweiterter Spiel- bzw. Vokaltechniken. (Für Gesang wird der Unterricht teilweise mit Vokalkorrepetition angeboten.)
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Lehrveranstaltungen können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Aufführungspraxis Alte Musik BA 6.2</b>
	Für BA Cembalo, BA Barockvioline/Barockviola, BA Viola da Gamba/Violone, BA Blockflöte ist Aufführungspraxis Alte Musik BA 2 als Wahlfach verpflichtend vorgeschrieben.

### Modulgruppe 7: Musiktheorie BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 7.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 7.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Die <b>Modulgruppe Musiktheorie</b> vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre und Analyse. Übergeordnetes Ziel ist einerseits der professionelle Umgang mit Notentexten und klingender Musik, der ein differenziertes Erfassen ihrer Kompositionsprinzipien und Bedeutungszusammenhänge ermöglicht, andererseits die Fähigkeit, nach bestimmten stilistischen Vorgaben Musik selbst zu erfinden und zu bearbeiten. Zudem erwerben die Studierenden ein Verständnis für musikalische Form- und Gestaltungsprinzipien sowie deren Verankerung in einem historischen Kontext.</p> <p><b>Tonsatz BA 1-2:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. Generalbass, Choralsatz) und Werke verschiedener Stilepochen hinsichtlich harmonischer, formaler und kontrapunktischer Aspekte elementar zu analysieren und zu verstehen.</p> <p><b>Gehörbildung BA 1-2:</b> Ziel der Lehrveranstaltungen ist die Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit und des musikalischen Gedächtnisses, Gehörtes in Notenschrift umzusetzen und am Instrument oder gesanglich wiederzugeben. Umgekehrt erlangen die Studierenden die Fähigkeit, aus Notiertem eine innere Klangvorstellung zu entwickeln.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 7.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 7.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	10 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VU Tonsatz BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) UE Gehörbildung BA 3-4 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP) VO Formenlehre BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Tonsatz BA 3-4:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit musiktheoretischen Aufgabenstellungen, Harmonielehre, Kontrapunkt, harmonischer Analyse, elementarer Komposition, Stilarbeiten und Arrangements. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache mehrstimmige Sätze selbständig zu verfassen (z.B. nach einschlägigen Satztechniken des 18. und 19. Jahrhunderts.). Sie festigen und vertiefen ihre Kompetenzen im elementar-analytischen Bereich sowie im Bereich des mehrstimmigen Satzes.</p> <p><b>Gehörbildung BA 3-4:</b> Die Lehrveranstaltungen dienen der weiteren Vertiefung. Komplexe musikalische Strukturen werden hörend erkannt und verstanden, darüber hinaus werden Hörbeispiele zum Thema Feinstufenhören in die Lehrveranstaltung integriert und angeboten. Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung und Wirkung von Musik zu thematisieren und lebendig zu vermitteln.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 7.2</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Formenlehre BA 1-2 (VO) kann nur aufbauend belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musiktheorie BA 7.3</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 7.3
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	5 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Analyse BA 1 (2 SWS / 3 ECTS-AP) UE Solfeggio BA 1-2 (je 1 SWS / 1 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Analyse BA 1:</b> Analyse ist die Basis für eine eigenständige Interpretation am Instrument oder im Gesang und für das lebendige und fundierte Vermitteln von Musik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte Werke – meist vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik – die einem tieferen Verständnis zugeführt werden sollen. Vermittelt werden eine fachspezifische Terminologie, verschiedene und werkspezifisch adäquate Analysemethoden, das Erkennen von Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten und letztendlich Fragen des Interpretationsspielraums sowie der Intentionen der Komponistinnen und Komponisten.</p> <p><b>Solfeggio BA 1-2:</b> Erlernen der relativen Solmisation (Tonika-Do Methode) als gesungene Musiktheorie. Die Studierenden sind fähig, einfachere Melodien vom Blatt zu lesen, haben eine Intervallvorstellung und rhythmische Sicherheit entwickelt. Erweiterung des melodischen Materials, Singen von verschiedenen alten Schlüsseln sowie Blattsingen von chromatischen Notentexten, Rhythustraining.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Analyse BA 1 (SE) kann nur aufbauend auf Formenlehre BA 1-2 (VO) belegt werden.  Analyse und Solfeggio können als Wahlfach vertieft werden (siehe Wahlfachliste BA Instrumental).

#### Modulgruppe 8: Musikwissenschaft BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 8.1</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 8.1
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	8 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 1-2 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Instrumentenkunde BA (2 SWS / 2 ECTS-AP) VO Akustik BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Die <b>Modulgruppe Musikwissenschaft</b> vermittelt Kenntnisse über Gegenstand und Methoden der Musikwissenschaft. Es führt in elementare und fachspezifische Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit Musik ein, verschafft einen Überblick über die Geschichte der Musik, benennt wichtige Entwicklungen und Tendenzen des Musiklebens bis zur Gegenwart und gibt eine Einführung in musikästhetische, soziale und kulturhistorische Zusammenhänge. Neben profundem Wissen zur abendländischen Musikgeschichte erwerben die Studierenden ein Wissen über die Funktion und Verwendung der wichtigsten Instrumente sowie ein Verständnis der Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 8.1</b>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine
	<p><b>Musikgeschichte BA 1-2:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 1-2 bietet einen Überblick von den Anfängen musikalischer Betätigung über Antike, Mittelalter und Renaissance bis zur Musik des Barock.</p> <p><b>Instrumentenkunde BA:</b> Fachkundige Vorstellung von Instrumenten mit einem Schwerpunkt auf den spieltechnischen und klanglichen Möglichkeiten. Zudem werden Veränderungen der Verwendung im Verlauf der Musikgeschichte, das Zusammenwirken in verschiedenen Ensembles sowie Zusammenhänge zwischen Entwicklungen im Instrumentenbau, Komposition und gesellschaftlichen Gegebenheiten behandelt.</p> <p><b>Akustik BA:</b> Themen sind die Entstehung, Ausbreitung und Wahrnehmung von Schall, Stimm- und Gehörphysiologie, Stimmverfahren für Musikinstrumente und die Bedeutung akustischer Gesetzmäßigkeiten für die Musik.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Musikwissenschaft BA 8.2</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 8.2
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	6 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	VO Musikgeschichte BA 3-4 (je 2 SWS / 2 ECTS-AP) PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (2 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Musikgeschichte BA 3-4:</b> Im vierteiligen Zyklus Musikgeschichte sollen über reines Faktenwissen hinaus Verständnis für Zusammenhänge und Problembewusstsein im Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen entwickelt werden. Ereignisse, Erscheinungsformen, Tendenzen werden im Kontext des geschichtlichen Werdens, gebunden an die Ästhetik ihrer Zeit, die jeweiligen sozialen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei Notation, Interpretation und Rezeption als Träger jener Vermittlung, die das Klangereignis zum historischen Sachverhalt macht. Musikgeschichte 3-4 behandelt die Musikgeschichte der Klassik und Romantik sowie die vielfältigen Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p><b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA:</b> Eine Einführung in die Benützung von Bibliothekskatalogen, Bibliographien und Datenbanken, ein Überblick über grundlegende Enzyklopädien und Lexika sowie eine Anleitung zur Recherche von Notenmaterial und Fachliteratur zeigen die Wege zu einem fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeiten auf. Darauf aufbauend vermitteln Kriterien für die Anlage und das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit Rüstzeug und Grundlagen zur Vorbereitung und Abfassung von Proseminar-, Seminar- und Bachelorarbeiten.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Keine

#### Modulgruppe 9: Wahlfächer Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA 9</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 9
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	4 ECTS-AP

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Wahlfächer Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA 9</b>
<b>Semesterwochenstunden</b>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Laut Wahlfachliste BA Instrumental  Für folgende ZKF sind 2 ECTS-AP verpflichtend vorgeschrieben (und 2 ECTS-AP zusätzlich aus der Wahlfachliste BA Instrumental zu wählen):  <b>ZKF Barockvioline/Barockviola:</b> UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 2 (1 SWS / 2 ECTS-AP) <b>ZKF Viola da Gamba/Violone:</b> UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 2 (1 SWS / 2 ECTS-AP) <b>ZKF Blockflöte:</b> UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 2 (1 SWS / 2 ECTS-AP) <b>ZKF Cembalo:</b> UE Aufführungspraxis Alte Musik BA 2 (1 SWS / 2 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.  Pflicht-Wahlfach für ZKF Barockvioline/Barockviola, ZKF Viola da Gamba, ZKF Blockflöte: <b>Aufführungspraxis Alte Musik BA 2:</b> Aneignung verfeinerter aufführungspraktischer Erfahrung bei der Erarbeitung und Präsentation von Werken der Alten Musik, orientiert am aktuellen Forschungsstand der historischen Aufführungspraxis. Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der stilgerechten Interpretation von barocker, klassischer und romantischer Musik auf ihrem jeweiligen Instrument. (Für Gesang wird der Unterricht mit Vokalkorrepitation angeboten.)
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Freien Wahlfächern zu belegen und müssen aus der Wahlfachliste BA Instrumental der Universität gewählt werden. Die höchstzulässige Anzahl der Semester bzw. SWS der einzelnen Fächer ist in der Wahlfachliste ausgewiesen und gewährleistet eine möglichst abwechslungsreiche, weit gefächerte Belegung des vielfältigen Angebots.  Die Wahlfachliste BA Instrumental ist auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

#### Modulgruppe 10: Freie Wahlfächer Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Freie Wahlfächer Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA 10</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 10
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) (analog für alle BA)
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	8 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	8 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	Beliebig, kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	Das Modul dient insbesondere der Vertiefung persönlicher Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen sowie der Profilbildung für den künftigen Arbeitsbereich.  Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Pflichtfächern und Wahlfächern zu wählen und können aus dem Lehrveranstaltungsangebot an der Universität Mozarteum Salzburg, dem Career Centre der Universität Mozarteum Salzburg, dem Angebot an der Paris Lodron Universität Salzburg und dem Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst sowie aus dem Angebot an anderen anerkannten in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Im Bereich der Freien Wahlfächer besteht kein Anrecht auf zusätzlichen Künstlerischen Einzelunterricht, Künstlerischer Einzelunterricht aus anderen Studien kann nicht anerkannt werden.  Es wird empfohlen, zur Vertiefung zumindest eine Lehrveranstaltung zu Genderfragen und weiteren Querschnittskompetenzen zu wählen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Körperarbeit, Auftrittcoaching, Musikmanagement und Neue Medien.
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Freie Wahlfachliste ist auf der Homepage der Universität Mozarteum Salzburg zu verlautbaren. Die Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe und Angebot zur Wahl belegt werden.

## Modulgruppe 11: Bachelorarbeit BA

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul Bachelorarbeit BA 11</b>
<b>Modulnummer</b>	BA Instrumental (Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte) 11
<b>Modulzuordnung</b>	Modul für alle BA Instrumental, BA Gesang, BA Komposition, BA Musiktheorie, BA Chordirigieren, BA Orchesterdirigieren
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungstypen</b>	SE Seminar Bachelorarbeit BA (2 SWS / 3 ECTS-AP) sA Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p><b>Seminar Bachelorarbeit BA:</b> Betreuung und Anleitung beim Erstellen der Bachelorarbeit. Hilfe bei der Auswahl des Themas, Konzepterstellung, Besprechung der Korrekturvorschläge und Unterstützung bei der Literaturrecherche. Die Studierenden sollen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erproben und zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet werden. Die Lehrveranstaltung kann in der Gruppe und/oder als Einzelbetreuung abgehalten werden.</p> <p><b>Bachelorarbeit BA:</b> Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist ab dem fünften Semester in der dafür vorgesehenen Lehrveranstaltung Seminar Bachelorarbeit (SE) zu verfassen. Das Seminar ist ausschließlich bei der/dem betreuenden Lehrenden der Bachelorarbeit anzumelden. Das Thema und die/der betreuende Lehrende sind vorab von der Studiendirektorin/dem Studiendirektor zu genehmigen.</p> <p>Nähere Bestimmungen über Art, Umfang und Abfassung der Bachelorarbeit sowie über Fristen und Genehmigungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.</p>
<b>Prüfungsart</b>	Teilprüfungen/Semesterabschlussprüfungen Schriftliche Arbeit/Bachelorarbeit
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Es wird dringend empfohlen, die Bachelorarbeit bereits ab dem fünften Semester zu verfassen sowie die verlängerten Abgabefristen (aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung) zu beachten.</p> <p>Das Modul muss ein Mal pro jeweiligem Studium belegt werden. Eine Anerkennung, bspw. bei Doppelstudien oder Mehrfachstudien (wie zwei BA Instrumentalstudium oder BA Instrumentalstudium plus BA Gesang/Musiktheorie/Komposition/etc.), ist nicht möglich.</p>

## Anhang 3 Äquivalenzlisten

### Anhang 3.1 Äquivalenzliste Bachelor Blas/Schlag/Streichinstrumente (außer Blockflöte, Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone)

ÄQUIVALENZLISTE BACHELORSTUDIUM INSTRUMENTALSTUDIUM BLAS/SCHLAG/STREICHINSTRUMENTE (Curriculum 2019) (BA Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Basstuba, Schlaginstrumente, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass)			
BA Instrumentalstudium Blas/Schlag/Streichinstrumente (Bachelor 2019) - NEU	ECTS-AP	BA Instrumentalstudium Blas-, Schlag- und Streichinstrumente (Bachelor 2012)	ECTS-AP
<b>MODULGRUPPE 1: ZKF BLAS/SCHLAG/STREICHINSTRUMENTE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 1 bzw. ZKF Schlaginstrumente BA Instrumental 1 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 1 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	12+1
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 2 bzw. ZKF Schlaginstrumente BA Instrumental 2 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 2 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	12+1
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 3 bzw. ZKF Schlaginstrumente BA Instrumental 3 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 3 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	12+1
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 4 bzw. ZKF Schlaginstrumente BA Instrumental 4 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 4 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	12+1
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 5 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 5 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 5 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	12+1
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 6 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 6 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 6 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	12+1
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 7 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 7 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 7 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	12+1
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 8 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 8 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 8 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	12+1
Hospitierstunden BA (HO 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Hospitierstunden BA (8 Stunden)	---
Podiumsauftritte BA (PR 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Podiumsauftritte BA (7 Klassenabende)	---
Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> BA Instrumental (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Kontrollprüfung (Kommissionelle Leistungsbeurteilung) ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (nach 2 Semestern)	---
Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> BA Instrumental (nach 8 Semestern) (4 ECTS-AP)	4	Kommissionelle Bachelorprüfung ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (nach 8 Semestern)	---
<b>MODULGRUPPE 2: PFLICHTFACH KLAVIER BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Pflichtfach Klavier BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 1 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Pflichtfach Klavier BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 2 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Pflichtfach Klavier BA 3 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 3 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Pflichtfach Klavier BA 4 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 4 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Einzelunterrichtsprüfung Klavier (nach 4 Semestern)	---
<b>MODULGRUPPE 3: KAMMERMUSIK/ENSEMBLE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Kammermusik/Ensemble BA 1 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 1 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 2 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 2 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 3 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 3 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 4 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 4 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 5 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 5 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 6 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 6 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3

<b>MODULGRUPPE 4: ORCHESTER/BLÄSERPHILHARMONIE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Orchester/Bläserphilharmonie BA 1 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch 1 <b>ODER</b> Ensemble chorisch Orchester und Bläserphilharmonie 1 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
Orchester/Bläserphilharmonie BA 2 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch 2 <b>ODER</b> Ensemble chorisch Orchester und Bläserphilharmonie 2 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
Orchester/Bläserphilharmonie BA 3 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch 3 <b>ODER</b> Ensemble chorisch Orchester und Bläserphilharmonie 3 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
Orchester/Bläserphilharmonie BA 4 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch 4 <b>ODER</b> Ensemble chorisch Orchester und Bläserphilharmonie 4 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
Orchester/Bläserphilharmonie BA 5 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch 5 <b>ODER</b> Ensemble chorisch Orchester und Bläserphilharmonie 5 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
Orchester/Bläserphilharmonie BA 6 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch 6 <b>ODER</b> Ensemble chorisch Orchester und Bläserphilharmonie 6 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
<b>MODULGRUPPE 5: ORCHESTERSTELLENTTRAINING BA</b>		<b>WAHLFÄCHER / FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Orchesterstellentraining BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Orchesterstellentraining BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 6: AUFFÜHRUNGSPRAXIS BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Einführung Alte Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Einführung in Alte Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
Einführung Neue Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Einführung in Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Einführung in Alte Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Einführung in Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
<b>MODULGRUPPE 7: KÖRPER/SELBST BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
Physio- und Mentalcoaching BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Physio- und Mentalcoaching BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1 (VO 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Umgang mit fordernden Situationen BA 1 (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 8: MUSIKTHEORIE BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE</b>	
Tonsatz BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 1 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 2 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 3 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 3 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 4 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 4 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Gehörbildung BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 1 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 2 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Analyse BA 1 (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	Musikanalyse 1 (SE 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Solfeggio BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Solfeggio 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP) ( <b>NUR für Blas/ Schlaginstrumente</b> ) bzw. *Wahlfächer/Freie Wahlfächer	1/ *1
Solfeggio BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Solfeggio 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP) ( <b>NUR für Blas/ Schlaginstrumente</b> ) bzw. *Wahlfächer/Freie Wahlfächer	1/ *1
<b>MODULGRUPPE 9: MUSIKWISSENSCHAFT BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / MUSIK-, LITERATUR- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	
Musikgeschichte BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 1 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 2 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 3 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 4 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Instrumentenkunde BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Instrumentenkunde (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Akustik BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Akustik (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Feinstufenhören 1-2 (VU je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
<b>MODULGRUPPE 10: WAHLFÄCHER BLAS/SCHLAG/STREICHINSTRUMENTE BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
<b>Für BA Violine/Oboe/Fagott/Horn/Trompete/Posaune: Pflicht-Wahlfächer je ZKF (1 bzw. 2 SWS/2 ECTS-AP): Instrument aus der Familie des ZKF (Viola) BA (nur für BA Violine) (KE 1 SWS/2 ECTS-AP) Rohrbau BA 1-2 (nur für BA Oboe/Fagott) (KG je 1 SWS/1 ECTS-AP) Naturhorn BA 1-2 (nur für BA Horn) (KG je 1 SWS/1 ECTS-AP) Barocktrompete BA 1-2 (nur für BA Trompete) (KG je 1 SWS/1 ECTS-AP) Barockposaune BA 1-2 (nur für BA Posaune) (KG je 1 SWS/1 ECTS-AP) <b>UND LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl) (2 SWS/2 ECTS-AP)</b></b>	(2+2)	*Wahlfächer (6 SWS/15 ECTS-AP) (= LVen laut Wahlfachliste) Viola für Geiger (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP) (NUR für Violine)	(*2+2)
<b>Für alle anderen BA jeweiliges Instrument: LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl) (4 SWS/4 ECTS-AP)</b>	4	*Wahlfächer (siehe oben)	*4
<b>MODULGRUPPE 11: FREIE WAHLFÄCHER BLAS/SCHLAG/STREICHINSTRUMENTE BA</b>		<b>FREIE WAHLFÄCHER</b>	
LVen zur Wahl BA (kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE) (8 SWS/8 ECTS-AP)	8	*Freie Wahlfächer <b>Blas-/Schlaginstrumente:</b> 11 SWS/12,5 ECTS-AP <b>Violine:</b> 11 SWS/12 ECTS-AP <b>Viola/Violoncello/BA Kontrabass:</b> 11 SWS/14,5 ECTS-AP	*12,5/ 12/ 14,5
<b>MODULGRUPPE 12: BACHELORARBEIT BA</b>		<b>BACHELORARBEIT</b>	
Seminar Bachelorarbeit BA (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	2 Bachelorarbeiten (16 ECTS-AP)	8+8
Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)	7		
<b>Hinweis:</b> Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über die Studiendirektorin/den Studiendirektor.			
		<b>*Info:</b> LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt	

## Anhang 3.2 Äquivalenzliste Bachelor Gitarre

ÄQUIVALENZLISTE BACHELORSTUDIUM INSTRUMENTALSTUDIUM GITARRE (Curriculum 2019)			
BA Instrumentalstudium Gitarre (Bachelor 2019) - NEU	ECTS-AP	BA Instrumentalstudium Gitarre (Bachelor 2012)	ECTS-AP
<b>MODULGRUPPE 1: ZKF GITARRE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
ZKF Gitarre BA Instrumental 1 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Gitarre mit didaktischer Transparenz 1 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15
ZKF Gitarre BA Instrumental 2 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Gitarre mit didaktischer Transparenz 2 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15
ZKF Gitarre BA Instrumental 3 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Gitarre mit didaktischer Transparenz 3 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15
ZKF Gitarre (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 4 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Gitarre mit didaktischer Transparenz 4 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	15+1
ZKF Gitarre BA Instrumental 5 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Gitarre mit didaktischer Transparenz 5 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15
ZKF Gitarre BA Instrumental 6 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Gitarre mit didaktischer Transparenz 6 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15
ZKF Gitarre BA Instrumental 7 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Gitarre mit didaktischer Transparenz 7 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15
ZKF Gitarre (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 8 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Gitarre mit didaktischer Transparenz 8 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	15+1
Hospitierstunden BA (HO 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Hospitierstunden BA (8 Stunden)	---
Podiumsauftitte BA (PR 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Podiumsauftitte BA (7 Klassenabende)	---
Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Gitarre BA Instrumental (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Kontrollprüfung (Kommissionelle Leistungsbeurteilung) ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> nach 2 Semestern	---
Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Gitarre BA Instrumental (nach 8 Semestern) (4 ECTS-AP)	4	Kommissionelle Bachelorprüfung ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> nach 8 Semestern	---
<b>MODULGRUPPE 2: PFLICHTFACH KLAVIER BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Pflichtfach Klavier BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 1 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Pflichtfach Klavier BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 2 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Pflichtfach Klavier BA 3 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 3 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Pflichtfach Klavier BA 4 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 4 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Einzelunterrichtsprüfung Klavier (nach 4 Semestern)	---
<b>MODULGRUPPE 3: KAMMERMUSIK/ENSEMBLE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Kammermusik/Ensemble BA 1 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 1 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 2 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 2 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 3 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 3 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 4 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 4 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 5 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 5 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 6 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 6 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 7 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 7 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 8 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 8 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
<b>MODULGRUPPE 4: CHOR/KAMMERCHOR BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Chor BA 1 <b>ODER</b> Kammerchor BA 1 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 1 (KE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Chor BA 2 <b>ODER</b> Kammerchor BA 2 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 2 (KE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
<b>MODULGRUPPE 5: AUFFÜHRUNGSPRAXIS BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Einführung Alte Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Einführung in Alte Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
Einführung Neue Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Einführung in Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Einführung in Alte Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Einführung in Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4

<b>MODULGRUPPE 6: KÖRPER/SELBST BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
Physio- und Mentalcoaching BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Physio- und Mentalcoaching BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1 (VO 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Umgang mit fordernden Situationen BA 1 (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 7: MUSIKTHEORIE BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE</b>	
Tonsatz BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 1 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 2 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 3 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 3 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 4 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 4 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Gehörbildung BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 1 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 2 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Analyse BA 1 (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	Musikanalyse 1 (SE 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Solfeggio BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer oder Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Solfeggio BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer oder Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 8: MUSIKWISSENSCHAFT BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / MUSIK-, LITERATUR- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	
Musikgeschichte BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 1 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 2 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 3 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 4 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Instrumentenkunde BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Instrumentenkunde (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Akustik BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Akustik (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Feinstufenhören 1-2 (VU je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
<b>MODULGRUPPE 9: WAHLFÄCHER GITARRE BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
<b>Pflicht-Wahlfächer je ZKF:</b> Instrument aus der Familie des ZKF (Laute) BA (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	*Wahlfächer (6 SWS/15 ECTS-AP) (= <i>LVen laut Wahlfachliste</i> )	*2
LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl) (4 SWS/4 ECTS-AP)	4	*Wahlfächer (siehe oben)	*4
<b>MODULGRUPPE 10: FREIE WAHLFÄCHER GITARRE BA</b>		<b>FREIE WAHLFÄCHER</b>	
LVen zur Wahl BA (kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE) (10 SWS/10 ECTS-AP)	10	*Freie Wahlfächer (11 SWS/9,5 ECTS-AP)	*9,5
<b>MODULGRUPPE 11: BACHELORARBEIT BA</b>		<b>BACHELORARBEIT</b>	
Seminar Bachelorarbeit BA (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	2 Bachelorarbeiten (16 ECTS-AP)	8+8
Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)	7		
<b>Hinweis:</b> Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über die Studiendirektorin/den Studiendirektor.			
		<b>*Info:</b> LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt	

### Anhang 3.3 Äquivalenzliste Bachelor Harfe

ÄQUIVALENZLISTE BACHELORSTUDIUM INSTRUMENTALSTUDIUM HARFE (Curriculum 2019)			
BA Instrumentalstudium Harfe (Bachelor 2019) - NEU	ECTS-AP	BA Instrumentalstudium Harfe (Bachelor 2012)	ECTS-AP
<b>MODULGRUPPE 1: ZKF HARFE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
ZKF Harfe BA Instrumental 1 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF/Harfe mit didaktischer Transparenz 1 (KE 2 SWS/13 ECTS-AP)	13
ZKF Harfe BA Instrumental 2 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF/Harfe mit didaktischer Transparenz 2 (KE 2 SWS/13 ECTS-AP)	13
ZKF Harfe BA Instrumental 3 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF/Harfe mit didaktischer Transparenz 3 (KE 2 SWS/13 ECTS-AP)	13
ZKF Harfe (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 4 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF/Harfe mit didaktischer Transparenz 4 (KE 2 SWS/13 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	13+1
ZKF Harfe BA Instrumental 5 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF/Harfe mit didaktischer Transparenz 5 (KE 2 SWS/13 ECTS-AP)	13
ZKF Harfe BA Instrumental 6 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF/Harfe mit didaktischer Transparenz 6 (KE 2 SWS/13 ECTS-AP)	13
ZKF Harfe BA Instrumental 7 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF/Harfe mit didaktischer Transparenz 7 (KE 2 SWS/13 ECTS-AP)	13
ZKF Harfe (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 8 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF/Harfe mit didaktischer Transparenz 8 (KE 2 SWS/13 ECTS-AP) <b>UND</b> Korrepetition 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	13+1
Hospitierstunden BA (HO 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Hospitierstunden BA (8 Stunden)	---
Podiumsauftritte BA (PR 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Podiumsauftritte BA (7 Klassenabende)	---
Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Harfe BA Instrumental (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Kontrollprüfung (Kommissionelle Leistungsbeurteilung) ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> nach 2 Semestern	---
Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Harfe BA Instrumental (nach 8 Semestern) (4 ECTS-AP)	4	Kommissionelle Bachelorprüfung ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> nach 8 Semestern	---
<b>MODULGRUPPE 2: PFLICHTFACH KLAVIER BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Pflichtfach Klavier BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 1 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Pflichtfach Klavier BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 2 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Pflichtfach Klavier BA 3 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 3 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Pflichtfach Klavier BA 4 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 4 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Einzelunterrichtsprüfung Klavier (nach 4 Semestern)	---
<b>MODULGRUPPE 3: KAMMERMUSIK/ENSEMBLE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Kammermusik/Ensemble BA 1 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 1 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 2 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 2 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 3 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 3 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 4 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 4 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 5 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 5 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 6 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch Kammermusik 6 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
<b>MODULGRUPPE 4: ORCHESTER/BLÄSERPHILHARMONIE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Orchester/Bläserphilharmonie BA 1 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch Orchester 1 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
Orchester/Bläserphilharmonie BA 2 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch Orchester 2 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
Orchester/Bläserphilharmonie BA 3 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch Orchester 3 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3
Orchester/Bläserphilharmonie BA 4 (EN 3 SWS/3 ECTS-AP)	3	Ensemble chorisch Orchester 4 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP)	3

<b>MODULGRUPPE 5: ORCHESTERSTELLENTRAINING BA</b>		<b>WAHLFÄCHER/FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Orchesterstellentraining BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Orchesterstellentraining BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 6: CHOR/KAMMERCHOR BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Chor BA 1 <b>ODER</b> Kammerchor BA 1 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 1 (KEns 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Chor BA 2 <b>ODER</b> Kammerchor BA 2 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 2 (KEns 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
<b>MODULGRUPPE 7: AUFFÜHRUNGSPRAXIS BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Einführung Alte Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Einführung in Alte Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
Einführung Neue Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Einführung in Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Einführung in Alte Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Einführung in Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	*4
<b>MODULGRUPPE 8: KÖRPER/SELBST BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
Physio- und Mentalcoaching BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Physio- und Mentalcoaching BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1 (VO 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Umgang mit fordernden Situationen BA 1 (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 9: MUSIKTHEORIE BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / WAHLFÄCHER / FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Tonsatz BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 1 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 2 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 3 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 3 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 4 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 4 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Gehörbildung BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 1 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 2 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Analyse BA 1 (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	Musikanalyse 1 (SE 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Solfeggio BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Solfeggio BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 10: MUSIKWISSENSCHAFT BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / MUSIK-, LITERATUR- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	
Musikgeschichte BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 1 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 2 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 3 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 4 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Instrumentenkunde BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Instrumentenkunde (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Akustik BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Akustik (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Feinstufenhören 1-2 (VU je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
<b>MODULGRUPPE 11: WAHLFÄCHER HARFE BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
<b>Pflicht-Wahlfächer je ZKF:</b> Aufführungspraxis Neue Musik BA 2 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	*Wahlfächer (6 SWS/15 ECTS-AP) (= <i>L Ven laut Wahlfachliste</i> ) <b>ODER</b> Einfachpedal-, Triple oder Hakenharfe (KE 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	*2/  1,5

LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl) (2 SWS/2 ECTS-AP)	2	*Wahlfächer (siehe oben)	*2
<b>MODULGRUPPE 12: FREIE WAHLFÄCHER BA HARFE</b>		<b>FREIE WAHLFÄCHER</b>	
LVen zur Wahl BA (kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE) (10 SWS/10 ECTS-AP)	10	*Freie Wahlfächer (11 SWS/15 ECTS-AP)	15
<b>MODULGRUPPE 13: BACHELORARBEIT BA</b>		<b>BACHELORARBEIT</b>	
Seminar Bachelorarbeit (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	2 Bachelorarbeiten (16 ECTS-AP)	8+8
Bachelorarbeit (7 ECTS-AP)	7		
<b>Hinweis:</b> Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über die Studiendirektorin/den Studiendirektor.			
		<b>*Info:</b> LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt	

## Anhang 3.4 Äquivalenzliste Bachelor Klavier

ÄQUIVALENZLISTE BACHELORSTUDIUM INSTRUMENTALSTUDIUM KLAVIER (Curriculum 2019)			
BA Instrumentalstudium Klavier (Bachelor 2019) - NEU	ECTS-AP	BA Instrumentalstudium Klavier (Bachelor 2012)	ECTS-AP
<b>MODULGRUPPE 1: ZKF KLAVIER BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
ZKF Klavier BA Instrumental 1 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Klavier mit didaktischer Transparenz 1 (KE 2 SWS/18 ECTS-AP)	18
ZKF Klavier BA Instrumental 2 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Klavier mit didaktischer Transparenz 2 (KE 2 SWS/18 ECTS-AP)	18
ZKF Klavier BA Instrumental 3 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Klavier mit didaktischer Transparenz 3 (KE 2 SWS/18 ECTS-AP)	18
ZKF Klavier BA Instrumental 4 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Klavier mit didaktischer Transparenz 4 (KE 2 SWS/18 ECTS-AP)	18
ZKF Klavier BA Instrumental 5 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Klavier mit didaktischer Transparenz 5 (KE 2 SWS/18 ECTS-AP)	18
ZKF Klavier BA Instrumental 6 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Klavier mit didaktischer Transparenz 6 (KE 2 SWS/18 ECTS-AP)	18
ZKF Klavier BA Instrumental 7 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Klavier mit didaktischer Transparenz 7 (KE 2 SWS/18 ECTS-AP)	18
ZKF Klavier BA Instrumental 8 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Klavier mit didaktischer Transparenz 8 (KE 2 SWS/18 ECTS-AP)	18
Hospitierstunden BA (HO 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Hospitierstunden BA (8 Stunden)	---
Podiumsauftritte BA (PR 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Podiumsauftritte BA (7 Klassenabende)	---
Modulabschlussprüfung ZKF Klavier BA Instrumental (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Kontrollprüfung (Kommissionelle Leistungsbeurteilung) ZKF Klavier (nach 2 Semestern)	---
Modulabschlussprüfung ZKF Klavier BA Instrumental (nach 8 Semestern) (4 ECTS-AP)	4	Kommissionelle Bachelorprüfung Klavier (nach 8 Semestern)	---
<b>MODULGRUPPE 2: KAMMERMUSIK/ENSEMBLE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Kammermusik/Ensemble BA 1 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavierkammermusik 1 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 2 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavierkammermusik 2 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
<b>MODULGRUPPE 3: CHOR/KAMMERCHOR BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Chor BA 1 <b>ODER</b> Kammerchor BA 1 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 1 (KEns 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Chor BA 2 <b>ODER</b> Kammerchor BA 2 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 2 (KEns 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
<b>MODULGRUPPE 4: PRAXIS KLAVIER BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Klavierpraxis BA 1 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Theorie und Praxis der Improvisation (AU 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Klavierpraxis BA 2 (KE 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1		
Partiturspiel BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Partiturspiel und Transponieren 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Korrepetitionspraxis BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Partiturspiel und Transponieren 2 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Korrepetitionspraxis BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1		
<b>MODULGRUPPE 5: THEORIE KLAVIER BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Instrumentenbau/Instrumentenpflege Klavier BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Grundlagen des Klavierbaues und der Klavierpflege 1 (VU 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Instrumentenbau/Instrumentenpflege Klavier BA 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Grundlagen des Klavierbaues und der Klavierpflege 2 (VU 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Musikliteraturkunde BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Europäische Literaturgeschichte (SE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Musikliteraturkunde BA 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Europäische Kunstgeschichte (SE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Geschichte der Klaviermusik BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Geschichte der Klaviermusik (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Geschichte der Klaviermusik BA 2 (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Geschichte der Klaviermusik nach 1945 (SE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Tonsatz BA 5 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 5 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 6 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 6 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
<b>MODULGRUPPE 6: AUFFÜHRUNGSPRAXIS BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Einführung Alte Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Neue Klaviermusik 1 (AU 2 SWS/3 ECTS-AP)	3
Einführung Neue Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1		
Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Neue Klaviermusik 2 (AU 2 SWS/3 ECTS-AP)	3
Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2		

<b>MODULGRUPPE 7: KÖRPER/SELBST BA</b>		<b>WAHLFÄCHER / FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Physio- und Mentalcoaching BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Physio- und Mentalcoaching BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1 (VO 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Umgang mit fordernden Situationen BA 1 (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 8: MUSIKTHEORIE BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / WAHLFÄCHER / FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Tonsatz BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 1 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 2 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 3 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 3 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 4 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 4 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Gehörbildung BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 1 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 2 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Analyse BA 1 (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	Musikanalyse (SE 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Solfeggio BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Solfeggio BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 9: MUSIKWISSENSCHAFT BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / MUSIK-, LITERATUR- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	
Musikgeschichte BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 1 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 2 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 3 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 4 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Instrumentenkunde BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Instrumentenkunde (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Akustik BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Akustik (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Feinstufenhören 1 <b>UND</b> 2 (VU je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
<b>MODULGRUPPE 10: WAHLFÄCHER KLAVIER BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl) (6 SWS/6 ECTS-AP)	6	*Wahlfächer (4 SWS/10 ECTS-AP) (= LVen laut Wahlfachliste)	*10
<b>MODULGRUPPE 11: FREIE WAHLFÄCHER KLAVIER BA</b>		<b>FREIE WAHLFÄCHER</b>	
LVen zur Wahl BA (kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE) (10 SWS/10 ECTS-AP)	10	*Freie Wahlfächer (9 SWS/9,5 ECTS-AP) Technik wissenschaftlichen Arbeitens (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	*9,5/ 1
<b>MODULGRUPPE 12: BACHELORARBEIT BA</b>		<b>BACHELORARBEITEN</b>	
Seminar Bachelorarbeit BA (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	2 Bachelorarbeiten (16 ECTS-AP)	8+8
Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)	7		
<b>Hinweis:</b> Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über die Studiendirektorin/den Studiendirektor.			
		<b>*Info:</b> LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt	

## Anhang 3.6 Äquivalenzliste Bachelor Orgel

ÄQUIVALENZLISTE BACHELORSTUDIUM INSTRUMENTALSTUDIUM ORGEL (Curriculum 2019)			
BA Instrumentalstudium Orgel (Bachelor 2019) - NEU	ECTS-AP	BA Instrumentalstudium Orgel (Bachelor 2012)	ECTS-AP
<b>MODULGRUPPE 1: ZKF ORGEL BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
ZKF Orgel BA Instrumental 1 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Orgel mit didaktischer Transparenz 1 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP)	12
ZKF Orgel BA Instrumental 2 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Orgel mit didaktischer Transparenz 2 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP)	12
ZKF Orgel BA Instrumental 3 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Orgel mit didaktischer Transparenz 3 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP)	12
ZKF Orgel BA Instrumental 4 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Orgel mit didaktischer Transparenz 4 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP)	12
ZKF Orgel BA Instrumental 5 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Orgel mit didaktischer Transparenz 5 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP)	12
ZKF Orgel BA Instrumental 6 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Orgel mit didaktischer Transparenz 6 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP)	12
ZKF Orgel BA Instrumental 7 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Orgel mit didaktischer Transparenz 7 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP)	12
ZKF Orgel BA Instrumental 8 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Orgel mit didaktischer Transparenz 8 (KE 2 SWS/12 ECTS-AP)	12
Hospitierstunden BA (HO 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Hospitierstunden BA (8 Stunden)	---
Podiumsauftritte BA (PR 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Podiumsauftritte BA (7 Klassenabende)	---
Modulabschlussprüfung ZKF Orgel BA (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Kontrollprüfung (Kommissionelle Leistungsbeurteilung) ZKF Orgel (nach 2 Semestern)	---
Modulabschlussprüfung ZKF Orgel BA (nach 8 Semestern) (4 ECTS-AP)	4	Kommissionelle Bachelorprüfung Orgel (nach 8 Semestern)	---
<b>MODULGRUPPE 2: PFLICHTFACH KLAVIER BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Pflichtfach Klavier BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 1 (KE 1 SWS/6 ECTS-AP)	6
Pflichtfach Klavier BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 2 (KE 1 SWS/6 ECTS-AP)	6
Pflichtfach Klavier BA 3 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 3 (KE 1 SWS/6 ECTS-AP)	6
Pflichtfach Klavier BA 4 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 4 (KE 1 SWS/6 ECTS-AP)	6
Pflichtfach Klavier BA 5 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 5 (KE 1 SWS/6 ECTS-AP)	6
Pflichtfach Klavier BA 6 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Klavier 6 (KE 1 SWS/6 ECTS-AP)	6
Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (nach 6 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Einzelunterrichtsprüfung Klavier (nach 6 Semestern)	---
<b>MODULGRUPPE 3: CHOR/KAMMERCHOR BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Chor ODER Kammerchor BA 1 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 1 (KE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Chor ODER Kammerchor BA 2 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 2 (KE 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Chor ODER Kammerchor BA 3 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*2
Chor ODER Kammerchor BA 4 (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*2
<b>MODULGRUPPE 4: PRAXIS ORGEL BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS / WAHLFÄCHER / FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Generalbass Gruppe 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Generalbass 1 (AU1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Generalbass Gruppe 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Generalbass 2 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Generalbass Gruppe 3 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Generalbass 3 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Generalbass Gruppe 4 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Generalbass 4 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Generalbass Gruppe 5 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Ornamentik 1 (UE 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Generalbass Gruppe 6 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Ornamentik 2 (UE 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Cembalo BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Cembalo für Organisten 1 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Cembalo BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Cembalo für Organisten 2 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Clavichord BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Clavichord 1 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Clavichord BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Clavichord 2 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Orgelimprovisation BA (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Orgelimprovisation (AU 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Partiturspiel BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Partiturspiel und Transponieren 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Partiturspiel BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Partiturspiel und Transponieren 2 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2

<b>MODULGRUPPE 5: THEORIE ORGEL BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE</b>	
Instrumentenbau/Instrumentenpflege Orgel BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Grundlagen des Orgelbaues und der Orgelpflege 1 <b>ODER 2</b> (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	*2
Geschichte der Orgelmusik BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Geschichte der Orgelmusik 1 <b>UND</b> 2 (VO je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
Tonsatz BA 5 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 5 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 6 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 6 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
<b>MODULGRUPPE 6: MUSIKTHEORIE BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / WAHLFÄCHER / FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Tonsatz BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 1 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 2 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 3 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 3 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 4 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 4 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Gehörbildung BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 1 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 2 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Analyse BA 1 (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	Musikanalyse 1 (SE 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Solfeggio BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Grundlagen des Orgelbaues und der Orgelpflege 1 <b>ODER 2</b> (VU je 2 SWS/1 ECTS-AP)	*1
Solfeggio BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1		
<b>MODULGRUPPE 7: MUSIKWISSENSCHAFT BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / MUSIK-, LITERATUR- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	
Musikgeschichte BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 1 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 2 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 3 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 4 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Instrumentenkunde BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Instrumentenkunde (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Akustik BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Akustik (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Feinstufenhören 1 <b>UND</b> 2 (VU je 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
<b>MODULGRUPPE 8: WAHLFÄCHER ORGEL BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl) (6 SWS/6 ECTS-AP)	6	*Wahlfächer (4 SWS/10 ECTS-AP) (= LVen laut Wahlfachliste)	*10
<b>MODULGRUPPE 9: FREIE WAHLFÄCHER ORGEL BA</b>		<b>FREIE WAHLFÄCHER</b>	
LVen zur Wahl BA (kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE) (4 SWS/4 ECTS-AP)	4	*Freie Wahlfächer (10 SWS/11 ECTS-AP) <b>ODER</b> Musik des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart 1 <b>UND</b> 2 (VO je 2 SWS/1,5 ECTS-AP) Technik wissenschaftlichen Arbeitens (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	*11/ 1,5+1,5/ 1
<b>MODULGRUPPE 10: BACHELORARBEIT BA</b>		<b>BACHELORARBEIT</b>	
Seminar Bachelorarbeit BA (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	2 Bachelorarbeiten (16 ECTS-AP)	8+8
Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)	7		
<b>Hinweis:</b> Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über die Studiendirektorin/den Studiendirektor.			
		<b>*Info:</b> LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt	

## Anhang 3.7 Äquivalenzliste Bachelor Cembalo

ÄQUIVALENZLISTE BACHELORSTUDIUM INSTRUMENTALSTUDIUM CEMBALO (Curriculum 2019)			
BA Instrumentalstudium Cembalo (Bachelor 2019) - NEU	ECTS-AP	BA Instrumentalstudium Cembalo (Bachelor 2012)	ECTS-AP
<b>MODULGRUPPE 1: ZKF CEMBALO BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
ZKF Cembalo BA Instrumental 1 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Cembalo mit didaktischer Transparenz 1 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16
ZKF Cembalo BA Instrumental 2 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Cembalo mit didaktischer Transparenz 2 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16
ZKF Cembalo BA Instrumental 3 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Cembalo mit didaktischer Transparenz 3 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16
ZKF Cembalo BA Instrumental 4 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Cembalo mit didaktischer Transparenz 4 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16
ZKF Cembalo BA Instrumental 5 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Cembalo mit didaktischer Transparenz 5 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16
ZKF Cembalo BA Instrumental 6 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Cembalo mit didaktischer Transparenz 6 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16
ZKF Cembalo BA Instrumental 7 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Cembalo mit didaktischer Transparenz 7 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16
ZKF Cembalo BA Instrumental 8 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16	ZKF/Cembalo mit didaktischer Transparenz 8 (KE 2 SWS/16 ECTS-AP)	16
Hospitierstunden BA (HO 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Hospitierstunden (8 Stunden)	---
Podiumsauftitte BA (PR 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Podiumsauftitte (7 Klassenabende)	---
Modulabschlussprüfung ZKF Cembalo BA Instrumental (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Kontrollprüfung (Leistungsbeurteilung) ZKF Cembalo (nach 2 Semestern)	---
Modulabschlussprüfung ZKF Cembalo BA Instrumental (nach 8 Semestern) (4 ECTS-AP)	4	Kommissionelle Bachelorprüfung Cembalo (nach 8 Semestern)	---
<b>MODULGRUPPE 2: PRAXIS CEMBALO BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Hammerklavier BA 1 <b>ODER</b> Orgel BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Hammerklavier 1 <b>ODER</b> Orgel 1 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Hammerklavier BA 2 <b>ODER</b> Orgel BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Hammerklavier 2 <b>ODER</b> Orgel 2 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Generalbass Einzel BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Generalbass 1 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Generalbass Einzel BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Generalbass 2 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Generalbass Einzel BA 3 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Generalbass 3 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Generalbass Einzel BA 4 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Generalbass 4 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
<b>MODULGRUPPE 3: KAMMERMUSIK/ENSEMBLE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Kammermusik/Ensemble BA 1 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 1 (KEns 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Kammermusik/Ensemble BA 2 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Chor 2 (KEns 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Kammermusik/Ensemble BA 3 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Orgel 3 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 4 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Orgel 4 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 5 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2		
Kammermusik/Ensemble BA 6 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2		
<b>MODULGRUPPE 4: HISTORISCHE AUFFÜHRUNGSPRAXIS BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS / ANGEWANDTE THEORIE / MUSIK-, LITERATUR-, KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	
Grundlagen der Ornamentik BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Aufführungspraxis, Ornamentik 1 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Grundlagen der Ornamentik BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Aufführungspraxis, Ornamentik 2 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Grundlagen der Ornamentik BA 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Partiturspiel und Transponieren 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Grundlagen der Ornamentik BA 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Partiturspiel und Transponieren 2 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2
Quellenkunde BA 1 (PS 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Geschichte der Klaviermusik (VO 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Quellenkunde BA 2 (PS 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Geschichte der Cembalomusik nach 1945 (SE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Quellenkunde BA 3 (PS 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 5 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Quellenkunde BA 4 (PS 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 6 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Instrumentenbau, Instrumentenpflege Cembalo BA (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Grundlagen des Cembalobaus und der Cembalopflege, Stimmpraktikum 1 <b>ODER</b> 2 (VO je 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Historischer Tanz BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Generalbass 5 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Historischer Tanz BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Generalbass 6 (AU 1 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5

<b>MODULGRUPPE 5: AUFFÜHRUNGSPRAXIS ALTE MUSIK BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Einführung Neue Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Neue Cembalomusik 1 (AU 2 SWS/3 ECTS-AP)	3
Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2		
Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Neue Cembalomusik 2 (AU 2 SWS/3 ECTS-AP)	*1,5 von 3
<b>MODULGRUPPE 6: MUSIKTHEORIE BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / WAHLFÄCHER / FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Tonsatz BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 1 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 2 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 3 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 3 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 4 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Tonsatz 4 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Gehörbildung BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 1 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 2 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Analyse BA 1 (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	Musikanalyse (SE 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Solfeggio BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
Solfeggio BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	*Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1
<b>MODULGRUPPE 7: MUSIKWISSENSCHAFT BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / MUSIK-, LITERATUR-, KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	
Musikgeschichte BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 1 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 2 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 3 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Musikgeschichte BA 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 4 (VO 2 SWS/1,5 ECTS-AP)	1,5
Instrumentenkunde BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Instrumentenkunde (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Akustik BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Akustik (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (PS 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Feinstufenhören 1 <b>UND</b> 2 (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1+1
<b>MODULGRUPPE 8: WAHLFÄCHER CEMBALO BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
<b>Pflicht-Wahlfächer je ZKF:</b> Aufführungspraxis Alte Musik BA 2 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Neue Cembalomusik 2 (AU 2 SWS/3 ECTS-AP)	*1,5 von 3
LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl) (2 SWS/2 ECTS-AP)	2	*Wahlfächer (4 SWS/10 ECTS-AP) (= LVen laut Wahlfachliste)	*10
<b>MODULGRUPPE 9: FREIE WAHLFÄCHER CEMBALO BA</b>		<b>FREIE WAHLFÄCHER</b>	
LVen zur Wahl BA (kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE) (6 SWS/6 ECTS-AP)	6	*Freie Wahlfächer (10 SWS/5,5 ECTS-AP) Technik wissenschaftlichen Arbeitens (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	*5,5/1
<b>MODULGRUPPE 10: BACHELORARBEIT BA</b>		<b>BACHELORARBEITEN</b>	
Seminar Bachelorarbeit BA (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	2 Bachelorarbeiten (16 ECTS-AP)	8+8
Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)	7		
<b>Hinweis:</b> Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über die Studiendirektorin/den Studiendirektor.			
		<b>*Info:</b> LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt	

### Anhang 3.8 Äquivalenzliste Bachelor Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte

ÄQUIVALENZLISTE BACHELORSTUDIUM INSTRUMENTALSTUDIUM BAROCKVIOLINE/BAROCKVIOLA, VIOLA DA GAMBA/VIOLONE, BLOCKFLÖTE (Curriculum 2019)			
BA Instrumentalstudium Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte (Bachelor 2019) - NEU	ECTS-AP	BA Instrumentalstudium Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte (Bachelor 2015 bzw. 2012)	ECTS-AP
<b>MODULGRUPPE 1: ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 1 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 1 (KE 2 SWS/12 bzw. 14 ECTS-AP)	12/14
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 2 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 2 (KE 2 SWS/12 bzw. 14 ECTS-AP)	12/14
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 2 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 3 (KE 2 SWS/12 bzw. 14 ECTS-AP)	12/14
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 4 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 4 (KE 2 SWS/12 bzw. 14 ECTS-AP)	12/14
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 5 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 5 (KE 2 SWS/12 bzw. 14 ECTS-AP)	12/14
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 6 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 6 (KE 2 SWS/12 bzw. 14 ECTS-AP)	12/14
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 7 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 7 (KE 2 SWS/12 bzw. 14 ECTS-AP)	12/14
ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 8 (KE 2 SWS/15 ECTS-AP)	15	ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> mit didaktischer Transparenz 8 (KE 2 SWS/12 bzw. 14 ECTS-AP)	12/14
Hospitierstunden BA (HO 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Hospitierstunden BA (8 Stunden)	---
Podiumsauftritte BA (PR 0,5 SWS/1 ECTS-AP)	1	Podiumsauftritte BA (7 Klassenabende)	---
Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> BA Instrumental (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	Kontrollprüfung (Kommissionelle Leistungsbeurteilung) ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (nach 2 Semestern)	---
Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> BA Instrumental (nach 8 Semestern) (4 ECTS-AP)	4	Kommissionelle Bachelorprüfung ZKF <i>jeweiliges Instrument</i> (nach 8 Semestern)	---
<b>MODULGRUPPE 2: PFLICHTFACH CEMBALO BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Cembalo und Einführung in Generalbass BA 1 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Cembalo und Einführung in Generalbass 1 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Cembalo und Generalbass 1 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Klavier/Cembalo 1 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	3/ 2,5
Cembalo und Einführung in Generalbass BA 2 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Cembalo und Einführung in Generalbass 2 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Cembalo und Generalbass 2 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Klavier/Cembalo 2 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	3/ 2,5
Cembalo und Einführung in Generalbass BA 3 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Cembalo und Einführung in Generalbass 3 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Cembalo und Generalbass 3 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Klavier/Cembalo 3 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	3/ 2,5
Cembalo und Einführung in Generalbass BA 4 (KE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Cembalo und Einführung in Generalbass 4 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Cembalo und Generalbass 4 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Klavier/Cembalo 4 (KE 1 SWS/2,5 ECTS-AP)	3/ 2,5
Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Cembalo und Generalbass BA (nach 4 Semestern) (2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Modulabschluss Cembalo und Einführung in Generalbass (4 ECTS-AP) <b>Blockflöte, Viola da Gamba/Violone:</b> Einzelunterrichtsprüfung Klavier/Cembalo (nach 4 Semestern)	4/ ---
<b>MODULGRUPPE 3: KAMMERMUSIK/ENSEMBLE BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Kammermusik/Ensemble BA 1 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch: Kammermusik 1 (KE 1 SWS/3 ECTS-AP)	3

Kammermusik/Ensemble BA 2 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch: Kammermusik 2 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 3 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch: Kammermusik 3 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 4 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch: Kammermusik 4 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 5 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch: Kammermusik 5 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
Kammermusik/Ensemble BA 6 (EN 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Ensemble solistisch: Kammermusik 6 (KEns 1 SWS/3 ECTS-AP)	3
<b>MODULGRUPPE 4: BAROCKORCHESTER/CONSORT BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>	
Barockorchester BA 1 (nur für ZKF Barockvioline/Barockviola) <b>ODER</b> Consort BA 1 (nur für ZKF Blockflöte und Viola da Gamba/Violone) (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Barockorchester 1 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Consort <b>ODER</b> Barockorchester 1 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Chor 1 (Kens 2 SWS/1 ECTS-AP)	3/  1
Barockorchester BA 2 (nur für ZKF Barockvioline/Barockviola) <b>ODER</b> Consort BA 2 (nur für ZKF Blockflöte und Viola da Gamba/Violone) (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Barockorchester 2 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Consort <b>ODER</b> Barockorchester 2 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Chor 2 (Kens 2 SWS/1 ECTS-AP)	3/  1
Barockorchester BA 3 (nur für ZKF Barockvioline/Barockviola) <b>ODER</b> Consort BA 3 (nur für ZKF Blockflöte und Viola da Gamba/Violone) (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Barockorchester 3 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Consort <b>ODER</b> Barockorchester 3 (Kens 3 SWS/3 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Chor 3 (Kens 2 SWS/1 ECTS-AP)	3/  1
Barockorchester BA 4 (nur für ZKF Barockvioline/Barockviola) <b>ODER</b> Consort BA 4 (nur für ZKF Blockflöte und Viola da Gamba/Violone) (EN 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Barockorchester 4 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Consort <b>ODER</b> Barockorchester 4 (KEns 3 SWS/3 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Chor 4 (Kens 2 SWS/1 ECTS-AP)	3/  1
<b>MODULGRUPPE 5: HISTORISCHE AUFFÜHRUNGSPRAXIS BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / WAHLFÄCHER / FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Historischer Tanz BA 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Historischer Tanz 1 (AU 1 SWS/1 ECTS-AP) <b>ODER</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	1/ *1
Historischer Tanz BA 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Historischer Tanz 2 (AU 1 SWS/1 ECTS-AP) <b>ODER</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	1/ *1
Instrumentenbau/Instrumentenpflege <i>jeweiliges Instrument</i> BA (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Instrumentenbau und -pflege zum jeweiligen ZKF (VU 2 SWS/1 ECTS-AP) ( <b>nur für</b> <b>Barockvioline/Barockviola</b> ) <b>ODER</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	1/ *1
Grundlagen der Ornamentik BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Grundlagen der Ornamentik 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Ornamentik und Improvisation 1 (KEns 2 SWS/2,5 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Einführung in Alte/Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	2/  *2 von 2,5/ *2 von 4
Grundlagen der Ornamentik BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Grundlagen der Ornamentik 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Ornamentik und Improvisation 2 (KEns 2 SWS/2,5 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Einführung in Alte/Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	2/  *2 von 2,5/ *2 von 4
Grundlagen der Ornamentik BA 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Grundlagen der Ornamentik 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Ornamentik und Improvisation 3 (KEns 2 SWS/2,5 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Einführung in Alte/Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	2/  2,5/ *2 von 4
Grundlagen der Ornamentik BA 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Grundlagen der Ornamentik 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Ornamentik und Improvisation 4 (KEns 2 SWS/2,5 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Einführung in Alte/Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP)	2/  *2 von 2,5/ *2 von 4
Quellenkunde BA 1 (PS 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Quellenkunde 1 (PS 1 SWS/1,5 ECTS-AP) <b>(nur Barockvioline/Barockviola)</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	1,5/  *1,5
Quellenkunde BA 2 (PS 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Quellenkunde 2 (PS 1 SWS/1,5 ECTS-AP) <b>(nur Barockvioline/Barockviola)</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	1,5/  *1,5
Quellenkunde BA 3 (PS 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Quellenkunde 3 (PS 1 SWS/1,5 ECTS-AP) <b>(nur Barockvioline/Barockviola)</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	1,5/  *1,5

Quellenkunde BA 4 (PS 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Quellenkunde 4 (PS 1 SWS/1,5 ECTS-AP) <b>(nur Barockvioline/Barockviola)</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	1,5/ *1,5
<b>MODULGRUPPE 6: AUFFÜHRUNGSPRAXIS ALTE MUSIK BA</b>		<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS /</b>	
Einführung Neue Musik BA (VU 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Einführung in Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP) <b>(nur Barockvioline/Barockviola, Blockflöte)</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1 von 4
Aufführungspraxis Alte Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Einführung in Alte Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP) <b>(nur Barockvioline/Barockviola, Blockflöte)</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1 von 4
Aufführungspraxis Neue Musik BA 1 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Einführung in Neue Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP) <b>(nur Barockvioline/Barockviola, Blockflöte)</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	*1 von 4
<b>MODULGRUPPE 7: MUSIKTHEORIE BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / WAHLFÄCHER / FREIE WAHLFÄCHER</b>	
Tonsatz BA 1 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	(Historischer) Tonsatz 1 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 2 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	(Historischer) Tonsatz 2 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 3 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	(Historischer) Tonsatz 3 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Tonsatz BA 4 (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	(Historischer) Tonsatz 4 (AU 2 SWS/2,5 ECTS-AP)	2,5
Gehörbildung BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 3 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Gehörbildung BA 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Gehörtraining 4 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 1 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Formenlehre BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Formenlehre 2 (VO 2 SWS/1 ECTS-AP)	1
Analyse BA 1 (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	Musikanalyse 1 (SE 2 SWS/2,5 bzw. 3 ECTS-AP)	2,5/3
Solfeggio BA 1 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Solfeggio 1 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP) <b>(nur Blockflöte)</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	1/*1
Solfeggio BA 2 (UE 1 SWS/1 ECTS-AP)	1	Solfeggio 2 (KG 1 SWS/1 ECTS-AP) <b>(nur Blockflöte)</b> *Wahlfächer/Freie Wahlfächer (siehe unten)	1/*1
<b>MODULGRUPPE 8: MUSIKWISSENSCHAFT BA</b>		<b>ANGEWANDTE THEORIE / MUSIK-, LITERATUR- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN / WF / FWF</b>	
Musikgeschichte BA 1 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 1 (VO 2 SWS/1,5 bzw. 2 ECTS-AP)	1,5/2
Musikgeschichte BA 2 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 2 (VO 2 SWS/1,5 bzw. 2 ECTS-AP)	1,5/2
Musikgeschichte BA 3 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 3 (VO 2 SWS/1,5 bzw. 2 ECTS-AP)	1,5/2
Musikgeschichte BA 4 (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Musikgeschichte 4 (VO 2 SWS/1,5 bzw. 2 ECTS-AP)	1,5/2
Instrumentenkunde BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Instrumentenkunde (VO 2 SWS/2 bzw. 1 ECTS-AP)	2/1
Akustik BA (VO 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	Akustik (VO 2 SWS/2 bzw. 1 ECTS-AP)	2/1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA (VU 2 SWS/2 ECTS-AP)	2	<b>Barockvioline/Barockviola:</b> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (PS 2 SWS/2 ECTS-AP) <b>Viola da Gamba/Violone:</b> Ornamentik und Improvisation 1-4 (KEns je 2 SWS/2,5 ECTS-AP) <b>Blockflöte:</b> Feinstufenhören 1-2 (VU je 1 SWS/1 ECTS-AP)	2/ *je 0,5 von 2,5/ 1+1
<b>MODULGRUPPE 9: WAHLFÄCHER BAROCKVIOLINE/BAROCKVIOLA, VIOLA DA GAMBA/VIOLONE, BLOCKFLÖTE BA</b>		<b>WAHLFÄCHER</b>	
<b>Pflicht-Wahlfächer je ZKF:</b> Aufführungspraxis Alte Musik BA 2 (UE 1 SWS/2 ECTS-AP)	2	Einführung in Alte Musik 1 <b>ODER</b> 2 (AU je 1 SWS/4 ECTS-AP) <b>(nur Barockvioline/Barockviola, Blockflöte)</b> *Wahlfächer (siehe unten)	*1 von 4
LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl) (2 SWS/2 ECTS-AP)	2	*Wahlfächer (6 SWS/6 bzw. 15 ECTS-AP) (= LVen laut Wahlfachliste)	*2
<b>MODULGRUPPE 10: FREIE WAHLFÄCHER BAROCKVIOLINE/BAROCKVIOLA, VIOLA DA GAMBA/VIOLONE, BLOCKFLÖTE BA</b>		<b>FREIE WAHLFÄCHER</b>	
LVen zur Wahl BA (kein Künstlerischer Einzelunterricht/KE) (8 SWS/8 ECTS-AP)	8	*Freie Wahlfächer <b>Barockvioline/Barockviola:</b> 7 SWS/7 ECTS-AP <b>Viola da Gamba/Violone:</b> 11 SWS/12 ECTS-AP <b>Blockflöte:</b> 10 SWS/10,5 ECTS-AP <b>ODER</b> Korrepitition 1-8 (UE je 1 SWS/1 ECTS-AP)	*7/ *12/ *10,5/ 8
<b>MODULGRUPPE 11: BACHELORARBEIT BA</b>		<b>BACHELORARBEIT</b>	
Seminar Bachelorarbeit BA (SE 2 SWS/3 ECTS-AP)	3	<b>Blockflöte, Viola da Gamba/Violone:</b> 2 Bachelorarbeiten (16 ECTS-AP) <b>Barockvioline/Barockviola:</b> Seminar Bachelorarbeit (2 SWS/3 ECTS-AP) Bachelorarbeit (10 ECTS-AP)	8+8/
Bachelorarbeit BA (7 ECTS-AP)	7		(3) +10
<b>Hinweis:</b> Die Entscheidung über die individuelle Durchführung erfolgt über die Studiendirektorin/den Studiendirektor.			
*Info: LV/ECTS-AP an mehreren Positionen angeführt			

## Anhang 4 Modulübersicht mit Semesterzuordnung

### Anhang 4.1 Modulübersicht Bachelor Instrumentalstudium Blas-/Schlag-/Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Basstuba, Schlaginstrumente)

<b>BACHELOR BLAS/SCHLAG/STREICHINSTRUMENTE</b>														
Nr.	Lehrveranstaltungen / Modulgruppen	Typ	SWS	Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten								Σ SWS	Σ EC	Art
				1	2	3	4	5	6	7	8			
<b>1</b>	<b>ZKF jeweiliges Instrument BA</b>													
*	ZKF jeweiliges Instrument (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 1-8 (bzw. ZKF Schlaginstrumente 1-4 BA Instrumental UND ZKF Schlaginstrumente (inkl. Korrepetition) 5-8 BA Instrumental)	KE	2	15	15	15	15	15	15	15	15	16	120	Tp
	Hospitierstunden BA	HO	0.5								1	0.5	1	Tp
	Podiumsauftitte BA	PR	0.5								1	0.5	1	Tp
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF jeweiliges Instrument BA Instrumental (nach 4 Semestern)						2						2	kP
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF jeweiliges Instrument BA Instrumental (nach 8 Semestern)									4			4	kP
<b>2</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA</b>													
	Pflichtfach Klavier BA 1-4	KE	1	2	2	2	2					4	8	Tp
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (nach 4 Semestern)						2						2	kP
<b>3</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA</b>													
	Kammermusik/Ensemble BA 1-6	EN	1	2	2			2	2	2		6	12	Tp
<b>4</b>	<b>Orchester/Bläserphilharmonie BA</b>													
	Orchester/Bläserphilharmonie BA 1-6	EN	3		3	3		3	3	3		18	18	Tp
<b>5</b>	<b>Orchesterstellentraining BA</b>													
	Orchesterstellentraining BA 1-2	KG	1							1	1	2	2	Tp
<b>6</b>	<b>Aufführungspraxis BA</b>													
	Einführung Alte Musik BA	VU	1	1								1	1	Tp
	Einführung Neue Musik BA	VU	1				1					1	1	Tp
	Aufführungspraxis Alte Musik BA 1	UE	1							2		1	2	Tp
	Aufführungspraxis Neue Musik BA 1	UE	1								2	1	2	Tp
<b>7</b>	<b>Körper/Selbst BA</b>													
	Physio- und Mentalcoaching BA 1-2	KG	1	1	1							2	2	Tp
	Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2	KG	1					1		1		2	2	Tp
	Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1	VO	1							1		1	1	Tp
	Umgang mit fordernden Situationen BA 1	VU	1			1						1	1	Tp
	Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA	VU	1							1		1	1	Tp
<b>8</b>	<b>Musiktheorie BA</b>													
	Tonsatz BA 1-4	VU	2	2	2	2	2					8	8	Tp
	Gehörbildung BA 1-4	UE	1	1	1	1	1					4	4	Tp
	Formenlehre BA 1-2	VO	2			2	2					4	4	Tp
	Analyse BA 1	SE	2					3				2	3	Tp
	Solfeggio BA 1-2	UE	1					1		1		2	2	Tp
<b>9</b>	<b>Musikwissenschaft BA</b>													
	Musikgeschichte BA 1-4	VO	2	2	2	2	2					8	8	Tp
	Instrumentenkunde BA	VO	2		2							2	2	Tp
	Akustik BA	VO	2	2								2	2	Tp
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA	PS	2			2						2	2	Tp
	(Fortsetzung siehe nächste Seite)													

<b>10</b>	<b>Wahlfächer Blas/Schlag/Streichinstrumente BA</b>													
	<b>Wahlfächer je ZKF (im Ausmaß von 2 ECTS-AP)</b>													
	<i>Pflicht BA Violine: Instrument aus der Familie des ZKF (Viola) BA (nur für Violine)</i>	KE	1				2				1	2	Tp	
	<i>Pflicht BA Oboe/Fagott: Rohrbau BA 1-2 (nur für Oboe/Fagott) (je 1 ECTS-AP) (LV-Anmeldung alle 2 Semester: 4x0,5 SWS = 2x1 SWS)</i>	UE	(1)				(2)				(2)	(2)	Tp	
	<i>Pflicht BA Horn: Naturhorn BA 1-2 (nur für Horn) (je 1 ECTS-AP)</i>	KG	(1)				(2)				(2)	(2)	Tp	
	<i>Pflicht BA Trompete: Barocktrompete BA 1-2 (nur für Trompete) (je 1 ECTS-AP)</i>	KG	(1)				(2)				(2)	(2)	Tp	
	<i>Pflicht BA Posaune: Barockposaune BA 1-2 (nur für Posaune) (je 1 ECTS-AP)</i>	KG	(1)				(2)				(2)	(2)	Tp	
	<i>Pflicht alle anderen ZKF BA: LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl)</i>		(2)				(2)				(2)	(2)	Tp	
	<b>UND: Wahlfächer für alle ZKF (im Ausmaß von 2 ECTS-AP)</b>													
	<i>LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl)</i>		(2)						2		(2)	2	Tp	
<b>11</b>	<b>Freie Wahlfächer Blas/Schlag/Streichinstrumente BA</b>													
	<i>LVen zur Wahl (kein KE)</i>		(8)	2			1	3		1	1	(8)	8	Tp
<b>12</b>	<b>Bachelorarbeit BA</b>													
	Seminar Bachelorarbeit BA	SE	2						3			2	3	Tp
	Bachelorarbeit BA								7			7	sA	
	<b>SUMME ECTS-AP pro Semester</b>			30	30	30	30	30	30	30	30	(106)	240	

\* ZKF Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Basstuba, Schlaginstrumente

## Anhang 4.2 Modulübersicht Bachelor Instrumentalstudium Gitarre

<b>BACHELOR GITARRE</b>																
Nr.	Lehrveranstaltungen / Modulgruppen	Typ	SWS	Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten										Σ SWS	Σ EC	Art
				1	2	3	4	5	6	7	8					
<b>1</b>	<b>ZKF Gitarre BA</b>															
	ZKF Gitarre BA Instrumental 1-8 (ZKF 4 und 8 inkl. Korrepetition)	KE	2	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	128	Tp	
	Hospitierstunden BA	HO	0.5								1	0.5	1	Tp		
	Podiumsauftitte BA	PR	0.5								1	0.5	1	Tp		
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Gitarre BA Instrumental (nach 4 Sem.)						2						2	kP		
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Gitarre BA Instrumental (nach 8 Sem.)										4		4	kP		
<b>2</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA</b>															
	Pflichtfach Klavier BA 1-4	KE	1	2	2	2	2					4	8	Tp		
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (nach 4 Semestern)						2						2	kP		
<b>3</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA</b>															
	Kammermusik/Ensemble BA 1-8 (je 2 ECTS-AP)	EN	1	2	2			2	2	4	4	8	16	Tp		
<b>4</b>	<b>Chor/Kammerchor BA</b>															
	Chor BA 1-2	EN	2					2	2			4	4	Tp		
	ODER Kammerchor BA 1-2 (zur Wahl)	EN	(2)					(2)	(2)			(4)	(4)	Tp		
<b>5</b>	<b>Aufführungspraxis BA</b>															
	Einführung Alte Musik BA	VU	1			1						1	1	Tp		
	Einführung Neue Musik BA	VU	1					1				1	1	Tp		
	Aufführungspraxis Alte Musik BA 1	UE	1							2		1	2	Tp		
	Aufführungspraxis Neue Musik BA 1	UE	1								2	1	2	Tp		
<b>6</b>	<b>Körper/Selbst BA</b>															
	Physio- und Mentalcoaching BA 1-2	KG	1	1	1							2	2	Tp		
	Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2	KG	1					1			1	2	2	Tp		
	Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1	VO	1							1		1	1	Tp		
	Umgang mit fordernden Situationen BA 1	VU	1			1						1	1	Tp		
	Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA	VU	1							1		1	1	Tp		
<b>7</b>	<b>Musiktheorie BA</b>															
	Tonsatz BA 1-4	VU	2	2	2	2	2					8	8	Tp		
	Gehörbildung BA 1-4	UE	1	1	1	1	1					4	4	Tp		
	Formenlehre BA 1-2	VO	2		2	2						4	4	Tp		
	Analyse BA 1	SE	2					3				2	3	Tp		
	Solfeggio BA 1-2	UE	1					1		1		2	2	Tp		
<b>8</b>	<b>Musikwissenschaft BA</b>															
	Musikgeschichte BA 1-4	VO	2	2	2	2	2					8	8	Tp		
	Instrumentenkunde BA	VO	2		2							2	2	Tp		
	Akustik BA	VO	2	2								2	2	Tp		
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA	PS	2			2						2	2	Tp		
<b>9</b>	<b>Wahlfächer Gitarre BA</b>															
	<b>Wahlfächer je ZKF (im Ausmaß von 2 ECTS-AP)</b>															
	<i>Pflicht BA Gitarre: Instrument aus der Familie des ZKF (Laute) BA</i>	KE	1					2				1	2	Tp		
	<b>Wahlfächer für alle ZKF (im Ausmaß von 4 ECTS-AP)</b>															
	LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl)		(4)					2		2		(4)	4	Tp		
<b>10</b>	<b>Freie Wahlfächer Gitarre BA</b>															
	LVen zur Wahl (kein KE)		(10)	2	2	1	1			3	1	(10)	10	Tp		
<b>11</b>	<b>Bachelorarbeit BA</b>															
	Seminar Bachelorarbeit BA	SE	2						3			2	3	Tp		
	Bachelorarbeit BA								7				7	sA		
	<b>SUMME ECTS-AP pro Semester</b>			30	30	30	30	30	30	30	30	(95)	240			

## Anhang 4.3 Modulübersicht Bachelor Instrumentalstudium Harfe

<b>BACHELOR HARFE</b>																
Nr.	Lehrveranstaltungen / Modulgruppen	Typ	SWS	Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten										Σ SWS	Σ EC	Art
				1	2	3	4	5	6	7	8					
<b>1</b>	<b>ZKF Harfe BA</b>															
	ZKF Harfe BA Instrumental 1-8 (ZKF 4 und 8 inkl. Korrepetition)	KE	2	15	15	15	15	15	15	15	15	15	16	120	Tp	
	Hospitierstunden BA	HO	0.5								1	0.5	1	Tp		
	Podiumsauftitte BA	PR	0.5								1	0.5	1	Tp		
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Harfe BA Instrumental (nach 4 Sem.)						2							2	kP	
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Harfe BA Instrumental (nach 8 Sem.)										4			4	kP	
<b>2</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA</b>															
	Pflichtfach Klavier BA 1-4	KE	1	2	2	2	2					4	8	Tp		
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (nach 4 Semestern)						2							2	kP	
<b>3</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA</b>															
	Kammermusik/Ensemble BA 1-6	EN	1	2	2			2	2	2	2	6	12	Tp		
<b>4</b>	<b>Orchester/Bläserphilharmonie BA</b>															
	Orchester/Bläserphilharmonie BA 1-4	EN	3			3		3		3	3	12	12	Tp		
<b>5</b>	<b>Orchesterstellentraining BA</b>															
	Orchesterstellentraining BA 1-2	KG	1							1	1	2	2	Tp		
<b>6</b>	<b>Chor/Kammerchor BA</b>															
	Chor BA 1-2	EN	2					2	2			4	4	Tp		
	ODER Kammerchor BA 1-2 (zur Wahl)	EN	(2)					(2)	(2)			(4)	(4)	Tp		
<b>7</b>	<b>Aufführungspraxis BA</b>															
	Einführung Alte Musik BA	VU	1			1						1	1	Tp		
	Einführung Neue Musik BA	VU	1					1				1	1	Tp		
	Aufführungspraxis Alte Musik BA 1	UE	1							2		1	2	Tp		
	Aufführungspraxis Neue Musik BA 1	UE	1								2	1	2	Tp		
<b>8</b>	<b>Körper/Selbst BA</b>															
	Physio- und Mentalcoaching BA 1-2	KG	1	1	1							2	2	Tp		
	Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2	KG	1					1		1		2	2	Tp		
	Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1	VO	1							1		1	1	Tp		
	Umgang mit fordernden Situationen BA 1	VU	1				1					1	1	Tp		
	Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA	VU	1							1		1	1	Tp		
<b>9</b>	<b>Musiktheorie BA</b>															
	Tonsatz BA 1-4	VU	2	2	2	2	2					8	8	Tp		
	Gehörbildung BA 1-4	UE	1	1	1	1	1					4	4	Tp		
	Formenlehre BA 1-2	VO	2			2	2					4	4	Tp		
	Analyse BA 1	SE	2					3				2	3	Tp		
	Solfeggio BA 1-2	UE	1					1		1		2	2	Tp		
<b>10</b>	<b>Musikwissenschaft BA</b>															
	Musikgeschichte BA 1-4	VO	2	2	2	2	2					8	8	Tp		
	Instrumentenkunde BA	VO	2		2							2	2	Tp		
	Akustik BA	VO	2	2								2	2	Tp		
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA	PS	2			2						2	2	Tp		
<b>11</b>	<b>Wahlfächer Harfe BA</b>															
	<b>Wahlfächer je ZKF (Ausmaß 2 ECTS-AP)</b>															
	<i>Pflicht BA Harfe: Aufführungspraxis Neue Musik BA 2</i>	UE	1					2				1	2	Tp		
	<b>Wahlfächer alle ZKF (Ausm. 2 ECTS-AP)</b>															
	LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl)		(2)		2							(2)	2	Tp		
<b>12</b>	<b>Freie Wahlfächer Harfe BA</b>															
	LVen zur Wahl (kein KE)		(10)	3	1		1		1	3	1	(10)	10	Tp		
<b>13</b>	<b>Bachelorarbeit BA</b>															
	Seminar Bachelorarbeit BA	SE	2						3			2	3	Tp		
	Bachelorarbeit BA								7				7	sA		
	<b>SUMME ECTS-AP pro Semester</b>			30	30	30	30	30	30	30	30	(105)	240			

## Anhang 4.4 Modulübersicht Bachelor Instrumentalstudium Klavier

<b>BACHELOR KLAVIER</b>																
Nr.	Lehrveranstaltungen / Modulgruppen	Typ	SWS	Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten										Σ SWS	Σ EC	Art
				1	2	3	4	5	6	7	8					
<b>1</b>	<b>ZKF Klavier BA</b>															
	ZKF Klavier BA Instrumental 1-8	KE	2	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	128	TP	
	Hospitierstunden BA	HO	0.5									1	0.5	1	TP	
	Podiumsauftritte BA	PR	0.5									1	0.5	1	TP	
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Klavier BA Instrumental (nach 4 Semestern)						2							2	kP	
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Klavier BA Instrumental (nach 8 Semestern)											4		4	kP	
<b>2</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA</b>															
	Kammermusik/Ensemble BA 1-2	EN	1					2	2				2	4	TP	
<b>3</b>	<b>Chor/Kammerchor BA</b>															
	Chor BA 1-2	EN	2	2	2								4	4	TP	
	ODER Kammerchor BA 1-2 (zur Wahl)	EN	(2)	(2)	(2)								(4)	(4)	TP	
<b>4</b>	<b>Praxis Klavier BA</b>															
	Klavierpraxis BA 1-2	KE	0.5		1	1							1	2	TP	
	Partiturspiel BA 1	KE	1					2					1	2	TP	
	Korrepetitionspraxis BA 1-2	KG	1							1	1		2	2	TP	
<b>5</b>	<b>Theorie Klavier BA</b>															
	Instrumentenbau/Instrumentenpflege Klavier BA 1-2	VU	2	2	2								4	4	TP	
	Musikliteraturkunde BA 1-2	VU	2	2			2						4	4	TP	
	Geschichte der Klaviermusik BA 1	VO	2			2							2	2	TP	
	Geschichte der Klaviermusik BA 2	PS	2					2					2	2	TP	
	Tonsatz BA 5-6	VU	2					2	2				4	4	TP	
<b>6</b>	<b>Aufführungspraxis BA</b>															
	Einführung Alte Musik BA	VU	1			1							1	1	TP	
	Einführung Neue Musik BA	VU	1					1					1	1	TP	
	Aufführungspraxis Alte Musik BA 1	UE	1							2			1	2	TP	
	Aufführungspraxis Neue Musik BA 1	UE	1								2		1	2	TP	
<b>7</b>	<b>Körper/Selbst BA</b>															
	Physio- und Mentalcoaching BA 1-2	KG	1	1	1								2	2	TP	
	Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2	KG	1					1				1	2	2	TP	
	Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1	VO	1							1			1	1	TP	
	Umgang mit fordernden Situationen BA 1	VU	1			1							1	1	TP	
	Audio- und Videoaufnahmen für Wettbewerbe und Präsentationen BA	VU	1							1			1	1	TP	
<b>8</b>	<b>Musiktheorie BA</b>															
	Tonsatz BA 1-4	VU	2	2	2	2	2						8	8	TP	
	Gehörbildung BA 1-4	UE	1	1	1	1	1						4	4	TP	
	Formenlehre BA 1-2	VO	2			2	2						4	4	TP	
	Analyse BA 1	SE	2					3					2	3	TP	
	Solfeggio BA 1-2	UE	1					1		1			2	2	TP	
<b>9</b>	<b>Musikwissenschaft BA</b>															
	Musikgeschichte BA 1-4	VO	2	2	2	2	2						8	8	TP	
	Instrumentenkunde BA	VO	2		2								2	2	TP	
	Akustik BA	VO	2	2									2	2	TP	
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA	PS	2			2							2	2	TP	
<b>10</b>	<b>Wahlfächer Klavier BA</b>															
	LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl)		(6)				2			4			(6)	6	TP	
<b>11</b>	<b>Freie Wahlfächer Klavier BA</b>															
	LVen zur Wahl (kein KE)		(10)		1		1			4	4		(10)	10	TP	
<b>12</b>	<b>Bachelorarbeit BA</b>															
	Seminar Bachelorarbeit BA	SE	2						3				2	3	TP	
	Bachelorarbeit BA								7				7	sA		
	<b>SUMME ECTS-AP pro Semester</b>			30	30	30	30	30	30	30	30	30	(106)	240		

## Anhang 4.5 Modulübersicht Bachelor Instrumentalstudium Orgel

BACHELOR ORGEL														
Nr.	Lehrveranstaltungen / Modulgruppen	Typ	SWS	Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten								Σ SWS	Σ EC	Art
				1	2	3	4	5	6	7	8			
<b>1</b>	<b>ZKF Orgel BA</b>													
	ZKF Orgel BA Instrumental 1-8	KE	2	16	16	16	16	16	16	16	16	16	128	Tp
	Hospitierstunden BA	HO	0.5								1	0.5	1	Tp
	Podiumsauftritte BA	PR	0.5								1	0.5	1	Tp
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Orgel BA Instrumental (nach 4 Semestern)						2						2	kP
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Orgel BA Instrumental (nach 8 Semestern)										4		4	kP
<b>2</b>	<b>Pflichtfach Klavier BA</b>													
	Pflichtfach Klavier BA 1-6	KE	1	2	2	2	2	2	2			6	12	Tp
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung Pflichtfach Klavier BA (nach 6 Semestern)								2				2	kP
<b>3</b>	<b>Chor/Kammerchor BA</b>													
	Chor BA 1-4	EN	2	2	2	2	2					8	8	Tp
	ODER Kammerchor BA 1-4 (zur Wahl)	EN	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)					(8)	(8)	Tp
<b>4</b>	<b>Praxis Orgel BA</b>													
	Generalbass Gruppe 1-6	KG	1		1	1	1	1		1	1	6	6	Tp
	Cembalo BA 1-2	KE	1					2		2		2	4	Tp
	Clavichord BA 1-2	KE	1							2	2	2	4	Tp
	Orgelimprovisation BA	KE	1					2				1	2	Tp
	Partiturspiel BA 1-2	KE	1							2	2	2	4	Tp
<b>5</b>	<b>Theorie Orgel BA</b>													
	Instrumentenbau/Instrumentenpflege Orgel BA 1-2	VU	2	2	2							4	4	Tp
	Geschichte der Orgelmusik BA	VO	2					2				2	2	Tp
	Tonsatz BA 5-6	VU	2							2	2	4	4	Tp
<b>6</b>	<b>Musiktheorie BA</b>													
	Tonsatz BA 1-4	VU	2	2	2	2	2					8	8	Tp
	Gehörbildung BA 1-4	UE	1	1	1	1	1					4	4	Tp
	Formenlehre BA 1-2	VO	2			2	2					4	4	Tp
	Analyse BA 1	SE	2					3				2	3	Tp
	Solfeggio BA 1-2	UE	1					1		1		2	2	Tp
<b>7</b>	<b>Musikwissenschaft BA</b>													
	Musikgeschichte BA 1-4	VO	2	2	2	2	2					8	8	Tp
	Instrumentenkunde BA	VO	2		2							2	2	Tp
	Akustik BA	VO	2	2								2	2	Tp
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA	PS	2			2						2	2	Tp
<b>8</b>	<b>Wahlfächer Orgel BA</b>													
	LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl)		(3)							2	1	(3)	3	Tp
<b>9</b>	<b>Freie Wahlfächer Orgel BA</b>													
	LVen zur Wahl (kein KE)		(4)	1				1		2		(4)	4	Tp
<b>10</b>	<b>Bachelorarbeit BA</b>													
	Seminar Bachelorarbeit BA	SE	2						3			2	3	Tp
	Bachelorarbeit BA								7				7	sA
	<b>SUMME ECTS-AP pro Semester</b>			30	30	30	30	30	30	30	30	(97)	240	

## Anhang 4.6 Modulübersicht Bachelor Instrumentalstudium Cembalo

BACHELOR CEMBALO														
Nr.	Lehrveranstaltungen / Modulgruppen	Typ	SWS	Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten								Σ SWS	Σ EC	Art
				1	2	3	4	5	6	7	8			
<b>1</b>	<b>ZKF Cembalo BA</b>													
	ZKF Cembalo BA Instrumental 1-8	KE	2	16	16	16	16	16	16	16	16	16	128	Tp
	Hospitierstunden BA	HO	0.5								1	0.5	1	Tp
	Podiumsauftritte BA	PR	0.5								1	0.5	1	Tp
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Cembalo BA Instrumental (nach 4 Semestern)						2						2	kP
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF Cembalo BA Instrumental (nach 8 Semestern)										4		4	kP
<b>2</b>	<b>Praxis Cembalo BA</b>													
	Hammerklavier BA 1-2	KE	1							2	2	2	4	Tp
	ODER Orgel BA 1-2 (zur Wahl)	KE	(1)							(2)	(2)	(2)	(4)	Tp
	Generalbass Einzel BA 1-4	KE	1	2	2	2	2					4	8	Tp
<b>3</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA</b>													
	Kammermusik/Ensemble BA 1-6	EN	1	2	2		2	2		2	2	6	12	Tp
<b>4</b>	<b>Historische Aufführungspraxis BA</b>													
	Historischer Tanz BA 1-2	KG	1	1	1							2	2	Tp
	Instrumentenbau/Instrumentenpflege Cembalo BA	VU	2	2								2	2	Tp
	Grundlagen der Ornamentik BA 1-4	VO	2					2	2	2	2	8	8	Tp
	Quellenkunde BA 1-4	PS	1					2	2	2	2	4	8	Tp
<b>5</b>	<b>Aufführungspraxis Alte Musik BA</b>													
	Einführung Neue Musik BA	VU	1					1				1	1	Tp
	Aufführungspraxis Alte Musik BA 1	UE	1		2							1	2	Tp
	Aufführungspraxis Neue Musik BA 1	UE	1							2		1	2	Tp
<b>6</b>	<b>Musiktheorie BA</b>													
	Tonsatz BA 1-4	VU	2	2	2	2	2					8	8	Tp
	Gehörbildung BA 1-4	UE	1	1	1	1	1					4	4	Tp
	Formenlehre BA 1-2	VO	2			2	2					4	4	Tp
	Analyse BA 1	SE	2					3				2	3	Tp
	Solfeggio BA 1-2	UE	1					1		1		2	2	Tp
<b>7</b>	<b>Musikwissenschaft BA</b>													
	Musikgeschichte BA 1-4	VO	2	2	2	2	2					8	8	Tp
	Instrumentenkunde BA	VO	2		2							2	2	Tp
	Akustik BA	VO	2	2								2	2	Tp
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA	PS	2			2						2	2	Tp
<b>8</b>	<b>Wahlfächer Cembalo BA</b>													
	<b>Wahlfächer je ZKF (im Ausmaß von 2 ECTS-AP)</b>													
	<i>Pflicht BA Cembalo: Aufführungspraxis Alte Musik BA 2</i>	UE	1					2				1	2	Tp
	<b>Wahlfächer für alle ZKF (im Ausmaß von 2 ECTS-AP)</b>													
	LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl)		(2)			2						(2)	2	Tp
<b>9</b>	<b>Freie Wahlfächer Cembalo BA</b>													
	LVen zur Wahl (kein KE)		(6)			1	1	1		3		(6)	6	Tp
<b>10</b>	<b>Bachelorarbeit BA</b>													
	Seminar Bachelorarbeit BA	SE	2						3			2	3	Tp
	Bachelorarbeit BA								7				7	sA
	<b>SUMME ECTS-AP pro Semester</b>			30	30	30	30	30	30	30	30	(93)	240	

**Anhang 4.7 Modulübersicht Bachelor Instrumentalstudium Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte**

<b>BACHELOR BAROCKVIOLINE/BAROCKVIOLA, VIOLA DA GAMBA/VIOLONE, BLOCKFLÖTE</b>														
Nr.	Lehrveranstaltungen / Modulgruppen	Typ	SWS	Semester mit ECTS-Anrechnungspunkten								Σ	Σ	Art
				1	2	3	4	5	6	7	8			
<b>1</b>	<b>ZKF jeweiliges Instrument BA</b>													
*	ZKF jeweiliges Instrument (inkl. Korrepetition) BA Instrumental 1-8	KE	2	15	15	15	15	15	15	15	15	16	120	Tp
	Hospitierstunden BA	HO	0.5								1	0.5	1	Tp
	Podiumsauftritte BA	PR	0.5								1	0.5	1	Tp
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF jeweiliges Instrument BA Instrumental (nach 4 Semestern)						2						2	kP
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung ZKF jeweiliges Instrument BA Instrumental (nach 8 Semestern)										4		4	kP
<b>2</b>	<b>Pflichtfach Cembalo BA</b>													
	Cembalo und Einführung Generalbass BA 1-4	KE	1	2	2	2	2					4	8	Tp
	Kommissionelle Modulabschlussprüfung Cembalo und Generalbass BA (nach 4 Semestern)						2						2	kP
<b>3</b>	<b>Kammermusik/Ensemble BA</b>													
	Kammermusik/Ensemble BA 1-6	EN	1	2	2	2	2	2		2		6	12	Tp
<b>4</b>	<b>Barockorchester/Consort BA</b>													
	Barockorchester BA 1-4 (nur für ZKF Barockvioline/Barockviola)	EN	2			2		2		2	2	8	8	Tp
	ODER Consort BA 1-4 (nur für ZKF Blockflöte, Viola da Gamba/Violone)	EN	(2)			(2)		(2)		(2)	(2)	(8)	(8)	Tp
<b>5</b>	<b>Historische Aufführungspraxis BA</b>													
	Historischer Tanz BA 1-2	KG	1	1	1							2	2	Tp
	Instrumentenbau/Instrumentenpflege jeweiliges Instrument BA	VU	2	2								2	2	Tp
	Grundlagen der Ornamentik BA 1-4	VO	2					2	2	2	2	8	8	Tp
	Quellenkunde BA 1-4	PS	1					2	2	2	2	4	8	Tp
<b>6</b>	<b>Aufführungspraxis Alte Musik BA</b>													
	Einführung Neue Musik BA	VU	1					1				1	1	Tp
	Aufführungspraxis Alte Musik BA 1	UE	1					2				1	2	Tp
	Aufführungspraxis Neue Musik BA 1	UE	1								2	1	2	Tp
<b>7</b>	<b>Musiktheorie BA</b>													
	Tonsatz BA 1-4	VU	2	2	2	2	2					8	8	Tp
	Gehörbildung BA 1-4	UE	1	1	1	1	1					4	4	Tp
	Formenlehre BA 1-2	VO	2			2	2					4	4	Tp
	Analyse BA 1	SE	2					3				2	3	Tp
	Solfeggio BA 1-2	UE	1					1		1		2	2	Tp
<b>8</b>	<b>Musikwissenschaft BA</b>													
	Musikgeschichte BA 1-4	VO	2	2	2	2	2					8	8	Tp
	Instrumentenkunde BA	VO	2		2							2	2	Tp
	Akustik BA	VO	2	2								2	2	Tp
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten BA	PS	2			2						2	2	Tp
<b>9</b>	<b>Wahlfächer Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA</b>													
	<b>Wahlfächer je ZKF (im Ausmaß von 2 ECTS-AP)</b>													
	<i>Pflicht BA Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte: Aufführungspraxis Alte Musik BA 2</i>	UE	1							2		1	2	Tp
	(Fortsetzung siehe nächste Seite)													

	<b>Wahlfächer für alle ZKF (im Ausmaß von 2 ECTS-AP)</b>													
	LVen laut Wahlfachliste BA Instrumental (zur Wahl)	(2)							2		(2)	2	TP	
<b>10</b>	<b>Freie Wahlfächer Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte BA</b>													
	LVen zur Wahl (kein KE)	(8)	1	3				1	2	1	(8)	8	TP	
<b>11</b>	<b>Bachelorarbeit BA</b>													
	Seminar Bachelorarbeit BA	SE	2					3			2	3	TP	
	Bachelorarbeit BA							7				7	sA	
	<b>SUMME ECTS-AP pro Semester</b>		30	30	30	30	30	30	30	30	101	240		

\* ZKF Barockvioline/Barockviola, Viola da Gamba/Violone, Blockflöte

## Anhang 5 Wahlfachliste

### Anhang 5.1 Wahlfachliste Bachelor Instrumental

Lehrveranstaltungen	LV-Art / SWS / ECTS-AP pro Lehrveranstaltung	Semester maximal	SWS gesamt	ECTS-AP gesamt
Kammermusik/Ensemble BA 1-8	EN je 1 SWS / 2 ECTS-AP	2	2	4
Orchester/Bläserphilharmonie BA 1-8	EN je 3 SWS / 3 ECTS-AP	2	6	6
Orchesterstellentraining BA 1-6	KG je 1 SWS / 1 ECTS-AP	2	2	2
Aufführungspraxis Alte Musik BA 1-4	UE je 1 SWS / 2 ECTS-AP	2	2	4
Aufführungspraxis Neue Musik BA 1-4	UE je 1 SWS / 2 ECTS-AP	2	2	4
Physio- und Mentalcoaching BA 1-2	KG je 1 SWS / 1 ECTS-AP	2	2	2
Umgang mit fordernden Situationen BA 1-2	VU 1 SWS / 1 ECTS-AP	2	2	2
Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching BA 1-2	KG je 1 SWS / 1 ECTS-AP	2	2	2
Selbstmanagement (Ringvorlesung) BA 1-2	VO 1 SWS / 1 ECTS-AP	2	2	2
Analyse BA 2	SE 2 SWS / 3 ECTS-AP	1	2	3
Solfeggio BA 3-6	UE je 1 SWS / 1 ECTS-AP	2	2	2
Tonsatz BA 5-6	VU je 2 SWS / 2 ECTS-AP	2	4	4
Musikwissenschaftliches Seminar BA 1-2	SE je 2 SWS / 3 ECTS-AP	2	4	6
Chor BA 1-8	EN je 2 SWS / 2 ECTS-AP	2	4	4
Kammerchor BA 1-8	EN je 2 SWS / 2 ECTS-AP	2	4	4
Barockorchester BA 1-6	EN je 2 SWS / 2 ECTS-AP	2	4	4
Consort BA 1-6	EN je 2 SWS / 2 ECTS-AP	2	4	4
Dirigieren BA 1-4	KG je 2 SWS / 2 ECTS-AP	2	4	4
Korrepetitionspraxis BA 1-4	KG je 1 SWS / 1 ECTS-AP	2	2	2
Improvisation BA 1-2	KG je 1 SWS / 1 ECTS-AP	2	2	2
Rhythmustraining BA 1-2	KG je 1 SWS / 1 ECTS-AP	2	2	2
<b>Nur für das jeweilige ZKF:</b>				
Instrument aus der Familie des ZKF (Viola) BA (nur für Violine)	KE 1 SWS / 2 ECTS-AP (Pflicht)	1	1	2
Instrument aus der Familie des ZKF (Laute) BA (nur für Gitarre)	KE 1 SWS / 2 ECTS-AP (Pflicht)	1	1	2
Rohrbau BA 1-2 (nur für Oboe/Fagott)	UE je 1 SWS / 1 ECTS-AP (Pflicht)	2	2	2
Naturhorn BA 1-2 (nur für Horn)	KG je 1 SWS / 1 ECTS-AP (3er Gruppe) (Pflicht)	2	2	2
Barocktrompete BA 1-2 (nur für Trompete)	KG je 1 SWS / 1 ECTS-AP (3er Gruppe) (Pflicht)	2	2	2
Barockposaune BA 1-2 (nur für Posaune)	KG je 1 SWS / 1 ECTS-AP (3er Gruppe) (Pflicht)	2	2	2

Hinweis: Eine Doppelbelegung der Stufen ist unzulässig. Die Pflichtlehrveranstaltungen dürfen sich nicht mit den gewählten Lehrveranstaltungen der Module Wahlfächer bzw. Freie Wahlfächer überschneiden (BA und MA). Es muss jeweils die nächsthöhere Stufe der Lehrveranstaltung als Wahlfach bzw. Freies Wahlfach gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe und Angebot gewählt werden. Bei Curriculumsänderungen gelten die jeweiligen neuen Lehrveranstaltungen laut Äquivalenzliste.